

PROJEKT GRUNDSTÜCKSDATENBANK	LIEGENSCHAFTSKATASTER - Liegenschaftskarte -	3.1.5
3.1.5 Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK		

LOGISCHE DATENSTRUKTUR

AUFTRAGSBUCH-LK

- 1. Ausgabe : 19.05.1982
- 1. Nachtrag : 21.05.1984
- 2. Nachtrag : 19.09.1984
- 3. Nachtrag : 25.04.1995
- 4. Nachtrag : 27.11.1997
- 5. Nachtrag : 01.12.2000

Bearbeitet von

AG Hannover
im Vorhaben ALK/ATKIS

Landesvermessung und Geobasisinformation
Niedersachsen (LGN)
Postfach 51 04 50

30634 Hannover

Druck und Vertrieb

Landesvermessung und Geobasisinformation
Niedersachsen (LGN)
Postfach 51 04 50

30634 Hannover

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	0
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 1
		Stand: 21.05.1984
0	Inhaltsverzeichnis	

0 Inhaltsverzeichnis

- 1 Aufgabe des Auftragsbuchs-LK
- 2 Fachliche Forderungen
- 3 Konzept der logischen Datenstruktur für aktuelle Aufträge
 - 3.1 Aufbau und Inhalt der logischen Datenstruktur
 - 3.2 Verarbeitung eines aktuellen Auftrags
 - 3.2.1 Normalauftrag und Dauerauftrag
 - 3.2.2 Auftragsverarbeitung
 - 3.2.3 Betriebsarten und Verarbeitungsmodus
- 4 Konzept der logischen Datenstruktur für untergegangene Aufträge
- 5 Eingabeberechtigung
- 6 Besonderheiten bei der Abbildung der logischen Datenstruktur in die logische Datenbankstruktur
- 7 Verknüpfung des Auftragsbuchs-LK mit anderen Dateien
- 8 Allgemeine Beschreibung der Standardaggregate

Eingabe- und Ausgabedaten

 - 8.1 Standardaggregat 'Auftragskenndaten' (ULQA0000)
 - 8.2 Standardaggregat 'weitere EDBS-Sätze (Eingabe)' (ULQC0000)
 - 8.3 Standardaggregat 'weitere EDBS-Sätze (Ausgabe)' (ULQG0000)

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	0
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 2 Stand: 21.05.1984
0	Inhaltsverzeichnis	

Plausibilisierungs- und Simulationsdaten

- 8.4 Standardaggregat 'Auftragskenndaten - Plausibilisierung' (ULQI0000)
- 8.5 Standardaggregat 'Auftragsverwaltung/Benutzung - Plausibilisierung' (ULQK0000)
- 8.6 Standardaggregate für Plausibilisierung und Simulation Grundrissdatei (ULQO0000ff)
- 8.7 Standardaggregate für Plausibilisierung und Simulation Punktdatei (ULQP0000ff)
- 8.8 Standardaggregate für Plausibilisierung und Simulation Datei der Messungselemente (ULQM0000ff)
- 8.9 Standardaggregate für Plausibilisierung und Simulation Zugriffstabelle zur Grundrissdatei (ULQZ0000ff)
- 9 Spezielle Beschreibung der Standardaggregate

Eingabe- und Ausgabedaten

- 9.1 Standardaggregat 'Auftragskenndaten' (ULQA0000)
- 9.2 Standardaggregat 'weitere EDBS-Sätze (Eingabe)' (ULQC0000)
- 9.3 Standardaggregat 'weitere EDBS-Sätze (Ausgabe)' (ULQG0000)

Plausibilisierungs- und Simulationsdaten

- 9.4 Standardaggregat 'Auftragskenndaten - Plausibilisierung' (ULQI0000)
- 9.5 Standardaggregat 'Auftragsverwaltung/Benutzung - Plausibilisierung' (ULQK0000)

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	0
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 3 Stand: 21.05.1984
0	Inhaltsverzeichnis	

9.6	Standardaggregate für Plausibilisierung und Simulation Grundrissdatei	
9.6.1	Standardaggregat 'Grundrisskennzeichen (Objektkoordinate) Verwaltung - Simulation'	(ULQO0000)
9.6.2	Standardaggregat 'Endpunkt der Linie und Art der Geometrie - Simulation'	(ULQO1000)
9.6.3	Standardaggregat 'Funktion der Linie - Simulation'	(ULQO1100)
9.6.4	Standardaggregat 'Fachparameter - Simulation'	(ULQO1110)
9.6.5	Standardaggregat 'Parameter - Simulation'	(ULQO1200)
9.6.6	Standardaggregat 'Funktion des Objekts - Simulation'	(ULQO2000)
9.6.7	Standardaggregat 'Besondere Information zum Objekt - Simulation'	(ULQO2100)
9.6.8	Standardaggregat 'Geometrieangabe - Simulation'	(ULQO2110)
9.6.9	Standardaggregat 'Fortführung Grundrissdatei - Plausibilisierung'	(ULQO3000)
9.7	Standardaggregate für Plausibilisierung und Simulation Punktdatei	
9.7.1	Standardaggregat 'Punktkennzeichen, Verwaltung - Simulation'	(ULQP0000)
9.7.2	Standardaggregat 'Hinweis auf Maßeinheit - Simulation'	(ULQP1000)
9.7.3	Standardaggregat 'Lage - Simulation'	(ULQP2000)
9.7.4	Standardaggregat 'Höhe - Simulation'	(ULQP3000)
9.7.5	Standardaggregat 'Schwere - Simulation'	(ULQP4000)
9.7.6	Standardaggregat 'Bemerkungen zum Punkt - Simulation'	(ULQP5000)
9.7.7	Standardaggregat 'Festpunkt-Verwaltung - Simulation'	(ULQP6000)
9.7.8	Standardaggregat 'Name, nähere Lagebezeichnung - Simulation'	(ULQP6100)
9.7.9	Standardaggregat 'Position - Simulation'	(ULQP7000)
9.7.10	Standardaggregat 'Fortführung Punktdatei - Plausibilisierung'	(ULQP8000)
9.8	Standardaggregate für Plausibilisierung und Simulation Datei der Messungselemente	
9.8.1	Standardaggregat 'Kennzeichen der Maßeinheit, Verwaltung - Simulation'	(ULQM0000)
9.8.2	Standardaggregat 'Messungselement - Simulation'	(ULQM1000)
9.8.3	Standardaggregat 'Fortführung Datei der Messungselemente - Plausibilisierung'	(ULQM2000)
9.9	Standardaggregate für Plausibilisierung und Simulation Zugriffstabelle Grundrissdatei	
9.9.1	Standardaggregat 'Zugriffstabelle - Simulation'	(ULQZ0000)
9.9.2	Standardaggregat 'Fortführung Objekt - Plausibilisierung'	(ULQZ1000)

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	0
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 4 Stand: 21.05.1984
0	Inhaltsverzeichnis	

10 Grundsätzliche Beschreibung der Standardaggregate für Simulation der Primärdateien

10.1 Verarbeitungscode (VC)

10.1.1 Operationscode (OC)

10.1.2 Kennung für Folgesatzverarbeitung (FV)

10.1.3 Feldbytecode (FC)

10.2 Datenelemente mit Fachdaten

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	1
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 1 Stand: 19.09.1984
1	Aufgabe des Auftragsbuchs-LK	

1 Aufgabe des Auftragsbuchs-LK

Im Auftragsbuch-LK werden alle Aufträge der Verarbeitungsteile an den ALK-Datenbankteil nachgewiesen. Nach ihrer fachlichen Funktion gibt es

- Aufträge zur Auftragsverwaltung (Auftragsverwaltungsaufträge)
- Aufträge zur Benutzung der Primärdateien (Benutzungsaufträge)
- Aufträge zur Fortführung der Primärdateien (Fortführungsaufträge)

Das Auftragsbuch enthält die zum Auftrag eingegebenen aktuellen Daten, weist während der Auftragsverarbeitung den Verarbeitungsstand nach und enthält nach beendeter Auftragsverarbeitung die fehlerfreien oder fehlerhaften Ausgabedaten, die dem Verarbeitungsteil direkt oder auf Anforderung zur Verfügung gestellt werden.

Im Rahmen der ALK-Datenbankverarbeitung (s. Abschn. 3.4 -) werden im Auftragsbuch-LK alle Zwischenzustände der Auftragsverarbeitung nachgewiesen.

Die Ergebnisse der Plausibilisierung, bei Fortführungsaufträgen auch die Simulationsdaten, werden dabei in Dateneinheiten verwaltet, die nach Beendigung der Auftragsverarbeitung als Ergebnisdaten oder als Verarbeitungsprotokoll ausgegeben werden.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	2
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 1 Stand: 19.09.1984
2	Fachliche Forderungen	

2 Fachliche Forderungen

Das Auftragsbuch-LK muss insbesondere folgende fachliche Forderungen erfüllen:

- a) Im Auftragsbuch-LK müssen alle Auftragsdaten aktueller Aufträge gespeichert werden können, die zur Auftragsverarbeitung notwendig sind. Für jeden aktuellen Auftrag sollen gespeichert werden können:

Auftragskennndaten; dies sind das Auftragskennzeichen als Ordnungsmerkmal der Datei, allgemeine Angaben zum Auftrag sowie Angaben zur Verarbeitungssteuerung. Die Auftragskennndaten werden teilweise im 'Auftragskennsatz' eines EDBS-Auftrags eingegeben, teilweise während der Auftragsverarbeitung systemintern aufgebaut und gepflegt.

Weitere Eingabedaten; dies sind die Fachdaten des Auftrags, die zur Auftragsverwaltung, Benutzung oder Fortführung erforderlich sind. Sie werden als 'weitere EDBS-Sätze (Eingabe)' in EDBS-Aufträgen eingegeben.

Weitere Ausgabedaten; die sind die Ergebnisdaten oder das Verarbeitungsprotokoll. Sie werden als 'weitere EDBS-Sätze (Ausgabe)' zusammen mit den Auftragskennndaten nach beendeter Auftragsverarbeitung in EDBS-Aufträgen ausgegeben.

Ergebnisdaten werden ausgegeben nach einer fehlerfreien Auftragsverarbeitung. Sie enthalten das gewünschte Auftragsergebnis. Der Auftrag ist nach der Ausgabe erledigt.

Ein Verarbeitungsprotokoll wird ausgegeben nach

- einer fehlerhaften Auftragsverarbeitung oder
- einer fehlerfreien Auftragsverarbeitung bis zu einem gesetzten Verarbeitungszwischenstand.

Der Auftrag ist nach Ausgabe noch nicht erledigt.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	2
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 2 Stand: 19.09.1984
2	Fachliche Forderungen	

b) Die ALK-Datenbankverarbeitung kann vom Verarbeitungsteil - abweichend von der Standardverarbeitung - durch folgende Eingaben gesteuert werden:

- Eingeben eines besonderen Textes für die Druck- oder Zeichenausgabe
- Eingeben der Anzahl der Ausfertigungen für die zentrale Druck- oder Kartenausgabe
- Setzen von Zwischenstops der Verarbeitung zur Kontrolle des Zwischenstands durch den Sachbearbeiter
- Ausschalten von Plausibilitätsprüfungen, die im Verarbeitungsteil bereits durchgeführt wurden
- Bestimmen von Folienprioritäten und Toleranzbereichen, in denen die neue Geometrie an den Bestand der Grundrissdatei angeglichen werden soll.

Hierfür sind im Auftragsbuch die datenorganisatorischen Voraussetzungen zu schaffen.

c) Ein Auftrag bezieht sich immer auf das Gebiet einer Bezirksgrundstücksdatenbank (BGDB). Eine BGDB ist immer nur einem Auftragsbuch-LK zugeordnet. In einem Auftragsbuch-LK können Aufträge für eine oder mehrere BGDB verwaltet werden. In einer Datenverarbeitungsstelle können mehrere Auftragsbücher-LK geführt werden.

Da zukünftig die Notwendigkeit bestehen kann die Zuordnung von Bezirksgrundstücksdatenbanken zu Auftragsbüchern-LK neu zu ordnen, sind hierfür die datenorganisatorischen Voraussetzungen zu schaffen.

d) Auftragsverwaltungsaufträge oder Benutzungsaufträge geringeren Umfangs sollen in Daueraufträgen verarbeitet werden können, um hierfür nicht ständig neue Auftragskennzeichen vergeben zu müssen. Hierfür sind im Auftragsbuch die datenorganisatorischen Voraussetzungen zu schaffen.

e) Auftragskenndaten und weitere Eingabedaten aktueller Aufträge im Auftragsbuch-LK können vom Verarbeitungsteil über entsprechende EDBS-Aufträge verändert oder ergänzt werden.

Die Daten sind deshalb im Auftragsbuch-LK so abzubilden, dass eine Selektion über diejenigen Datenelemente möglich ist, die Elemente von Bedingungen sein können.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	2
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 3 Stand: 19.09.1984
2	Fachliche Forderungen	

- f) Neben dem Nachweis aktueller Aufträge soll im Auftragsbuch-LK auch ein Nachweis für untergegangene Aufträge geführt werden.

Dieser Nachweis soll jeweils Auftragskenndaten enthalten und solange gespeichert bleiben, bis besonders berechnigte Dienststellen die untergegangenen Aufträge austragen (physisches Löschen).

- g) Jede Dienststelle darf nur die Aufträge eintragen, verändern, überwachen, für die sie eingabeberechtigt ist. Besonders berechnigte Dienststellen dürfen darüber hinaus die Aufträge fachlich zugeordneter Dienststellen überwachen.

Die bei der Auftragsverarbeitung durchzuführende Zugriffsberechnigungsprüfung für den Zugriff auf Primärdateien bleibt davon unberührt.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 1 Stand: 21.05.1984
3	Konzept der logischen Datenstruktur für aktuelle Aufträge	

3 Konzept der logischen Datenstruktur für aktuelle Aufträge

Das Konzept der logischen Datenstruktur wird durch den Aufbau und den Inhalt der logischen Datenstruktur festgelegt.

Dies ist im Abschnitt [☞ - 3.1](#) beschrieben.

Zum besseren Verständnis des Abschnitts [☞ - 3.1](#) sowie insbesondere auch der Abschnitte [☞ - 8](#) und [☞ - 9](#) ist es notwendig, die wesentlichen Grundsätze und Randbedingungen der Auftragsverarbeitung zu kennen. Sie sind deshalb unter Abschnitt [☞ - 3.2](#) beschrieben.

Die detaillierte Beschreibung der ALK-Datenbankverarbeitung wird im Abschnitt 3.4- vorgenommen.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.1
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 1 Stand: 19.09.1984
3.1	Aufbau und Inhalt der logischen Datenstruktur	

3.1 Aufbau und Inhalt der logischen Datenstruktur

Das Konzept der logischen Datenstruktur geht davon aus, alle Daten eines Auftrags in einer Auftragseinheit abzubilden. Eine Auftragseinheit ist die Informationsmenge, die unter einem Auftragskennzeichen in der logischen Datenstruktur des Auftragsbuchs-LK zusammengefasst ist.

Ordnungsmerkmal in der Datei ist das Auftragskennzeichen.

Es benennt den Auftrag mit Dienststelle, Auftragsnummer und Aufgabengebiet.

Die logische Datenstruktur des Auftragsbuchs-LK ist auf den folgenden Seiten dieses Abschnitts dargestellt.

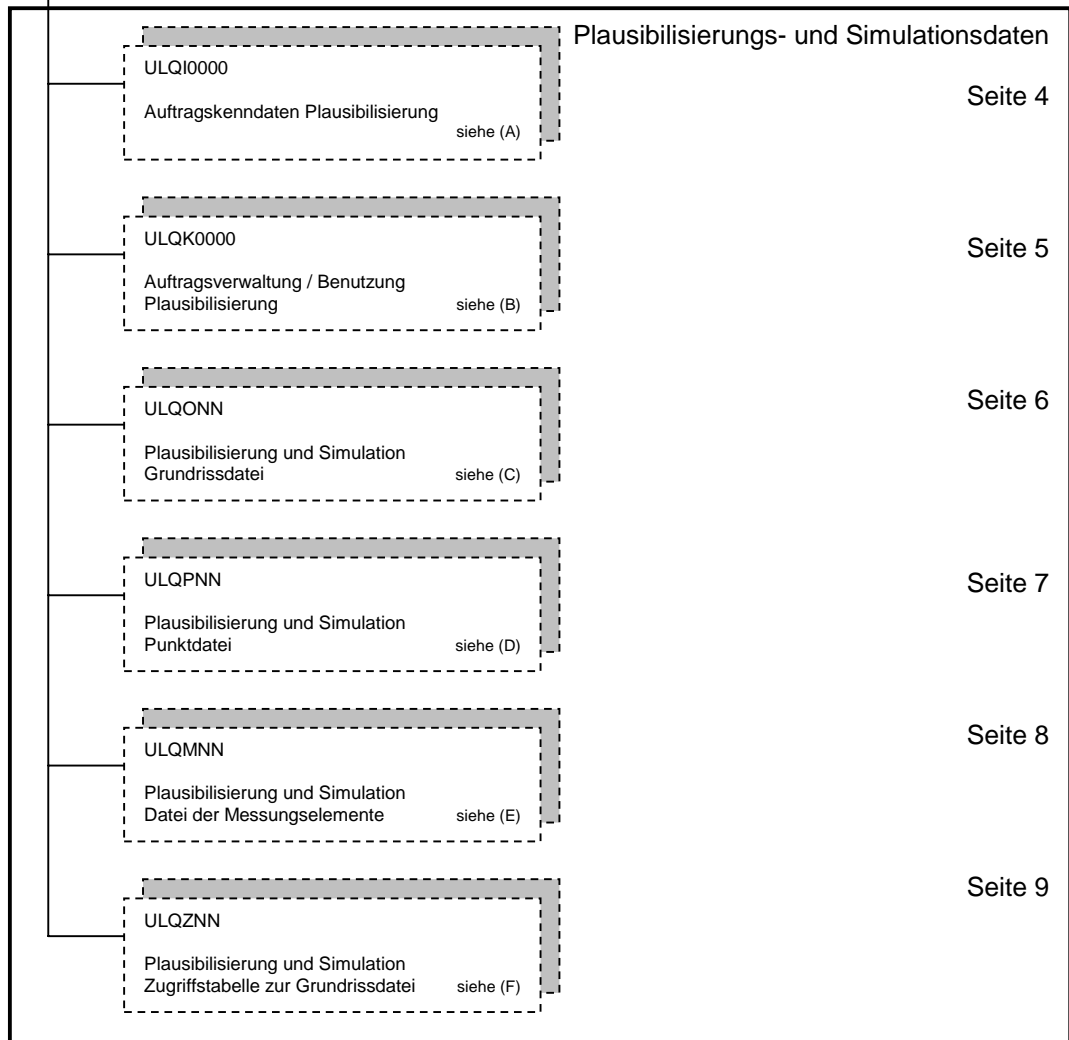
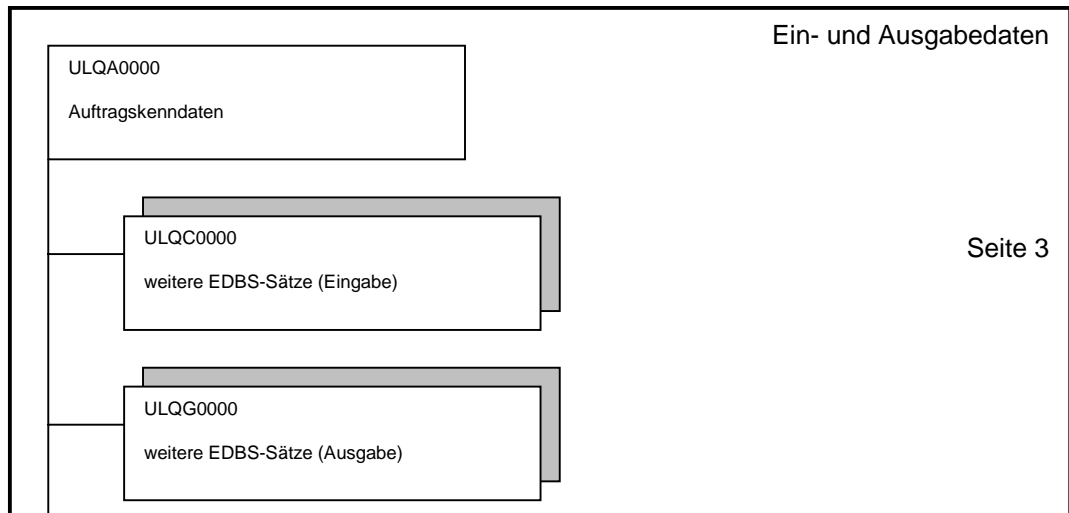
Für alle zu speichernden Auftragsdaten enthält die logische Datenstruktur Datenelemente (z.B. 'DLQA2000-Auftragsart').

Datenelemente, die logisch zusammengehören, werden zu normierten Datenaggregaten - Standardaggregaten - zusammengefasst (z.B. 'ULQA0000 - Auftragskenndaten').

Die Standardaggregatbildung ist bedeutsam für die Auftragsverarbeitung.

PROJEKT GRUNDSTÜCKSDATENBANK	LIEGENSCHAFTSKATASTER - Liegenschaftskarte -	3.1.5
		3.1
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 2 Stand: 19.09.1984
3.1	Aufbau und Inhalt der logischen Datenstruktur	

- Übersicht -



PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.1
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 3
		Stand: 19.09.1984
3.1	Aufbau und Inhalt der logischen Datenstruktur	

Auszug aus der logischen Datenstruktur Auftragsbuch-LK
hier: Eingabe- und Ausgabedaten

ULQA0000	Auftragskenndaten	
		Auftragskennzeichen
DLQA0001	14	- Dienststelle (gekürzt)
DLQA0002	5	- Auftragsnummer
DLQA0003	1	- weitere Gliederung
DLQA1000	1	Prüfzeichen
DLQA2000	1	Auftragsart
DLQA3000	2	Aktualität des Auftrags
DLQA4000	1	Integrationshinweis
DLQA5000	2	Nr. der Bezirksgrundstücksdatenbank (BGDB)
DLQA7000	11	Antragshinweis
		Verarbeitungssteuerung
DLQA8001	1	- Auftragskennung
DLQA8002	8	- Fortführungsart
DLQA8003	32	- Text für Ausgabe
DLQA8004	2	- Verarbeitungsmodus
DLQA8005	2	- Anzahl der Ausfertigungen
DLQA8006	22	- Auftragskennzeichnung
DLQA8007	10	- frei für länderspezifische Festlegungen
DLQA8008	4	- BZSN – Quittungsschlüssel
DLQA8009	10	- BZSN – Nummerierungsbezirk
DLQA800A	14	- BZSN – beziehende Dienststelle
DLQA800B	1	- Meridianstreifensystem der Ausgabe
DLQA800D	1	- Verarbeitungsstopp
		Verarbeitungsstatus
DLQA9001	1	- Ausgabe
DLQA9002	1	- Ergebnis des Verarbeitungsschrittes
DLQA9003	1	- Art des Verarbeitungsschrittes
DLQAA000	6	höchste EDBS-Satznummer der weiteren EDBS-Sätze (Eingabe)
DLQAB000	6	Anzahl der weiteren EDBS-Sätze (Ausgabe)
		Datumsangaben
DLQAC001	6	- Ersteintrag in das Auftragsbuch-LK
DLQAC002	6	- Letzte Verarbeitung
DLQAC003	6	- Ausgabe des erledigten Auftrages
DLQAE000	14	Zuständige Stelle - Punktnummern
DLQAF000	12	Plausibilitätssteuerung
DLQAG000	1	Hinweis für Geometriebehandlung
		Folgeverarbeitung
DLQAH001	8	- logischer Terminalname (Ergebnisdaten)
DLQAH002	8	- Folgeprogramm (Ergebnisdaten)
DLQAH003	8	- logischer Terminalname (Verarbeitungsprotokoll)
DLQAH004	8	- Folgeprogramm (Verarbeitungsprotokoll)
DLQAK000	1	Prioritätssteuerung
DLQAL000	10	Auftragssteuerung
DLQAM000	10	Reservierungs- / Referenzkennzeichen

ULQC0000	weitere EDBS-Sätze (Eingabe)	
DLQC0001	4	Anfang des EDBS-Satzes (SA)
DLQC0002	8	Länge des EDBS-Satzes und Anfangsadresse des Suchkriteriums (SL)
DLQC0003	4	Operationsschlüssel (OP)
DLQC0004	12	Quittungs- und Editierschlüssel (QU)
DLQC0005	8	Name der Information (IN)
DLQC0006	> 0	Inhalt der Information und Suchkriterium (II und SK)

ULQG0000	weitere EDBS-Sätze (Ausgabe)	
DLQG0001	4	Anfang des EDBS-Satzes (SA)
DLQG0002	8	Länge des EDBS-Satzes und Anfangsadresse des Suchkriteriums (SL)
DLQG0003	4	Operationsschlüssel (OP)
DLQG0004	12	Quittungs- und Editierschlüssel (QU)
DLQG0005	8	Name der Information (IN)
DLQG0006	> 0	Inhalt der Information (II)

PROJEKT GRUNDSTÜCKSDATENBANK	LIEGENSCHAFTSKATASTER - Liegenschaftskarte -	3.1.5
		3.1
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 4 Stand: 19.09.1984
3.1	Aufbau und Inhalt der logischen Datenstruktur	

Auszug aus der logischen Datenstruktur Auftragsbuch-LK
hier: Plausibilisierung der Auftragskenndaten

A

ULQI0000			Auftragskenndaten – Plausibilisierung		
DLQI0001	6		EDBS-Satznummer		
DLQI0002	2		Anzahl Quittungen		
DLQI0003	96		Quittungen		

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.1
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 5 Stand: 19.09.1984
3.1	Aufbau und Inhalt der logischen Datenstruktur	

Auszug aus der logischen Datenstruktur Auftragsbuch-LK
hier: Plausibilisierung bei Auftragsverwaltung oder Benutzung

B

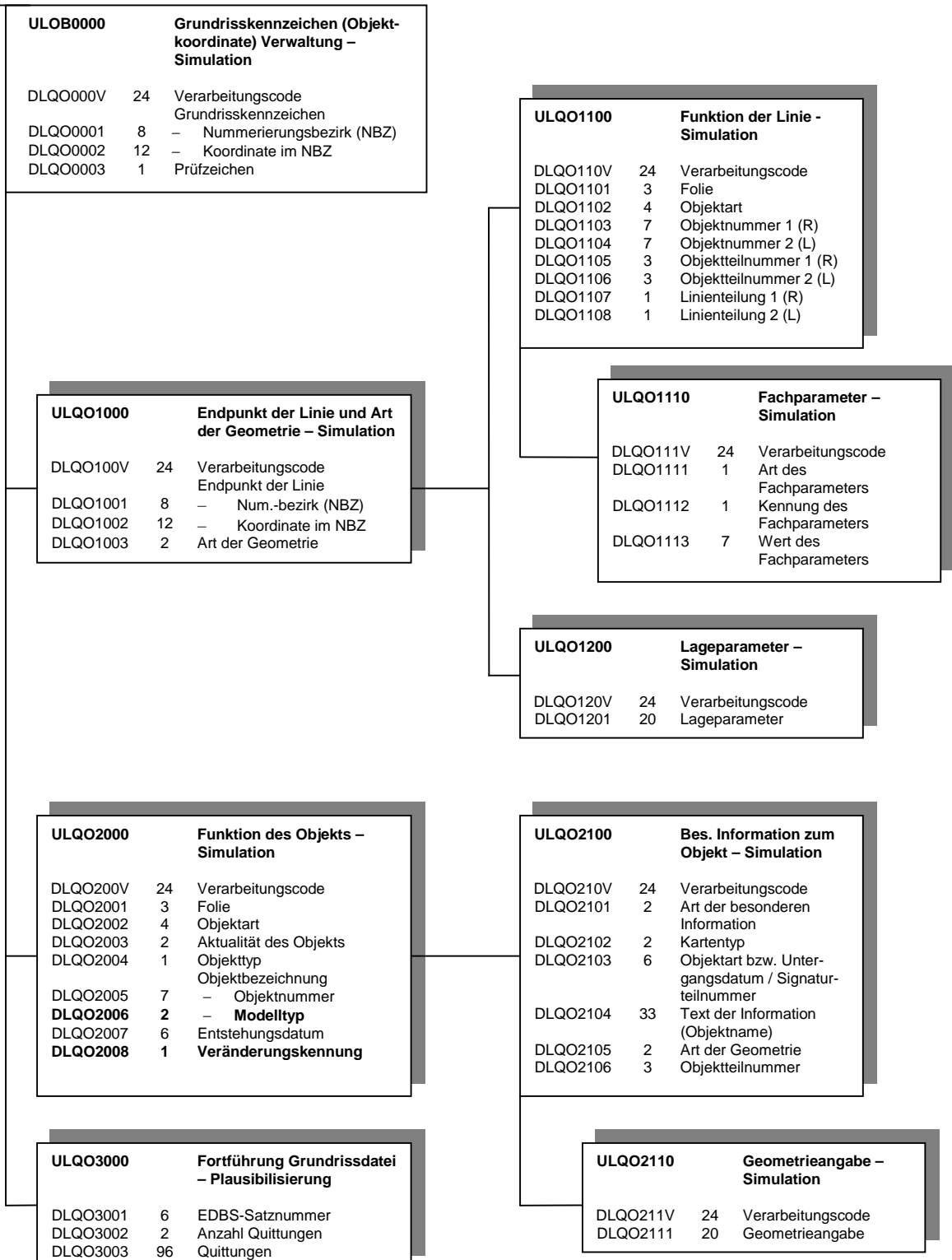
ULQK0000		Auftragsverwaltung / Benutzung - Plausibilisierung
DLQK0001	6	EDBS-Satznummer
DLQK0002	2	Anzahl Quittungen
DLQK0003	96	Quittungen

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.1
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 6
		Stand: 19.09.1984
3.1	Aufbau und Inhalt der logischen Datenstruktur	

Auszug aus der logischen Datenstruktur Auftragsbuch-LK

hier: Plausibilisierung und Simulation Grundrissdatei

C



PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.1
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 7
		Stand: 19.09.1984
3.1	Aufbau und Inhalt der logischen Datenstruktur	

Auszug aus der logischen Datenstruktur Auftragsbuch-LK
hier: Plausibilisierung und Simulation Punktdatei

D

ULQP0000		Punktkennezeichen, Verwaltung - Simulation
DLQP000V	24	Verarbeitungscode Punktkennezeichen
DLQP0001	8	- Nummerierungsbezirk
DLQP0002	1	- Punktart
DLQP0003	5	- Punktnummer
DLQP0004	1	Prüfzeichen
DLQP0005	1	Punktstatus
DLQP0006	7	Zuständige Stelle
DLQP0007	2	Aktualität des Punktes
DLQP0008	2	Spezielle Aktualität
DLQP0009	3	Vermarktungsart
DLQP000A	4	Bemerkung zur Vermarktung
DLQP000B	15	Entstehung des Punktes
DLQP000C	15	Untergang des Punktes
DLQP000D	1	Kennung für Bemerkungen

ULQP1000		Hinweis Auf Messeinheit - Simulation
DLQP100V	24	Verarbeitungscode
DLQP1001	16	Hinweis auf Messeinheit

ULQP2000		Lage – Simulation
DLQP200V	24	Verarbeitungscode
DLQP2001	3	Lagestatus Lagekoordinate
DLQP2002	10	- Rechtswert
DLQP2003	10	- Hochwert Lagegenauigkeit
DLQP2004	1	- Art der Lagegenauigkeit
DLQP2005	8	- Wert der Lagegenauigkeit
DLQP2006	1	Lagezuverlässigkeit Berechnungshinweis Lage
DLQP2007	3	- Jahr der Berechnung
DLQP2008	9	- Aktenhinweis

ULQP3000		Höhe – Simulation
DLQP300V	24	Verarbeitungscode
DLQP3001	3	Höhenstatus
DLQP3002	8	Höhenangabe
DLQP3003	5	Jahr, Monat der Höhenmessung Höhengenaugigkeit
DLQP3004	1	- Art der Höhengenaugigkeit
DLQP3005	4	- Wert der Höhengenaugigkeit
DLQP3006	1	Höhenzuverlässigkeit Berechnungshinweis Höhe
DLQP3007	3	- Jahr der Berechnung
DLQP3008	9	- Aktenhinweis

ULQP4000		Schwere – Simulation
DLQP400V	24	Verarbeitungscode
DLQP4001	3	Schwerestatus
DLQP4002	10	Schwerewert
DLQP4003	5	Jahr, Monat der Schweremessung Schweregenauigkeit
DLQP4004	1	- Art der Schweregenauigkeit
DLQP4005	4	- Wert der Schweregenauigkeit
DLQP4006	1	Schwerezuverlässigkeit Berechnungshinweis Schwere
DLQP4007	3	- Jahr der Berechnung
DLQP4008	9	- Aktenhinweis

ULQP5000		Bemerkung zum Punkt - Simulation
DLQP500V	24	Verarbeitungscode
DLQP5001	1	Zeilennummer der Bemerkung
DLQP5002	18	Text der Bemerkung

ULQP6000		Festpunkt-Verwaltung - Simulation
DLQP600V	24	Verarbeitungscode
DLQP6001	1	Ordnung des Festpunkts Stabilität
DLQP6002	1	- Güte der Stabilität
DLQP6003	1	- Güte des Vermarktungsträgers
DLQP6004	1	- Topographie- und Umwelteinflüsse
DLQP6005	1	- Güte des Baugrundes
DLQP6006	1	- Geologische Stabilität
DLQP6007	1	- Grundwasserstand
DLQP6008	1	- Grundwasserschwankung
DLQP6009	1	- Höhenstabilität aus Wiederholungsmessungen
DLQP600A	1	Veränderung
DLQP600B	5	Letzte Überwachung/Überprüfung
DLQP600C	2	Darstellungshinweis für FP
DLQP600D	1	Schwerestabilität aus Wiederholungsmessungen
DLQP600E	1	Lagestabilität aus Wiederholungsmessungen

ULQP6100		Name, Nähere Lagebezeichnung - Simulation
DLQP610V	24	Verarbeitungscode
DLQP6101	36	Name, nähere Lagebezeichnung

ULQP7000		Position – Simulation
DLQP700V	24	Verarbeitungscode
DLQP7001	3	Positionsstatus Positionskoordinaten
DLQP7002	10	- X-Wert
DLQP7003	10	- Y-Wert
DLQP7004	10	- Z-Wert
DLQP7005	5	Jahr, Monat der Positionsmessung Positionsgenaugigkeit
DLQP7006	1	- Art der Positionsgenaugigkeit
DLQP7007	12	- Wert der Positionsgenaugigkeit
DLQP7008	1	Positionszuverlässigkeit Berechnungshinweis Position
DLQP7009	3	- Jahr der Berechnung
DLQP700A	9	- Aktenhinweis

ULQP8000		Fortführung Punktdatei – Plausibilisierung
DLQP8001	6	EDBS-Satznummer
DLQP8002	2	Anzahl Quittungen
DLQP8003	96	Quittungen

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.1
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 8
		Stand: 19.09.1984
3.1	Aufbau und Inhalt der logischen Datenstruktur	

Auszug aus der logischen Datenstruktur Auftragsbuch-LK

hier: Plausibilisierung und Simulation Datei der Messungselemente

E

ULQM0000		Kennzeichen der Messeinheit, Verwaltung – Simulation
DLQM000V	24	Verarbeitungscode Kennzeichen der Messeinheit – Kennz. des Bezugspunkts
DLQM0001	8	Nummerierungsbezirk
DLQM0002	1	Punktart
DLQM0003	5	Punktnummer
DLQM0004	2	– lfd. Nr. der Messeinheit
DLQM0005	1	Prüfzeichen
DLQM0006	2	Aktualität der Messeinheit
DLQM0007	1	Status der Messeinheit
DLQM0008	1	Bezugssystem der Messeinheit
DLQM0009	3	Jahr der letzten Messung
DLQM000A	2	Aufnahmemethode der Messeinheit
DLQM000B	5	Kennz. Instrument 1
DLQM000C	5	Kennz. Instrument 2
DLQM000D	11	Datum der Messung Hinweis auf Messungsakte
DLQM000E	3	– Jahr der Messung/ Berechnung
DLQM000F	9	– Aktenhinweis

ULQM1000		Messungselement – Simulation
DLQM100V	24	Verarbeitungscode Kennzeichen des angemessenen Punktes
DLQM1001	8	Nummerierungsbezirk
DLQM1002	1	Punktart
DLQM1003	5	Punktnummer
DLQM1004	2	Verdichtungsstufe / Hierarchiestufe Messungselement
DLQM1005	2	– Art des Messungselements
DLQM1006	10	– Messwert 1
DLQM1007	10	– Messwert 2
DLQM1008	10	– Messwert 3
		Messgenauigkeit
DLQM1009	5	– des Messwertes 1
DLQM100A	5	– des Messwertes 2
DLQM100B	5	– des Messwertes 3
		Zuverlässigkeit
DLQM100C	1	– des Messwertes 1
DLQM100D	1	– des Messwertes 2
DLQM100E	1	– des Messwertes 3
		Reduktionsstand
DLQM100F	1	– des Messwertes 1
DLQM100G	1	– des Messwertes 2
DLQM100H	1	– des Messwertes 3
DLQM100I	6	Messweg/mittlere Höhe

ULQM1100		zus. Information zum Messungselement – Simulation
DLQM000V	24	Verarbeitungscode
DLQM1101	3	Art der zusätzlichen Information zum Messungselement
DLQM1102	36	Text der zusätzlichen Information zum Messungselement

ULQM2000		zus. Information zur Messeinheit I - Simulation
DLQM200V	24	Verarbeitungscode
DLQM2001	8	Wert 1
DLQM2002	8	Wert 2
DLQM2003	8	Wert 3
DLQM2004	8	Wert 4
DLQM2005	8	Wert 5
DLQM2006	8	Wert 6
DLQM2007	8	Wert 7
DLQM2008	8	Wert 8
DLQM2009	8	Wert 9
DLQM200A	8	Wert 10
DLQM200B	8	Wert 11
DLQM200C	8	Wert 12
DLQM200D	8	Wert 13
DLQM200E	8	Wert 14
DLQM200F	8	Wert 15
DLQM200G	4	Wert 16
DLQM200H	4	Wert 17
DLQM200K	4	Wert 18
DLQM200L	4	Wert 19
DLQM200M	4	Wert 20
DLQM200N	2	Wert 21
DLQM200P	2	Wert 22
DLQM200R	2	Wert 23
DLQM200S	2	Wert 24
DLQM200T	2	Wert 25
DLQM200U	2	Wert 26
DLQM200W	2	Wert 27
DLQM200X	2	Wert 28
DLQM200Y	2	Wert 29
DLQM200Z	2	Wert 30
DLQM2010	1	Wert 31
DLQM2011	1	Wert 32
DLQM2012	1	Wert 33
DLQM2013	1	Wert 34
DLQM2014	1	Wert 35
DLQM2015	1	Wert 36
DLQM2016	1	Wert 37
DLQM2017	1	Wert 38
DLQM2018	1	Wert 39
DLQM2019	1	Wert 40

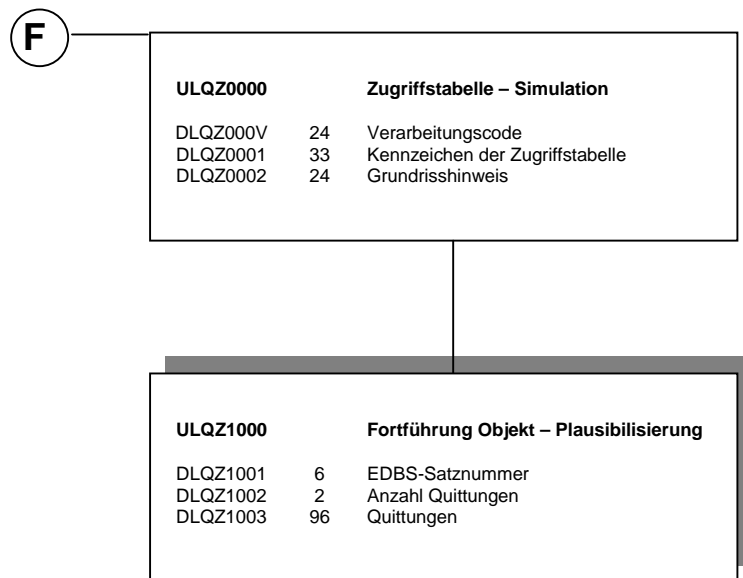
ULQM3000		zus. Information zur Messeinheit II - Simulation
DLQM0300V	24	Verarbeitungscode
DLQM3001	3	Art der zusätzlichen Information zur Messeinheit
DLQM3002	36	Text der zusätzlichen Information zur Messeinheit

ULQM4000		Fortführung Datei der Mess- elemente – Plausibilisierung
DLQM4001	6	EDBS-Satznummer
DLQM4002	2	Anzahl Quittungen
DLQM4003	96	Quittungen

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.1
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 9 Stand: 19.09.1984
3.1	Aufbau und Inhalt der logischen Datenstruktur	

Auszug aus der logischen Datenstruktur Auftragsbuch-LK

hier: Plausibilisierung und Simulation Zugriffstabelle zur Grundrissdatei



PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.1
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 10 Stand: 19.09.1984
3.1	Aufbau und Inhalt der logischen Datenstruktur	

Die logische Datenstruktur kann in zwei Bereiche gegliedert werden:

- Standardaggregate mit Eingabe- und Ausgabedaten
- Standardaggregate mit Plausibilisierungs- und Simulationsdaten

Eingabe- und Ausgabedaten

Hierzu gehören die Standardaggregate

'ULQA0000 - Auftragskenndaten'

'ULQC0000 - weitere EDBS-Sätze (Eingabe)'

'ULQG0000 - weitere EDBS-Sätze (Ausgabe)'

Die Daten des Standardaggregats 'ULQA0000' kommen grundsätzlich aus der Eingabe. Bestimmte Auftragskenndaten (Prüfzeichen, Aktualität des Auftrags, Verarbeitungsstatus, höchste EDBS-Satznummer der weiteren EDBS-Sätze (Eingabe), Anzahl der weiteren EDBS-Sätze (Ausgabe), Datumsangaben) werden ausschließlich systemintern aufgebaut und gepflegt.

Die Daten des Standardaggregats 'ULQC0000' kommen ausschließlich aus der Eingabe.

Die Daten des Standardaggregats 'ULQG0000' werden ausschließlich systemintern aufgebaut und gepflegt.

Datenelemente, die in den Standardaggregaten nicht belegt sind, werden mit Leerzeichen aufgefüllt.

Die Ausgabe des Auftrags umfasst je nach Anforderung

- das Standardaggregat 'ULQA0000' vollständig oder teilweise (s. Abschn. 3.4.1 -4.9)
- das Standardaggregat 'ULQA0000' vollständig und sämtliche Standardaggregate 'ULQC0000' vollständig (s. Abschn. 3.4.1 - 4.10)
- das Standardaggregat 'ULQA0000' vollständig und sämtliche Standardaggregate 'ULQG0000' vollständig (s. Abschn. 3.4.1 - 4.8)

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.1
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 11 Stand: 19.09.1984
3.1	Aufbau und Inhalt der logischen Datenstruktur	

Plausibilisierungs- und Simulationsdaten

Hierzu gehören die Standardaggregate

'ULQI0000	Auftragskenndaten - Plausibilisierung'
'ULQK0000	Auftragsverwaltung/Benutzung - Plausibilisierung'
'ULQO0000' ff	Standardaggregate für Plausibilisierung und Simulation Grundrissdatei
'ULQP0000' ff	Standardaggregate für Plausibilisierung und Simulation Punktdatei
'ULQM0000' ff	Standardaggregate für Plausibilisierung und Simulation Datei der Messungselemente
'ULQZ0000' ff	Standardaggregate für Plausibilisierung und Simulation Zugriffstabelle zur Grundrissdatei

Die Daten der Standardaggregate entstehen im Verlaufe der Auftragsverarbeitung. Sie enthalten Eingabedaten, Bestandsdaten (Datenbankwerte) und Verarbeitungsinformationen. Sie werden ausschließlich systemintern aufgebaut und gepflegt. Es werden nur diejenigen Standardaggregate aufgebaut und gepflegt

- die zur Positionierung notwendig sind,
- deren Daten verändert oder gelöscht werden sollen,
- die neu in die Primärdateien eingetragen werden sollen,
- die für den Nachweis der aufgetretenen Fehler notwendig sind.

Im Standardaggregat 'ULQI0000' werden die Fehler vermerkt, die bei der formalen Plausibilisierung des Auftrags in den Auftragskenndaten aufgetreten sind.

Im Standardaggregat 'ULQK0000' werden die Fehler vermerkt, die bei der fachlichen Plausibilisierung der weiteren EDBS-Sätze (Eingabe) zur Auftragsverwaltung oder zur Benutzung aufgetreten sind.

Die Standardaggregate 'ULQO0000' ff, 'ULQP0000' ff und 'ULQM0000' ff enthalten das Ergebnis der Fortführungssimulation sowie die Fehler, die bei der fachlichen Plausibilisierung der weiteren EDBS-Sätze (Eingabe) zur Fortführung aufgetreten sind. Die Standardaggregate, die das Ergebnis der Fortführungssimulation enthalten, entsprechen im Aufbau den korrespondierenden Standardaggregaten der logischen Datenstruktur der Primärdateien (ULQO0000 korrespondiert mit ULOB0000, ULQP2000 mit ULPU2000 ... usw.).

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.1
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 12 Stand: 19.09.1984
3.1	Aufbau und Inhalt der logischen Datenstruktur	

Die Standardaggregate 'ULQZ0000' ff enthalten objektbezogene Angaben zur Verarbeitung und objektbezogene Fehler, die bei der Plausibilisierung aufgetreten sind.

Die Standardaggregate, die Plausibilisierungs- und Simulationsdaten enthalten, können vom Verarbeitungsteil nicht direkt angesprochen werden.

Sie sind vielmehr Bestandteil
der Ergebnisdaten der Fortführung der Primärdateien (s. Abschn. 3.4.6 -)
oder des Verarbeitungsprotokolls (s. Abschn. 3.4.6 -).

Diese Daten werden am Ende der Auftragsverarbeitung in den Standardaggregaten 'ULQG0000 - weitere EDBS-Sätze (Ausgabe)' zur Ausgabe bereitgestellt; nach Bereitstellung werden die Standardaggregate, die Plausibilisierungs- und Simulationsdaten enthalten, gelöscht.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.2
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 1 Stand: 21.05.1984
3.2	Verarbeitung eines aktuellen Auftrags	

3.2 Verarbeitung eines aktuellen Auftrags

Bei der Verarbeitung eines aktuellen Auftrags werden Normalauftrag und Dauerauftrag unterschieden. Sie sind unter Abschnitt [↪ - 3.2.1](#) beschrieben.

Die grundsätzliche Verarbeitungslogik der Auftragsverarbeitung ist beschrieben unter Abschnitt [↪ - 3.2.2](#).

Die eingesetzten Betriebsarten und der zum Auftrag eingegebene Verarbeitungsmodus bestimmen den zeitlichen Ablauf bei der Auftragsverarbeitung. Einzelheiten dazu sind beschrieben unter Abschnitt [↪ - 3.2.3](#).

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.2.1
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 1 Stand: 19.09.1984
3.2.1	Normalauftrag und Dauerauftrag	

3.2.1 Normalauftrag und Dauerauftrag

Im Auftragsbuch-LK werden zwei Auftragsstypen unterschieden: Normalauftrag und Dauerauftrag.

Der **Normalauftrag** dient der Erfüllung **einer** bestimmten fachlichen Aufgabe. Das Datenelement 'DLQA2000 - Auftragsart' ist belegt mit ' '. Ist die Auftragsverarbeitung fehlerfrei beendet, so kann der Auftrag zur Verarbeitung einer anderen Aufgabe nicht mehr angesprochen werden.

Der **Dauerauftrag** dient der Erfüllung **mehrerer** fachlicher Aufgaben. Das Datenelement 'DLQA2000 - Auftragsart' ist belegt mit 'D'. Ist die Verarbeitung einer bestimmten fachlichen Aufgabe beendet, so kann der Dauerauftrag für eine andere fachliche Aufgabe verwendet werden.

Fachlich wird damit erreicht, dass jeder Dienststelle eine Anzahl von Daueraufträgen fest zugeordnet werden kann, mit der beliebige Aufträge der Auftragsverwaltung und der Benutzung unter demselben Auftragskennzeichen verarbeitet werden können. Der Dauerauftrag hat einen eingeschränkten Funktionsumfang (z.B. kein Verarbeitungsstopp).

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.2.2
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 1 Stand: 19.09.1984
3.2.2	Auftragsverarbeitung	

3.2.2 Auftragsverarbeitung

Im folgenden wird die grundsätzliche Verarbeitungslogik bei der Eintragung, Veränderung, (logische) Löschung und Überwachung eines Auftrags beschrieben.

Zum besseren Verständnis der Übernahme eines EDBS-Auftrags (Auftragsübernahme) wird anschließend die formale Plausibilisierung eines Auftrags detaillierter beschrieben.

Eintragung eines Auftrags

Ein Auftrag entsteht, wenn ein EDBS-Auftrag mit der EDBS-Auftragsart 'Auftrag neu eintragen' (bei Normalauftrag) oder 'Dauerauftrag' (bei Dauerauftrag) unter dem eingegebenen Auftragskennzeichen in das Auftragsbuch-LK neu eingetragen werden soll.

Verarbeitung

Im Verarbeitungsschritt 'Auftragsübernahme' wird der EDBS-Auftrag ins Auftragsbuch-LK übernommen. Dabei wird er formal plausibilisiert.

Endet die Plausibilisierung **fehlerfrei**, wird die weitere Verarbeitung angestoßen.

In der weiteren Verarbeitung durchläuft ein fehlerfrei übernommener Auftrag je nach fachlicher Funktion verschiedene Verarbeitungsschritte, bis er fehlerfrei oder fehlerhaft beendet wird. Die Verarbeitung eines Normalauftrags kann nach einem bestimmten, durch die Eingabe benannten Verarbeitungsschritt auch angehalten werden (Verarbeitungsstopp).

Durch den Verarbeitungsmodus wird bestimmt, wie das Ergebnis der Verarbeitung ausgegeben wird.

Endet die Plausibilisierung **fehlerhaft**, wird

- ein Fehlerauftrag für den Datenbankverwalter (DBV-Fehlerauftrag) erzeugt und in der Zentrale ausgegeben, wenn der eingegebene EDBS-Auftrag nicht interpretierbar ist
- oder ein Fehlerauftrag für die Dienststelle (DST-Fehlerauftrag) erzeugt und in der Zentrale ausgegeben, wenn der eingegebene EDBS-Auftrag Datenaustauschfehler enthält
- oder ein Verarbeitungsprotokoll in der durch den Verarbeitungsmodus bestimmten Weise ausgegeben, wenn der eingegebene EDBS-Auftrag andere formale Fehler enthält.

Der Auftrag wird nach der Ausgabe physisch gelöscht, d.h. er existiert nicht mehr im Auftragsbuch-LK.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.2.2
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 2 Stand: 19.09.1984
3.2.2	Auftragsverarbeitung	

Veränderung eines Auftrags

Durch einen EDBS-Auftrag mit gleichem Auftragskennzeichen kann ein Bezugsauftrag verändert werden.

Die Art der Veränderung eines Normalauftrags wird durch die EDBS-Auftragsart im EDBS-Auftrag benannt. Danach sind folgende Veränderungen möglich:

- Auftrag überschreiben
- Auftrag berichtigen

Die Veränderung eines Normalauftrags ist bei untergegangenen Aufträgen (s. Abschnitt ↻ - 4) nicht mehr möglich.

Ein Dauerauftrag kann nur überschrieben (mit EDBS-Auftragsart = D) werden. Damit ist es möglich, den Auftrag beliebig oft für eine neue Auftragsverarbeitung zu verwenden.

Verarbeitung

Im Verarbeitungsschritt 'Auftragsübernahme' wird der EDBS-Auftrag ins Auftragsbuch-LK übernommen. Dabei wird er formal plausibilisiert.

Endet die Plausibilisierung **fehlerfrei**, wird der Bezugsauftrag verändert und die weitere Verarbeitung entsprechend 'Eintragung eines Auftrags' durchgeführt.

Endet die Plausibilisierung **fehlerhaft**, wird entsprechend 'Eintragung eines Auftrags' ein Fehlerauftrag oder ein Verarbeitungsprotokoll ausgegeben.

Nach der Ausgabe ist der Bezugsauftrag unverändert, d.h. der fehlerhafte EDBS-Auftrag hat keine Veränderung am Bezugsauftrag bewirkt.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.2.2
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 3 Stand: 19.09.1984
3.2.2	Auftragsverarbeitung	

(logische) Löschung eines Auftrags

Durch einen EDBS-Auftrag mit gleichem Auftragskennzeichen kann ein Bezugsauftrag gelöscht werden. Hiermit ist ein "logisches" Löschen gemeint mit der Wirkung, dass der Auftrag zur Verarbeitung nicht mehr angesprochen werden kann.

Ein gelöschter Auftrag gilt als untergegangen (s. Abschn. [↻ - 4](#)).

Die Löschung eines Normalauftrags ist zulässig, wenn

- die Auftragsverarbeitung fehlerhaft beendet wurde
- die Auftragsverarbeitung mit einem fehlerfreien Verarbeitungszwischenstand beendet wurde.

Dieser Fall kommt vor, wenn

- ein Verarbeitungsstopp gesetzt ist,
- die weitere Auftragsverarbeitung unter der Hauptsteuerung-Nacht durchzuführen ist (s. Abschn. 3.4.2 -)
- ein konkurrierender Auftrag die weitere Auftragsverarbeitung blockierte.

Die Löschung eines Dauerauftrags ist nicht zulässig.

Untergegangene Aufträge und Daueraufträge werden periodisch physisch gelöscht.

Verarbeitung

entsprechend 'Veränderung eines Auftrags'.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.2.2
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 4 Stand: 19.09.1984
3.2.2	Auftragsverarbeitung	

Überwachung eines Auftrags

Durch einen EDBS-Auftrag mit gleichem Auftragskennzeichen können Auftragskenndaten - bei Normalaufträgen auch 'weitere EDBS-Sätze (Eingabe)' - jederzeit abgefragt und ausgegeben werden.

Bei Daueraufträgen kann hiermit insbesondere abgefragt werden, ob der Auftrag als erledigt gekennzeichnet ist und damit für eine neue Auftragsverarbeitung reaktiviert werden kann.

Verarbeitung

Im Verarbeitungsschritt 'Auftragsübernahme' wird der EDBS-Auftrag ins Auftragsbuch-LK übernommen. Dabei wird er formal plausibilisiert.

Endet die Plausibilisierung **fehlerfrei**, wird die weitere Verarbeitung durchgeführt und das Ergebnis der Verarbeitung in der durch den Verarbeitungsmodus bestimmten Weise ausgegeben.

EDBS-Aufträge mit diesen speziellen Abfrageersuchen bewirken keine Veränderung der Daten des Bezugsauftrags im Auftragsbuch-LK.

Endet die Plausibilisierung **fehlerhaft**, wird entsprechend 'Eintragung eines Auftrags' verfahren.

Nach der Ausgabe ist der Bezugsauftrag unverändert, d.h. der fehlerhafte EDBS-Auftrag hat keine Veränderung am Bezugsauftrag bewirkt.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.2.2
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 5 Stand: 19.09.1984
3.2.2	Auftragsverarbeitung	

Formale Plausibilisierung eines Auftrags

Im Rahmen der 'Auftragsübernahme' wird der eingegebene EDBS-Auftrag ins Auftragsbuch-LK übernommen und dabei formal plausibilisiert.

Existiert bereits ein Bezugsauftrag im Auftragsbuch-LK, so wird der EDBS-Auftrag unter Berücksichtigung des Bezugsauftrags plausibilisiert.

Die Plausibilisierung umfasst

- die Prüfung des formalen Aufbaus der EDBS-Sätze (Eingabe)
- die Prüfung der Eingabeberechtigung der Dienststelle
- den formalen Aufbau und die Verträglichkeit der Daten zum Datenaustausch

Dabei können folgende Fehler auftreten:

- Fall 1 Der EDBS-Auftrag ist nicht interpretierbar
- Fall 2 Der EDBS-Auftrag enthält Datenaustauschfehler
- Fall 3 Der EDBS-Auftrag enthält andere formale Fehler

Fall 1 Der EDBS-Auftrag ist nicht interpretierbar

Ursache: Der erste Satz des Auftrags wird nicht als Auftragskennsatz erkannt und/oder der Auftragskennsatz enthält einen Dienststellenfehler (Berechtigungstabelle für Eingabe enthält keinen Eintrag mit den eingegebenen Daten zu Dienststelle, BGDB und Passwort).

Wirkung: Es wird ein DBV-Fehlerauftrag für den Datenbankverwalter erzeugt. Es wird kein Verarbeitungsprotokoll an den Verarbeitungsteil ausgegeben.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.2.2
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 6 Stand: 19.09.1984
3.2.2	Auftragsverarbeitung	

Fall 2 Der EDBS-Auftrag enthält Datenaustauschfehler

Ursache: Die eingegebenen Daten zum Datenaustausch sind formal fehlerhaft (Verarbeitungsmodus, logischen Terminalnamen und/oder Folgeprogrammnamen sind formal fehlerhaft oder unverträglich)

Wirkung: Es wird ein DST-Fehlerauftrag für die Dienststelle erzeugt. Er wird als Verarbeitungsprotokoll in der Datenverarbeitungsstelle (Zentrale) ausgedruckt und der Dienststelle zur Verfügung gestellt.

Fall 3 Der EDBS-Auftrag enthält andere formale Fehler

Ursache: Der EDBS-Auftrag enthält Fehler in Auftragskenndaten (z.B. unzulässige Fortführungsart) und/oder in den weiteren EDBS-Sätzen (Eingabe) oder er ist mit dem Bezugsauftrag nicht verträglich.

Wirkung: Es wird ein Verarbeitungsprotokoll in der durch den Verarbeitungsmodus bestimmten Weise ausgegeben.

Es enthält

- die Auftragskenndaten
- die in Auftragskenndaten - Plausibilisierung (ULQI0000) vermerkten Fehler, sofern bei der formalen Plausibilisierung in Auftragskenndaten Fehler aufgetreten sind
- die weiteren EDBS-Sätze (Eingabe); die aufgetretenen Fehler sind im Parameter QU vermerkt. Wird der EDBS-Satz nicht als solcher erkannt, so wird ein formal richtiger Mantelsatz generiert.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.2.3
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 1 Stand: 19.09.1984
3.2.3	Betriebsarten und Verarbeitungsmodus	

3.2.3 Betriebsarten und Verarbeitungsmodus

Die ALK-Datenbankverarbeitung besteht aus zwei Teilen

- Hauptsteuerung Tag (Fortführungssimulation und kleine Benutzungen)
- Hauptsteuerung Nacht (Datenbankupdate und große Benutzungen)

Die 'Hauptsteuerung Tag' kann die Betriebsarten KDCS-Programm oder Batch-Programm besitzen. Welche Betriebsart eingesetzt wird, ergibt sich aus den fachlichen Anforderungen.

Die 'Hauptsteuerung Nacht' hat immer die Betriebsart Batch-Programm.

a) In der Betriebsart **KDCS** - Programm wird die Auftragsübernahme immer im Dialog durchgeführt. Die weitere Verarbeitung des Auftrags in der ALK-Datenbankverarbeitung kann synchron oder asynchron erfolgen.

Aufträge zur Benutzung der Primärdateien und zur Auftragsverwaltung werden in Abhängigkeit von dem angegebenen Verarbeitungsmodus synchron oder asynchron verarbeitet.

Aufträge zur Fortführung der Primärdateien können nur asynchron weiterverarbeitet werden. Ein Verarbeitungsmodus, der eine Synchronverarbeitung bewirkt, ist unzulässig.

- weitere Verarbeitung synchron;

die weitere Verarbeitung erfolgt sofort.

Sonderfall :

Überschreitet die weitere Verarbeitung jedoch das für die synchrone Verarbeitung geltende max. Verarbeitungsvolumen¹, so wird die Verarbeitung fehlerhaft beendet.

- weitere Verarbeitung asynchron;

Die weitere Verarbeitung wird zeitlich entkoppelt durchgeführt.

¹ max. Verarbeitungsvolumen z.Z. auf 1000 DB-Zugriffe begrenzt.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	3.2.3
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 2 Stand: 19.09.1984
3.2.3	Betriebsarten und Verarbeitungsmodus	

- b) In der Betriebsart **Batch** - Programm wird in der Komponente 'Hauptsteuerung Tag' die Auftragsübernahme aus einer Übergabedatei (EDBS-Eingabe) sowie die Weiterverarbeitung im Stapel durchgeführt.

Für die Komponente 'Hauptsteuerung Nacht' stehen die Aufträge aus der Verarbeitung in der 'Hauptsteuerung Tag' zur Weiterverarbeitung bereit.

c) **Ausgabe**

Durch den Verarbeitungsmodus wird neben der Art der Verarbeitung auch die Art der Übergabe der Ergebnisdaten und des Verarbeitungsprotokolls festgelegt:

- Ausgabe nach Verarbeitung synchron unter KDCS an den Verarbeitungsteil (Übertragungsmodi 1 - 5)

Sonderfall:

Bei Überschreitung der max. zulässigen Anzahl der Ausgabesätze^{2*)} werden nur die Daten des Standardaggregats 'ULQA0000' sofort ausgegeben und die 'weiteren EDBS-Sätze (Ausgabe)' im Auftragsbuch zur Ausgabe bereitgestellt.

- Ausgabe wird im Auftragsbuch-LK zur Ausgabe bereitgestellt

Der Verarbeitungsteil muss diese durch einen EDBS-Auftrag mit gleichem Auftragskennzeichen besonders anfordern.

- Ausgabe in eine Übergabedatei

² max. zulässige Anzahl der Ausgabesätze z.Z. auf EDBS-Sätze begrenzt

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	4
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 1
		Stand: 19.09.1984
4	Konzept der logischen Datenstruktur für untergegangene Aufträge	

4 Konzept der logischen Datenstruktur für untergegangene Aufträge

Für den Nachweis untergegangener Aufträge ist keine eigene logische Datenstruktur entwickelt worden, da der Nachweis in der 'logischen Datenstruktur für aktuelle Aufträge' abgebildet werden kann.

Bei untergegangenen Aufträgen ist das Datenelement 'DLQA2000 - Auftragsart' belegt mit 'L'.

Ein **Normalauftrag** gilt als untergegangen

- wenn er als erledigt gekennzeichnet ist (alle Verarbeitungsschritte sind fehlerfrei durchlaufen und der Auftrag wurde ausgegeben)
- wenn er (logisch) gelöscht ist (s. Abschn. [↻ - 3.2.2](#)).

Jeder untergegangene Auftrag wird nur mit dem Standardaggregat 'ULQA0000' in den historischen Nachweis übernommen.

Im historischen Nachweis werden Auftragsdaten nicht mehr verändert. Untergegangene Aufträge im historischen Nachweis können jedoch überwacht werden.

Ein **Dauerauftrag** geht nicht unter.

Untergegangene Aufträge und Daueraufträge werden in periodischen Zeiträumen physisch gelöscht. Die Termine werden zwischen Datenverarbeitungsstelle und Dienststellen vereinbart.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	5
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 1 Stand: 19.09.1984
5	Eingabeberechtigung	

5 Eingabeberechtigung

Die Daten des Auftragsbuchs-LK sind vor unberechtigter Eingabe geschützt.

Die Eingabeberechtigung regelt die Berechtigung für die Eintragung, Veränderung, (logische) Löschung und Überwachung von Aufträgen. Die Eingabeberechtigung wird für jede Datenverarbeitungsstelle festgelegt und vermerkt.

1. Berechtigung zur Eintragung von Aufträgen

Die Berechtigung für das Neueintragen von Aufträgen ergibt sich aus dem Vorliegen der örtlichen und fachlichen Berechtigung.

Die **örtliche** Berechtigung legt fest, für welche Bezirksgrundstücksdatenbanken (BGDB) Aufträge eingetragen werden dürfen.

Eine Dienststelle ist berechtigt, Aufträge für bestimmte Bezirksgrundstücksdatenbanken einzutragen.

Die **fachliche** Berechtigung legt fest, welche fachliche Funktion mit dem Auftrag erfüllt werden darf (Auftragsverwaltung, Benutzung der Primärdateien, Fortführung der Primärdateien).

Die fachliche Funktion wird durch die Auftragskennung benannt.

Eine Dienststelle ist berechtigt, Aufträge bestimmter Auftragskennung einzutragen.

2. Berechtigung zur Veränderung und Löschung von Aufträgen

Aufträge des Auftragsbuchs-LK dürfen nur von der Dienststelle verändert und (logisch) gelöscht werden, die den Auftrag jeweils eingetragen hat. Bei bestimmten Veränderungen (Veränderung der Auftragskennung, Veränderung der BGDB) müssen zusätzlich örtliche und fachliche Berechtigung gegeben sein.

3. Berechtigung zur Überwachung von Aufträgen

Eine Dienststelle darf alle Aufträge überwachen, die sie selbst eingetragen hat.

Besonders berechnigte Dienststellen dürfen darüber hinaus die Überwachung von Aufträgen fachlich zugeordneter Dienststellen vornehmen.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	6
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 1 Stand: 19.09.1984
6	Besonderheiten bei der Abbildung der logischen Datenstruktur in die logische Datenbankstruktur	

6 Besonderheiten bei der Abbildung der logischen Datenstruktur in die logische Datenbankstruktur

Beim Übergang in die logische Datenbankstruktur werden eine Reihe von systeminternen Optimierungen vorgenommen.

Die wichtigsten sind:

1. Die Aufträge werden nach BGDB-Zugehörigkeit sortiert

Da zukünftig die Notwendigkeit bestehen kann, die Zuordnung von Bezirksgrundstücksdatenbanken zu Auftragsbüchern-LK neu zu ordnen (s. Abschn. - 2 c), wird bei der Eintragung des Auftrags in das Auftragsbuch ein Sortierschlüssel gebildet, der aus BGDB und Auftragskennzeichen besteht.

2. Weitere EDBS-Sätze werden in DB-Sätze fester Länge abgebildet

Die weiteren EDBS-Sätze (Eingabe) und weiteren EDBS-Sätze (Ausgabe) werden in DB-Sätzen fester Länge abgebildet. Die Zuordnung dieser DB-Sätze zu den EDBS-Sätzen wird durch einen internen Schlüssel verwaltet.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	7
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 1 Stand: 21.05.1984
7	Verknüpfung des Auftragsbuchs-LK mit anderen Dateien	

7 Verknüpfung des Auftragsbuchs-LK mit anderen Dateien

Ein Auftrag im Auftragsbuch-LK ist gegenseitig verknüpft

- mit dem Auftrag im Auftragsbuch-LB bei Fortführungsaufträgen, bei denen eine Integrationsverarbeitung mit dem Liegenschaftsbuch erforderlich ist
- mit dem Antrag im Verarbeitungsteil

– Verknüpfung mit dem Auftrag im Auftragsbuch-LB

Im Auftragsbuch-LK wird der Verknüpfungshinweis zum Auftragsbuch-LB durch die 'Nr. der Bezirksgrundstücksdatenbank' und das 'Auftragskennzeichen' im Standardaggregat 'ULQA0000' nachgewiesen.

Diese Daten weisen auf das Auftragsbuch-LB hin (die Nummer der BGDB entspricht der Bezeichnung des Auftragsbuchs-LB, da jedes Auftragsbuch-LB nur Aufträge einer BGDB enthält) und auf das Auftragskennzeichen im Element 'LA0' des Auftragsbuchs-LB.

Aus der Bezeichnung des Auftragsbuchs-LB kann die Nummer des Auftragsbuchs-LK abgeleitet werden, aus dem Auftragskennzeichen im Element 'LA0' des Auftragsbuchs-LB das 'Auftragskennzeichen' im Standardaggregat 'ULQA0000' des Auftragsbuchs-LK.

– Verknüpfung mit dem Antrag im Verarbeitungsteil

Im Auftragsbuch-LK wird der Verknüpfungshinweis zum Antrag im Verarbeitungsteil durch den 'Antragshinweis' im Standardaggregat 'ULQA0000' nachgewiesen. Der Antragshinweis weist auf das 'EDBS-Workkennzeichen' in der EDBS-Workdatei des ALK-Verarbeitungsteils hin. Bei anderen Verarbeitungsteilen wird entsprechend verwiesen.

Von der EDBS-Workdatei wird auf das 'Auftragskennzeichen' im Standardaggregat 'ULQA0000' hingewiesen.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	8
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 1
		Stand: 19.09.1984
8	Allgemeine Beschreibung der Standardaggregate	

8 Allgemeine Beschreibung der Standardaggregate

In der allgemeinen Beschreibung der Standardaggregate sind die Datenelemente übersichtlich zusammengestellt und die fachlichen Festlegungen für diese Datenelemente beschrieben.

Die Standardaggregate und Datenelemente erhalten einen achtstelligen Namen sowie eine langschriftliche Bezeichnung, aus dem der Dateninhalt ersichtlich ist.

Die Namen der Standardaggregate werden in den ersten drei Stellen mit ULQ, die Namen der Datenelemente mit DLQ eingeleitet.

Die Namen der Standardaggregate und Datenelemente für Simulation ($ULQO0000ff$, $ULQP0000ff$, $ULQM0000ff$, $ULQZ0000ff$) sind aus den Namen der korrespondierenden Dateneinheiten der logischen Datenstrukturen der Primärdateien und der Zugriffstabelle zur Grundrissdatei wie folgt abgebildet:



zum Beispiel

.	.
.	.
ULOB 1200	ULQO 1200
DLPU 2001	DLQP 2001
.	.
.	.

Der nachfolgende Datenkatalog gibt eine Übersicht über sämtliche möglichen Standardaggregate des Auftragsbuchs-LK.

In jedem Auftrag muss das Standardaggregat $ULQA0000$ vorkommen.

Für jeden Auftrag sind die Standardaggregate $ULQC0000$ und $ULQG0000$ zulässig.

Bei aktuellen Aufträgen ist es vom Stand der Auftragsverarbeitung (Verarbeitungsstatus) und von der fachlichen Funktion (Auftragskennung) des Auftrags abhängig, welche Standardaggregate darüber hinaus zulässig sind.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	8
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 2 Stand: 19.09.1984
8	Allgemeine Beschreibung der Standardaggregate	

Die Standardaggregate für Plausibilisierung und Simulation kommen nur temporär während der Auftragsverarbeitung vor. Sie werden nach fehlerfreier oder fehlerhafter Beendigung der Auftragsverarbeitung in Abhängigkeit vom Verarbeitungsmodus sofort ausgegeben oder in ULQG0000 zur Ausgabe bereitgestellt. In diesem Sinne können während der Auftragsverarbeitung temporär nachgewiesen sein:

Das Standardaggregat ULQI0000 bei Aufträgen beliebiger fachlicher Funktion, wenn bei der formalen Plausibilisierung der Auftragskenndaten Fehler festgestellt werden;

das Standardaggregat ULQK0000 bei Auftragsverwaltungsaufträgen und Benutzungsaufträgen, wenn bei der fachlichen Plausibilisierung Fehler festgestellt werden;

die Standardaggregate ULQO0000 bis ULQZ0000 bei Fortführungsaufträgen.

Bei untergegangenen Aufträgen kommt nur das Standardaggregat ULQA0000 vor.

Die Datenelementbelegung innerhalb der Standardaggregate ist von der Auftragskennung und den verschiedenen Anwendungsgebieten abhängig.

In einigen Standardaggregaten wird nur eine Teilmenge der Datenelemente belegt sein. Näheres dazu ist aus der Beschreibung der Standardaggregate (s. Abschn. - 8.1 ff) ersichtlich.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	8
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 3 Stand: 19.09.1984
8	Allgemeine Beschreibung der Standardaggregate	

Datenkatalog der Standardaggregate des Auftragsbuchs-LK

Name	Bezeichnung	Länge	Perioden durchschn. fest	maximal
Eingabe und Ausgabedaten				
ULQA0000	Auftragskenndaten	258	1	
ULQC0000	weitere EDBS-Sätze (Eingabe)	≤ 2000	3	1000
ULQG0000	weitere EDBS-Sätze (Ausgabe)	≤ 2000	6	1000
Plausibilisierungs- und Simulationsdaten				
ULQI0000	Auftragskenndaten - Plausibilisierung	104	1	3
ULQK0000	Auftragsverwaltung / Benutzung - Plausibilisierung	104	1	3
– der Grundrissdatei				
ULQO0000	Grundrisskennzeichen (Objektcoordinate) Verwaltung - Simulation			
	.			
	.			
– der Punktdatei				
ULQP0000	Punktkennzeichen, Verwaltung - Simulation			
	.			
	.			
– der Datei der Messungselemente				
ULQM0000	Kennzeichen der Messeinheit, Verwaltung - Simulation			
	.			
	.			
– der Zugriffstabelle				
ULQZ0000	Zugriffstabelle - Simulation			
	.			
	.			
	.			

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	8.1
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 1 Stand: 01.12.2000
8.1	Standardaggregat 'Auftragskenndaten'	ULQA0000

8.1 Standardaggregat 'Auftragskenndaten'

ULQA0000

In diesem Standardaggregat werden nachgewiesen

Auftragskennzeichen mit	
– Dienststelle (gekürzt)	(DLQA0001)
– Auftragsnummer	(DLQA0002)
– weitere Gliederung	(DLQA0003)
Prüfzeichen	(DLQA1000)
Auftragsart	(DLQA2000)
Aktualität des Auftrags	(DLQA3000)
Integrationshinweis	(DLQA4000)
Nr. der Bezirksgrundstücksdatenbank (BGDB)	(DLQA5000)
Antragshinweis	(DLQA7000)
Verarbeitungssteuerung	
– Auftragskennung	(DLQA8001)
– Fortführungsart	(DLQA8002)
– Text für Ausgabe	(DLQA8003)
– Verarbeitungsmodus	(DLQA8004)
– Anzahl der Ausfertigungen	(DLQA8005)
– Auftragskennzeichnung	(DLQA8006)
– frei für länderspezifische Festlegungen	(DLQA8007)
– BZSN - Quittungsschlüssel	(DLQA8008)
– BZSN - Nummerierungsbezirk	(DLQA8009)
– BZSN - beziehende Dienststelle	(DLQA800A)
– Meridianstreifensystem der Ausgabe	(DLQA800B)
– Verarbeitungsstop	(DLQA800D)
Verarbeitungsstatus	
– Ausgabe	(DLQA9001)
– Ergebnis des Verarbeitungsschrittes	(DLQA9002)
– Art des Verarbeitungsschrittes	(DLQA9003)
Höchste EDBS-Satznummer der weiteren EDBS-Sätze (Eingabe)	(DLQAA000)
Anzahl der weiteren EDBS-Sätze (Ausgabe)	(DLQAB000)

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	8.1
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 2 Stand: 01.12.2000
8.1	Standardaggregat 'Auftragskenndaten'	ULQA0000

Datumsangaben

- Ersteintrag in das Auftragsbuch-LK (DLQAC001)
- letzte Verarbeitung (DLQAC002)
- Ausgabe des erledigten Auftrags (DLQAC003)

Zuständige Stelle - Punktnummern (DLQAE000)

Plausibilitätssteuerung (DLQAF000)

Hinweis für Geometriebehandlung (DLQAG000)

Folgeverarbeitung

- logischer Terminalname (Ergebnisdaten) (DLQAH001)
- Folgeprogramm (Ergebnisdaten) (DLQAH002)
- logischer Terminalname (Verarbeitungsprotokoll) (DLQAH003)
- Folgeprogramm (Verarbeitungsprotokoll) (DLQAH004)

Prioritätssteuerung (DLQAK000)

Auftragssteuerung (DLQAL000)

Reservierungs- / Referenzkennzeichen (DLQAM000)

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	8.1
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 3 Stand: 01.12.2000
8.1	Standardaggregat 'Auftragskenndaten'	ULQA0000

Das **Auftragskennzeichen** ist Ordnungsmerkmal der im Auftragsbuch-LK gespeicherten Aufträge. Es enthält die Dienststelle (gekürzt), die Auftragsnummer sowie die Möglichkeit einer weiteren anwenderspezifischen Gliederung der Aufträge.

Macht ein Fortführungsauftrag des Aufgabengebiets Liegenschaftskataster eine Integrationsverarbeitung mit dem Liegenschaftsbuch erforderlich, so sind Auftragskennzeichen LB und Auftragskennzeichen LK gegenseitig ableitbar.

Die **Dienststelle (gekürzt)** legt eindeutig fest, welche Stelle den Auftrag in das Auftragsbuch-LK eingetragen hat. Dienststelle in diesem Sinne kann auch eine Untergliederung (z.B. ein Sachgebiet) einer Organisationseinheit sein.

Die **Auftragsnummer** benennt für jede Dienststelle die Nummer des Auftrags im Auftragsbuch-LK.

Die **weitere Gliederung** ermöglicht zusätzliche anwenderspezifische Untergliederungen der Aufträge (z.B. Unternummer, Kennzeichnung zusammengehöriger Aufträge usw.).

Das **Prüfzeichen** wird geführt, um möglichst zu verhindern, daß durch Eingabefehler Aufträge verändert werden, deren Veränderung nicht beabsichtigt ist.

Durch die **Auftragsart** werden im Auftragsbuch-LK Normalaufträge, Daueraufträge und gelöschte Aufträge unterschieden (s. Abschn. ↻ - 3.2.1, ↻ - 4).

Bei der Eingabe eines EDBS-Auftrags enthält das Datenelement die EDBS-Auftragsart. Die EDBS-Auftragsart benennt in diesem Fall die mit dem EDBS-Auftrag beabsichtigte Editier- oder Auswertefunktion.

Endet bei der Auftragsverarbeitung die formale Plausibilisierung fehlerhaft, so enthält der ausgegebene EDBS-Auftrag ebenfalls die EDBS-Auftragsart (s. Abschn. ↻ - 3.2.2).

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	8.1
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 4 Stand: 01.12.2000
8.1	Standardaggregat 'Auftragskenndaten'	ULQA0000

Dies kann sein:

a) bei Normalaufträgen

'Auftrag neu eintragen'

Das Standardaggregat 'ULQA0000' und die Standardaggregate 'ULQC0000' sollen neu eingetragen werden.

'Auftrag überschreiben'

Auftragsdaten im Standardaggregat 'ULQA0000' und die Standardaggregate 'ULQC0000' sollen vollständig überschrieben werden.

'Auftrag berichtigen'

Auftragskenndaten im Standardaggregat 'ULQA0000' sollen korrigiert werden und/oder Standardaggregate 'ULQC0000' sollen berichtigt oder nachgetragen werden.

Mit dieser Auftragsart kann auch der angehaltene Auftrag zur weiteren Auftragsverarbeitung freigegeben werden.

'Eingabe anfordern'

Die Standardaggregate 'ULQA0000' und 'ULQC0000' sollen ausgegeben werden.

'Auftrag (logisch) löschen'

Alle Standardaggregate bis auf 'ULQA0000' sollen gelöscht werden; der Auftrag kann dann nicht mehr angesprochen werden.

b) bei Daueraufträgen

'Dauerauftrag'

Der Dauerauftrag soll neu eingetragen oder überschrieben werden

c) bei Normal- und Daueraufträgen

'Verwaltungsdaten anfordern'

Das Standardaggregat 'ULQA0000' soll ausgegeben werden.

'Ausgabe anfordern'

Die Standardaggregate 'ULQA0000' und 'ULQG0000' sollen ausgegeben werden.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	8.1
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 5 Stand: 01.12.2000
8.1	Standardaggregat 'Auftragskenndaten'	ULQA0000

Bei der Ausgabe von Auftragsdaten muss die **Aktualität des Auftrags** erkennbar sein.

Bei der Eingabe eines EDBS-Auftrags, der eine Veränderung oder Löschung der Eingabedaten des Bezugsauftrags bewirken soll, muss in der Regel vorab die Identität des Altzustandes überprüft werden, um sicherzustellen, dass sich der eingegebene EDBS-Auftrag auf den nachgewiesenen Aktualitätsstand (Altzustand) bezieht. Die Überprüfung wird durch die Aktualität des Auftrags ermöglicht, die bei jeder Veränderung von Eingabedaten des Auftrags automatisch um 1 erhöht wird.

Sonderfall Dauerauftrag:

Bei einem Dauerauftrag ist der Aktualitätszustand ohne Bedeutung.

Das Datenelement ist hier redefiniert. Es weist die Anzahl der EDBS-Aufträge nach, die bisher mit dem Dauerauftrag verarbeitet wurden.

Bei Fortführungsaufträgen kann eine Integrationsbearbeitung mit dem Liegenschaftsbuch erforderlich sein. Durch den **Integrationshinweis** wird erkannt, ob dies für den Fortführungsauftrag erforderlich ist.

Jeder Auftrag darf sich nur auf das Gebiet einer Bezirksgrundstücksdatenbank beziehen. In jedem Auftrag muss die **Nr. der Bezirksgrundstücksdatenbank** (BGDB) angegeben werden.

Der **Antragshinweis** verweist auf den Antrag im Verarbeitungsteil, aus dem der Auftrag abgeleitet wurde.

Die Daten der **Verarbeitungssteuerung** steuern zusammen mit den Daten in den Datenelementen 'DLQAF000' - Plausibilitätssteuerung' und 'DLQAG000 - Hinweis für Geometriebehandlung' sowie mit Daten für die spezielle Auftragsorganisation (Auftragsdaten zur Geometriebehandlung, besondere Transformationsparameter zum Auftrag) im Standardaggregat 'ULQC0000 - weitere EDBS-Sätze (Eingabe)' die Verarbeitung des Auftrags.

Die Verarbeitungssteuerung besteht aus

- Auftragskennung,
- Benutzungs- / Fortführungsart,
- Text für Ausgabe,
- Verarbeitungsmodus,
- Anzahl der Ausfertigungen,
- Auftragskennzeichnung,
- Parameter zu BZSN-Aufträgen,
- Meridianstreifensystem der Ausgabe und
- Verarbeitungsstop.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	8.1
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 6 Stand: 01.12.2000
8.1	Standardaggregat 'Auftragskenndaten'	ULQA0000

Die **Auftragskennung** benennt, welche fachliche Funktion mit dem Auftrag erfüllt werden soll bzw. - bei erledigten Aufträgen - erfüllt wurde. Es gibt

Aufträge zur Auftragsverwaltung (Auftragsverwaltungsaufträge)

Aufträge zur Benutzung der Primärdateien (Benutzungsaufträge)

Aufträge zur Fortführung der Primärdateien und von Bezieher Sekundärnachweisen (Fortführungsaufträge)

Aufträge zur Fortführung

Durch die **Fortführungsart** wird die fachliche Aufgabe speziell benannt.

Bei Fortführungsaufträgen ist immer die Fortführungsart nachgewiesen.

Hierdurch werden die notwendigen und zulässigen Eingabedaten der weiteren EDBS-Sätze (Eingabe) festgelegt. Die Fortführungsarten und Eingabedaten dazu sind im Abschn. 3.1.7 - beschrieben.

Bei Auftragsverwaltungsaufträgen entfällt der Eintrag.

Mit dem **Text für Ausgabe** kann freier Text eingegeben werden, der z.B. für die Druckausgabe bzw. Kartenausgabe als Beschriftung des Auftragsergebnisses benötigt wird.

Der **Verarbeitungsmodus** gibt die Betriebsart der Verarbeitung (synchron, asynchron, batch) und die Art der Übergabe der Ergebnisdaten und des Verarbeitungsprotokolls aus dem Verarbeitungsteil an.

Er wird bei der Eintragung eines Auftrags eingegeben und kann durch jeden nachfolgenden EDBS-Auftrag, der den Bezugsauftrag verändern oder (logisch) löschen soll, aktualisiert werden.

Der Verarbeitungsmodus muss mit den installierten Betriebsarten verträglich sein (s. Abschn. 2.2 -).

Die Druck- oder Kartenausgabe der Ergebnisdaten des Auftrags kann dezentral oder zentral erfolgen. Soll sie zentral erfolgen, so wird dies durch die Angabe der **Anzahl der Ausfertigungen** benannt. Der Verarbeitungsmodus für die Ergebnisdaten des Auftrags muss in diesem Falle auf 'Ausgabe von Ergebnisdaten in Übertragungsmodus 8' gesetzt sein.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	8.1
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 7 Stand: 01.12.2000
8.1	Standardaggregat 'Auftragskenndaten'	ULQA0000

Die Art der im Auftrag geführten Daten wird durch die Angabe der **Auftragskennzeichnung** beschrieben. Gleichzeitig wird in diesem Feld eine Länderkennung abgelegt.

Der Bezieher von Sekundärnachweisen quittiert die empfangenen Aufträge im **BZSN – Quittungsschlüssel**. Über diesen Quittungsschlüssel wird der evt. notwendige Wiederanlauf der Datengewinnung eines ausgetauschten Nummerierungsbezirks geregelt. Bei der Abgabe von Bezieher Sekundärnachweis Aufträgen ist das Feld nicht belegt.

Der Nummerierungsbezirk, dessen Daten in diesem Auftrag an den Bezieher übergeben werden, wird in **BZSN – Nummerierungsbezirk** vermerkt. Zusätzlich wird in einer Kennung hinterlegt, ob in der aufnehmenden Datenbank die Sekundärverarbeitung Punktdatei durchgeführt werden soll.

Der Schlüssel der **BZSN - beziehenden Dienststelle** wird beim Einsatz des automatisierten Quittungsverfahrens ausgewertet.

Meridianstreifensystem der Ausgabe

Benutzungen am Grenzmeridian machen es oftmals notwendig, die Gauß-Krüger-Koordinaten in nur einem Meridianstreifensystem ausgeben zu lassen.

Durch diesen Transformationsparameter wird das Meridianstreifensystem benannt, in dem die Koordinaten ausgegeben werden sollen.

Für die Benutzung nach Dateiveränderung sind dieselben Möglichkeiten gegeben wie bei Benutzungsaufträgen.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	8.1
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 8 Stand: 01.12.2000
8.1	Standardaggregat 'Auftragskenndaten'	ULQA0000

Durch die Eingabe eines **Verarbeitungsstops** kann ein sinnvoller Zwischenstop im Verarbeitungsablauf gesetzt werden, dessen Aufhebung sich der Sachbearbeiter nach Prüfung des Verarbeitungszwischenstandes vorbehält. Die Auftragsverarbeitung wird am Ende desjenigen Verarbeitungsschrittes angehalten, der durch den Verarbeitungsstop benannt ist.

Daueraufträge dürfen nicht angehalten werden.

Normalaufträge zur Auftragsverwaltung dürfen angehalten werden nach folgendem Verarbeitungsschritt:

Auftragsübernahme

Normalaufträge zur Benutzung dürfen angehalten werden nach folgenden Verarbeitungsschritten:

Auftragsübernahme

Einzelverarbeitung der EDBS-Sätze

Fortführungsaufträge dürfen angehalten werden nach folgenden Verarbeitungsschritten:

Auftragsübernahme

Einzelverarbeitung der EDBS-Sätze

Vollständigkeitsprüfung

Objektprüfung

Prüfung auf Flächendeckung

Ein fehlerfreier Zwischenstop wird durch einen besonderen EDBS-Auftrag mit der Auftragsart 'Freigeben Auftrag' aufgehoben. Der Verarbeitungsstop wird dann aktualisiert und die Verarbeitung wird bei dem Verarbeitungsschritt begonnen, der nach der 'Auftragsübernahme' folgt.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	8.1
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 9 Stand: 01.12.2000
8.1	Standardaggregat 'Auftragskenndaten'	ULQA0000

Der **Verarbeitungsstatus** kennzeichnet den Verarbeitungszustand des Auftrags im Auftragsbuch-LK. Er bleibt beim (logischen) Löschen des Auftrags unverändert.

Der Verarbeitungsstatus besteht aus Ausgabe, Ergebnis des Verarbeitungsschrittes und Art des Verarbeitungsschrittes. Er wird systemintern gesetzt.

Durch das Datenelement **Ausgabe** wird erkannt, ob der Auftrag noch nicht ausgegeben wurde oder bereits ausgegeben wurde.

Ist er bereits ausgegeben, wird gekennzeichnet, ob die ausgegebenen Daten

- einen Verarbeitungszwischenstand darstellen, der weitere Eingaben zum Auftrag erforderlich macht (bei einem fehlerhaften oder angehaltenen Auftrag),
- einen Verarbeitungsendstand darstellen, bei dem der Auftrag mit der Ausgabe erledigt ist (bei einem fehlerfreien Auftrag, der alle Verarbeitungsschritte durchlaufen hat oder einem fehlerhaften oder fehlerfreien Dauerauftrag).

Das **Ergebnis des Verarbeitungsschrittes** zeigt an, ob sich der Auftrag zur Zeit in der Verarbeitung befindet oder ob die Verarbeitung beendet ist.

Ist die Auftragsverarbeitung beendet, so wird gekennzeichnet, ob der letzte Verarbeitungsschritt

- fehlerhaft beendet wurde,
- fehlerfrei beendet wurde,
- mit einem fehlerfreien Verarbeitungszwischenstand beendet wurde, weil ein Verarbeitungsstop gesetzt ist,
- mit einem fehlerfreien Verarbeitungszwischenstand beendet wurde, der Auftrag jedoch unter der Hauptsteuerung-Nacht weiterverarbeitet wird,
- beendet wurde, weil ein konkurrierender Auftrag die Weiterverarbeitung blockierte.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	8.1
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 10 Stand: 01.12.2000
8.1	Standardaggregat 'Auftragskenndaten'	ULQA0000

Die **Art des Verarbeitungsschrittes** gibt bei beendeter Auftragsverarbeitung den letzten Verarbeitungsschritt an. Bei Aufträgen, die sich z.Z. in der Auftragsverarbeitung befinden, ist der momentane Verarbeitungsschritt nachgewiesen.

Welche Verarbeitungsschritte regelmäßig durchlaufen werden, wird durch die Auftragskennung bestimmt.

Aufträge zur Auftragsverwaltung durchlaufen:

- Auftragsübernahme
- Auftragsverwaltungsverarbeitung

Benutzungsaufträge durchlaufen:

- Auftragsübernahme
- Einzelverarbeitung der EDBS-Sätze
- Benutzungsverarbeitung

Fortführungsaufträge durchlaufen:

- Auftragsübernahme
- Einzelverarbeitung der EDBS-Sätze
- Vollständigkeitsprüfung
- Objektprüfung
- Prüfung auf Flächendeckung
- Konkurrenzprüfung
- Dateiveränderung
- Benutzungsverarbeitung nach Dateiveränderung

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	8.1
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 11 Stand: 01.12.2000
8.1	Standardaggregat 'Auftragskenndaten'	ULQA0000

Die **höchste EDBS-Satznummer der weiteren EDBS-Sätze (Eingabe)** ermöglicht eine vereinfachte Prüfung zulässiger EDBS-Satznummern beim Nachtragen weiterer EDBS-Sätze (Eingabe). Sie wird beim Eintragen des Auftrags systemintern gesetzt und bei Veränderungen aktuell gehalten.

Die **Anzahl der weiteren EDBS-Sätze (Ausgabe)** ermöglicht Aussagen über den Umfang der Ausgabedaten des Auftrags.

Die weiteren EDBS-Sätze (Ausgabe) werden bei der Auftragsverarbeitung systemintern gezählt und deren Anzahl gespeichert.

Um die Bearbeitungszeit des Auftrags nachzuweisen, werden **Datumsangaben** systemintern gesetzt.

Nachgewiesen werden das Datum des Ersteintrags in das Auftragsbuch-LK, das Datum der letzten Veränderung und das Datum der Ausgabe des erledigten Auftrags. Die Datumsangaben bleiben beim (logischen) Löschen des Auftrags unverändert.

Der **Ersteintrag in das Auftragsbuch-LK** weist nach, wann ein Auftrag in das Auftragsbuch-LK neu eingetragen wurde.

Die **letzte Verarbeitung** weist nach, wann ein Auftrag zuletzt verarbeitet wurde. Die Datumsangabe kann mit dem Ersteintragsdatum identisch sein.

Die **Ausgabe des erledigten Auftrags** weist nach, wann ein erledigter Auftrag ausgegeben wurde. Die Datumsangabe kann mit dem Ersteintragsdatum und/oder dem Datum der letzten Verarbeitung identisch sein.

Die **zuständige Stelle - Punktnummern** ist bei einem Fortführungsauftrag einzugeben, wenn Punktnummern reserviert oder neue Punkte in die Punktdatenbank eingetragen werden sollen. Die Angabe wird benötigt, um bei der Auftragsverarbeitung Punktnummern zu reservieren, die vergebenen endgültigen Punktnummern zu prüfen oder die vorläufigen durch endgültigen Punktnummern zu ersetzen (s. Abschn. 3.1.4 - 2).

Im Datenbankteil werden bei der Auftragsverarbeitung in der Regel unterschiedliche Plausibilisierungen vorgenommen. Insbesondere Prüfungen auf zulässige Werte könnten auch im Verarbeitungsteil vor Übergabe des EDBS-Auftrags an den Datenbankteil durchgeführt werden.

Die **Plausibilisierungssteuerung** weist nach, welche Prüfungen bereits durchgeführt wurden und damit übersprungen werden können. Festlegungen dazu müssen zu gegebener Zeit getroffen werden.

Vorerst ist das Datenelement nicht belegt.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	8.1
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 12 Stand: 01.12.2000
8.1	Standardaggregat 'Auftragskenndaten'	ULQA0000

Der **Hinweis für Geometriebehandlung** ist nur bei Fortführungsfällen erforderlich, durch die Daten der Grundrissdatei fortgeführt werden sollen. Er weist nach, ob bei der Geometriebehandlung die Standardfolienprioritäten, auftragsspezifischen Folienprioritäten oder Mischformen berücksichtigt werden sollen.

Auftragsspezifische Folienprioritäten oder Mischformen machen die Eingabe von Auftragsdaten zur Geometriebehandlung erforderlich.

Die Ausgabe des Auftrags muss einer **Folgeverarbeitung** zugeführt werden.

Die Folgeverarbeitung für Ergebnisdaten und die Folgeverarbeitung für Verarbeitungsprotokolle kann unterschiedlich sein. Sie wird durch entsprechende Einträge in diese Datenelemente gesteuert, die zusammen mit dem Verarbeitungsmodus die Ausgabedaten einem Folgeverarbeitungsprogramm eindeutig zuordnen (Näheres dazu s. Abschn. 2.2 -).

Durch die **Prioritätssteuerung** wird festgelegt, ob die Auftragsverarbeitung - ganz oder teilweise - unter der Hauptsteuerung-Tag oder Hauptsteuerung-Nacht durchgeführt werden soll. Insbesondere bei großen Aufträgen wird die Verarbeitung unter der Hauptsteuerung-Nacht zweckmäßig sein. Festlegungen dazu müssen zu gegebener Zeit getroffen werden.

Vorerst ist das Datenelement nicht belegt.

In der **Auftragssteuerung** können Steuerungsparameter gesetzt werden, die vom Standard abweichende Ausgaben bewirken.

Dies kann sein

- die Unterdrückung der Ausgabe von Ergebnisdaten der Fortführung für den Fall, dass ein Fortführungsauftrag fehlerfrei abgeschlossen wurde
- die Unterdrückung der Ausgabe der Teile des Verarbeitungsprotokolls, die lediglich einen fehlerfreien Verarbeitungszustand protokollieren; nur die fehlerhaften Teile sollen protokolliert werden
- die Anforderung von besonderen Formaten für die Druckausgabe für den Fall, dass die Ausgabe auf besonderem Papier (z.B. Formular) erfolgen soll.

In **Reservierungs-/Referenzkennzeichen** können Informationen eingetragen werden. Handelt es sich um eine Fortführung der Punktdaten, kann ein Reservierungskennzeichen für zu reservierende Punkte oder für fortzuführende reservierte Punkte eingetragen werden. In ATKIS wird das Feld belegt, wenn es sich um einen Referenzgruppeneintrag handelt. In Aufträgen zum Bezieher Sekundärnachweis wird hier die Rechenzentrumskenner der Objekt Nummer hinterlegt.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	8.2
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 1 Stand: 19.09.1984
8.2	Standardaggregat 'weitere EDBS-Sätze (Eingabe)'	ULQC0000

8.2 Standardaggregat 'weitere EDBS-Sätze (Eingabe)'

ULQC0000

In diesem Standardaggregat werden nachgewiesen

Anfang des EDBS-Satzes (SA)	(DLQC0001)
Länge des EDBS-Satzes und Anfangsadresse des Suchkriteriums (SL)	(DLQC0002)
Operationsschlüssel (OP)	(DLQC0003)
Quittungs- und Editierschlüssel (QU)	(DLQC0004)
Name der Information (IN)	(DLQC0005)
Inhalt der Information und Suchkriterium (II und SK)	(DLQC0006)

Im Standardaggregat sind jeweils die weiteren EDBS-Sätze (Eingabe) nachgewiesen, die neben den Daten im Standardaggregat 'ULQA0000 - Auftragskenndaten' zum Auftrag eingegeben sind.

Die Datenelemente entsprechen nach Aufbau und Inhalt den entsprechenden Parametern der EDBS (s. Abschn. 2.1 -).

Zu jedem Auftrag sind in der Regel weitere EDBS-Sätze (Eingabe) nachgewiesen. Sie sind nach EDBS-Satznummern (in DLQC0004) aufsteigend sortiert gespeichert. Im Datenelement 'DLQAA000' des Standardaggregats 'ULQA0000' ist die höchste für den Auftrag eingegebene EDBS-Satznummer vermerkt.

Das Standardaggregat 'ULQC0000' kommt nicht vor

- wenn der Auftrag als erledigt gekennzeichnet ist und ausgegeben wurde
- wenn der Auftrag logisch gelöscht wurde.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	8.2
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 2 Stand: 19.09.1984
8.2	Standardaggregat 'weitere EDBS-Sätze (Eingabe)'	ULQC0000

Inhalt des Standardaggregats

Der Inhalt ist abhängig von der Auftragskennung.

Standardaggregate müssen/können danach enthalten:

- bei einem Auftrag zur Auftragsverwaltung
 - Daten der speziellen Auftragsorganisation (kann) nur Auftragstextdaten
 - Daten der Auftragsverwaltung (muss)

Die Reihenfolge der Speicherung ist beliebig.

- bei einem Benutzungsauftrag
 - Daten der speziellen Auftragsorganisation (kann) nur Auftragstextdaten und/oder besondere Transformationsparameter zum Auftrag
Sind im Auftrag Daten für die Benutzung enthalten, die besondere Transformationsparameter erforderlich machen, so müssen diese nachgewiesen sein.
 - Daten der Benutzung (muss)

Die Reihenfolge der Speicherung ist in der Regel beliebig.

Sind besondere Transformationsparameter zum Auftrag erforderlich, so müssen diese EDBS-Sätze jedoch vor denen nachgewiesen sein, für deren Umformung sie benötigt werden.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	8.2
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 3
		Stand: 19.09.1984
8.2	Standardaggregat 'weitere EDBS-Sätze (Eingabe)'	ULQC0000

– bei einem Fortführungsauftrag

- Daten der speziellen Auftragsorganisation (kann)
Sind im Auftrag Daten für die Fortführung und/oder Benutzung enthalten, die besondere Transformationsparameter erforderlich machen, so müssen diese nachgewiesen sein.
- Daten der Fortführung (muss)
- Daten der Benutzung (kann)

Die Reihenfolge der Speicherung ist in der Regel beliebig.

Sind besondere Transformationsparameter zum Auftrag erforderlich, so müssen diese EDBS-Sätze jedoch vor denen nachgewiesen sein, für deren Umformung sie benötigt werden.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	8.3
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 1 Stand: 19.09.1984
8.3	Standardaggregat 'weitere EDBS-Sätze (Ausgabe)'	ULQG0000

8.3 Standardaggregat 'weitere EDBS-Sätze (Ausgabe)'

ULQG0000

In diesem Standardaggregat werden nachgewiesen

Anfang des EDBS-Satzes	(SA)	(DLQG0001)
Länge des EDBS-Satzes	(SL)	(DLQG0002)
Operationsschlüssel	(OP)	(DLQG0003)
Quittungsschlüssel	(QU)	(DLQG0004)
Name der Information	(IN)	(DLQG0005)
Inhalt der Information	(II)	(DLQG0006)

Im Standardaggregat sind jeweils die weiteren EDBS-Sätze (Ausgabe) nachgewiesen, die neben den Daten im Standardaggregat 'ULQA0000 - Auftragskenndaten' zum Auftrag ausgegeben werden.

Die Datenelemente entsprechen nach Aufbau und Inhalt den entsprechenden Parametern der EDBS (s. Abschn. 2.1 -).

Zu jedem Auftrag sind nach erfolgter Auftragsverarbeitung in der Regel weitere EDBS-Sätze (Ausgabe) nachgewiesen. Sie sind unsortiert gespeichert in der Reihenfolge ihrer Erstellung während der Auftragsverarbeitung.

Im Datenelement 'DLQAB000' des Standardaggregats 'ULQA0000' ist die Anzahl der gespeicherten 'weiteren EDBS-Sätze (Ausgabe)' vermerkt.

Das Standardaggregat 'ULQG0000' kommt nicht vor,

- wenn sich der Auftrag noch in der Auftragsverarbeitung befindet und die bisher durchlaufenen Verarbeitungsschritte fehlerfrei ausgeführt wurden.
Das gilt nicht, wenn der Auftrag Auftragstextdaten enthält.
- wenn die Auftragsverarbeitung mit einem Auftragszwischenzustand endete (bei einem fehlerhaften oder angehaltenen Auftrag), der ausgegeben wurde.
- wenn der Auftrag als erledigt gekennzeichnet ist und ausgegeben wurde.
- wenn der Auftrag logisch gelöscht wurde.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	8.3
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 2 Stand: 19.09.1984
8.3	Standardaggregat 'weitere EDBS-Sätze (Ausgabe)'	ULQG0000

Inhalt des Standardaggregats

Der Inhalt ist abhängig von der Auftragskennung und vom Verarbeitungsstatus sowie von der Bedingung, die von der Eingabe im Datenelement 'Auftragssteuerung' für die Ausgabe gesetzt wurde (s. Abschn. - 8.1, Seite 16).

Standardaggregate müssen/können danach enthalten bzw. enthalten bedingt durch die Eingabe:

- bei einem Auftrag beliebiger Auftragskennung

Verarbeitungsschritt 'Auftragsübernahme' fehlerhaft beendet

- Protokoll der Übernahme des letzten (fehlerhaften) EDBS-Auftrags (muss)

- bei einem Auftrag zur Auftragsverwaltung

a) Verarbeitungsschritt 'Auftragsverwaltungsverarbeitung' fehlerfrei beendet

- Daten der speziellen Auftragsorganisation (kann) nur Auftragstextdaten
- Ergebnisdaten der Auftragsverwaltung (muss)

b) Verarbeitungsschritt 'Auftragsverwaltungsverarbeitung' fehlerhaft beendet

- Daten der speziellen Auftragsorganisation (kann) nur Auftragstextdaten
- Protokoll der Auftragsverwaltung (muss)

Die Reihenfolge der Speicherung ist wie oben angegeben.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	8.3
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 3 Stand: 19.09.1984
8.3	Standardaggregat 'weitere EDBS-Sätze (Ausgabe)'	ULQG0000

– bei einem Benutzungsauftrag

a) Verarbeitungsschritt 'Benutzungsverarbeitung' fehlerfrei beendet

- Daten der speziellen Auftragsorganisation (kann) nur Auftragstextdaten
- Ergebnisdaten der Benutzung (muss)

b) Verarbeitungsschritt 'Einzelverarbeitung' fehlerhaft beendet oder Auftrag nach diesem Verarbeitungsschritt durch Verarbeitungsstopp angehalten

- Daten der speziellen Auftragsorganisation (kann) nur Auftragstextdaten
- Protokoll der Benutzung (muss)

Die Reihenfolge der Speicherung ist wie oben angegeben.

– bei einem Fortführungsauftrag

a) Verarbeitungsschritt 'Dateiveränderung' fehlerfrei beendet

- Daten der speziellen Auftragsorganisation (kann) nur Auftragstextdaten
- Ergebnisdaten der Fortführung (bedingt)

b) Verarbeitungsschritt 'Benutzungsverarbeitung' fehlerfrei beendet

zusätzlich zu a):

- Ergebnisdaten der Benutzung (muss)

c) Verarbeitungsschritt 'Einzelverarbeitung' oder ein Verarbeitungsschritt der Fortführungsverarbeitung

fehlerhaft beendet oder Auftrag nach einem dieser Verarbeitungsschritte durch Verarbeitungsstopp angehalten

- Daten der speziellen Auftragsorganisation (kann) nur Auftragstextdaten
- Protokoll der Benutzung und/oder Protokoll der Fortführung (muss)

Die Reihenfolge der Speicherung ist wie oben angegeben.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	8.4
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 1 Stand: 21.05.1984
8.4	Standardaggregat 'Auftragskenndaten -Plausibilisierung'	ULQI0000

8.4 Standardaggregat 'Auftragskenndaten -Plausibilisierung' ULQI0000

In diesem Standardaggregat werden nachgewiesen:

EDBS-Satznummer	(DLQI0001)
Anzahl Quittungen	(DLQI0002)
Quittungen	(DLQI0003)

Treten bei der formalen Plausibilisierung in Auftragskenndaten Fehler auf, so werden sie im Standardaggregat vermerkt.

Die **EDBS-Satznummer** ist standardmäßig '0000'.

Die **Anzahl Quittungen** benennt die Anzahl der nachfolgenden Quittungen.

Jede **Quittung** spezifiziert die aufgetretene Art des Fehlers und die Position der fehlerhaften Daten im Auftragskennsatz.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	8.5
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 1 Stand: 21.05.1984
8.5	Standardaggregat 'Auftragsverwaltung / Benutzung - Plausibilisierung'	ULQK0000

**8.5 Standardaggregat
'Auftragsverwaltung / Benutzung - Plausibilisierung' ULQK0000**

In diesem Standardaggregat werden nachgewiesen:

EDBS-Satznummer	(DLQK0001)
Anzahl Quittungen	(DLQK0002)
Quittungen	(DLQK0003)

Treten bei der fachlichen Plausibilisierung von weiteren EDBS-Sätzen (Eingabe) zur Auftragsverwaltung oder zur Benutzung Fehler auf, so werden sie im Standardaggregat vermerkt.

Die **EDBS-Satznummer** benennt den EDBS-Satz (Eingabe), bei dessen Plausibilisierung Fehler aufgetreten sind.

Die **Anzahl Quittungen** benennt die Anzahl der nachfolgenden Quittungen.

Jede **Quittung** spezifiziert die aufgetretene Art des Fehlers und die Position der fehlerhaften Daten im EDBS-Satz (Eingabe).

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	8.6
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 1 Stand: 01.12.2000
8.6	Standardaggregate für Plausibilisierungen und Simulation Grundrissdatei	ULQO0000 ff

8.6 Standardaggregate für Plausibilisierungen und Simulation Grundrissdatei ULQO0000 ff

In diesen Standardaggregaten werden bei der Auftragsverarbeitung Daten zur Fortführung der Grundrissdatei eingetragen.

Die Standardaggregate können unterschieden werden nach Standardaggregaten für Simulation und einem Standardaggregat für Plausibilisierung.

Zu den Standardaggregaten für Simulation Grundrissdatei gehören die Standardaggregate

ULQO0000, ULQO1000, ULQO1100,
ULQO1110, ULQO1200, ULQO2000,
ULQO2100, ULQO2110

Bei der Auftragsverarbeitung werden hierin die in den weiteren EDBS-Sätzen (Eingabe) enthaltenen Fachdaten, Bestandsdaten (Datenbankwert) und Verarbeitungsinformationen eingetragen, um den beabsichtigten Zustand nach der Fortführung der Dateien zu simulieren.

Der Aufbau der Standardaggregate ist identisch mit dem Aufbau der entsprechenden Standardaggregate der logischen Datenstruktur Grundrissdatei, jeweils ergänzt um ein Datenelement 'Verarbeitungscode'.

Zu einem Auftrag kommen alle Standardaggregate vor, die bei der Verarbeitung zur Positionierung und zur Fortführung der entsprechenden Standardaggregate der Primärdateien angelegt wurden. Durch den Verarbeitungsstatus in 'Auftragskenndaten' wird gekennzeichnet, ob die angelegte Simulationsstruktur einen Verarbeitungszwischenstand (fehlerhafter oder angehaltener Auftrag) oder einen Verarbeitungsendstand (fehlerfreier Auftrag, der alle Verarbeitungsschritte durchlaufen hat) darstellt.

Das in jedem Standardaggregat enthaltene Datenelement 'Verarbeitungscode' zeigt den Verarbeitungszustand der einzelnen Datenelemente des Standardaggregats und des Standardaggregats - insgesamt - an.

In das Standardaggregat für Plausibilisierung Grundrissdatei - ULQO3000 - werden die Fehler vermerkt, die bei der Plausibilisierung der weiteren EDBS-Sätze (Eingabe) zur Fortführung der Grundrissdatei in der jeweiligen Grundrisseinheit aufgetreten sind. Der Aufbau des Standardaggregats entspricht dem des Standardaggregats ULQK0000 (s. Abschn. [8.5](#)).

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	8.7
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 1 Stand: 01.12.2000
8.7	Standardaggregate für Plausibilisierung und Simulation Punktdat	ULQP0000 ff

**8.7 Standardaggregate für
Plausibilisierung und Simulation Punktdat ULQP0000 ff**

Die Beschreibung im Abschn. [↻ - 8.6](#) gilt entsprechend.

Zu den Standardaggregaten für Simulation Punktdat gehören die Standardaggregate

ULQP0000, ULQP1000, ULQP2000,
ULQP3000, ULQP4000, ULQP5000,
ULQP6000, ULQP6100, ULQP7000.

Standardaggregat für Plausibilisierung Punktdat ist das Standardaggregat ULQP8000.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	8.8
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 1 Stand: 21.05.1984
8.8	Standardaggregate für Plausibilisierung und Simulation Datei der Messungselemente	ULQM0000 ff

8.8 Standardaggregate für Plausibilisierung und Simulation Datei der Messungselemente ULQM0000 ff

Bei Beschreibung im Abschn. [↻ - 8.6](#) gilt entsprechend.

Zu den Standardaggregaten für Simulation Datei der Messungselemente gehören die Standardaggregate

ULQM0000, ULQM1000.

Standardaggregat für Plausibilisierung Datei der Messungselemente ist das Standardaggregat ULQM2000.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	8.9
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 1 Stand: 19.09.1984
8.9	Standardaggregate für Plausibilisierung und Simulation Zugriffstabelle zur Grundrissdatei	ULQZ0000 ff

8.9 Standardaggregate für Plausibilisierung und Simulation Zugriffstabelle zur Grundrissdatei

ULQZ0000 ff

In diesen Standardaggregaten werden objektbezogene Verarbeitungsinformationen vermerkt, die bei der Fortführungsverarbeitung Grundrissdatei entstehen.

Die Standardaggregate können unterschieden werden nach einem Standardaggregat für Simulation und einem Standardaggregat für Plausibilisierung.

Standardaggregat 'Zugriffstabelle - Simulation' (ULQZ0000)

In diesem Standardaggregat werden nachgewiesen:

Verarbeitungscode	(DLQZ000V)
Kennzeichen der Zugriffstabelle	(DLQZ0001)
Grundrisshinweis	(DLQZ0002)

Angaben zu einem Objekt werden in einem Standardaggregat nachgewiesen.

Im **Verarbeitungscode** werden Verarbeitungskennungen zum Objekt vermerkt, die für objektbezogene Konsistenzprüfungen und Prüfungen auf Vollständigkeit der Eingabe wichtig sind.

Im **Kennzeichen der Zugriffstabelle** ist die eingegebene Objektnummer, im **Grundriss-hinweis** die Objektkoordinate und die Zugehörigkeit des Objekts zur BGDB vermerkt.

Standardaggregat 'Fortführung Objekt - Plausibilisierung' (ULQZ1000)

In diesem Standardaggregat werden die Fehler vermerkt, die bei der objektbezogenen Plausibilisierung aufgetreten sind.

Der Aufbau des Standardaggregats entspricht im wesentlichen dem des Standardaggregats ULQK0000 (s. Abschn. [↻ - 8.5](#)).

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	9
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 1
		Stand: 21.05.1984
9	Spezielle Beschreibung der Standardaggregate	

9 Spezielle Beschreibung der Standardaggregate

In der speziellen Beschreibung der Standardaggregate sind die EDV-technischen Festlegungen beschrieben. In der Regel sind dies für ein Standardaggregat:

- Zweck
- Vorkommen
- Länge
- Perioden
- Aufbau
- Verweise
- Inhalt

In **Zweck** ist beschrieben, wozu das Standardaggregat dient.

In **Vorkommen** ist beschrieben, wann und gegebenenfalls unter welchen Bedingungen das Standardaggregat vorkommen muss oder vorkommen kann.

In **Länge** ist beschrieben, wie viel Zeichen das Standardaggregat umfasst.

In **Perioden** ist beschrieben, wie oft das Standardaggregat in einer Auftragseinheit (bzw. Grundriss-, Punkt-, Mess-, Zugriffstabelleneinheit) auftreten kann. Die Angaben sind lediglich statistische Größen; die Einhaltung wird nicht durch das ALK-System überwacht.

In **Aufbau** ist beschrieben, aus welchen Datenelementen das Standardaggregat besteht. Für jedes Datenelement sind in der Regel Name des Datenelements, Bezeichnung des Datenelements, Länge, Belegung und zulässige Zeichen angegeben.

In Spalte 'Bezeichnung des Datenelements' ist bei Standardaggregaten für Simulation das Datenelement 'Verarbeitungscode' weiter untergliedert. Es ist nur die Bedeutung derjenigen Stellen beschrieben, die relevante Daten für Ergebnisdaten der Fortführung der Primärdateien oder des 'Verarbeitungsprotokolls' (s. Abschn. ↻ - 3.1) enthalten. Die anderen Stellen des Verarbeitungscode sind für interne Zwecke bestimmt.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	9
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 2 Stand: 21.05.1984
9	Spezielle Beschreibung der Standardaggregate	

In Spalte 'Belegung' sind die Angaben wie folgt zu interpretieren:

- m : Das Datenelement muss belegt sein, wenn das Standardaggregat vorkommt
- k : Das Datenelement kann belegt sein, wenn das Standardaggregat vorkommt
- b : Das Datenelement kann belegt sein; es muss/darf nicht belegt sein, wenn bestimmte Bedingungen in der Auftragseinheit auftreten (Bedingte Belegung).
Die Bedingungen sind unter 'Inhalt' bei den Datenelementen beschrieben.
- * : Das Datenelement wird systemintern aufgebaut und gepflegt. Es darf benutzt werden; bei der Fortführung darf es nur zur Überprüfung der Identität des Altzustandes verwendet werden.
*' kann zusätzlich zu 'm', 'k' oder 'b' auftreten.

Bei Standardaggregaten für Simulation einer Primärdatei ist die Belegung nicht angegeben, weil die Datenelemente fehlerhafte Zustände enthalten können.

In Spalte 'Zulässige Zeichen' sind bei Standardaggregaten für Simulation einer Primärdatei keine Angaben gemacht, weil die Datenelemente für die Primärdatei nicht zulässige (fehlerhafte) Daten enthalten können.

Die **Verweise** beschreiben, mit welchen Datenelementen anderer Dateien die Datenelemente des Standardaggregats jeweils verknüpft sind.

Bei Standardaggregaten für Simulation einer Primärdatei sind keine Angaben gemacht. Die Verweise der korrespondierenden Datenelemente der Primärdateien gelten entsprechend.

In **Inhalt** sind die inhaltlichen Einzelheiten für jedes Datenelement des Standardaggregats festgelegt.

Bei den Standardaggregaten für Simulation einer Primärdatei ist eine entsprechende Festlegung nicht notwendig.

Wegen des Inhalts der Datenelemente mit Fachdaten wird auf die Beschreibung der logischen Datenstruktur der Primärdateien (s. Abschn. 3.1.1- bis 3.1.3-) verwiesen. Die sich daraus ergebende Bedeutung der in den Datenelementen gespeicherten Werte gilt nur, wenn die Werte generell zulässig sind (FC ungleich T, W).

Viele Auftragsdaten sind verschlüsselt gespeichert (z.B. 'Auftragskennung' im Abschnitt [☛ - 9.1](#)). Die Bedeutung der Schlüssel ist beschrieben im Abschnitt 3.1.4 - 3.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	9.1
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 1 Stand: 01.12.2000
9.1	Standardaggregat 'Auftragskenndaten'	ULQA0000

9.1 Standardaggregat 'Auftragskenndaten'

ULQA0000

Zweck

Das Standardaggregat dient der Ordnung und Kennzeichnung der Aufträge sowie der Speicherung von Verwaltungsdaten zum Auftrag.

Vorkommen

Das Standardaggregat muss immer vorkommen.

Länge	Perioden
258	fest 1

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLQA0001	Auftragskennzeichen – Dienststelle (gekürzt)	14	m	0 bis 9, A bis Z, Leerzeichen
DLQA0002	– Auftragsnummer	5	m	0 bis 9, A bis Z, Leerzeichen
DLQA0003	– weitere Gliederung	1	k	0 bis 9, A bis Z, Leerzeichen
DLQA1000	Prüfzeichen	1	m,*	0 bis 9
DLQA2000	Auftragsart	1	m	A, B, D, E, L, Q, U, V, Leerzeichen
DLQA3000	Aktualität des Auftrags	2	m,*	0 bis 9
DLQA4000	Integrationshinweis	1	b	0, 1, 2
DLQA5000	Nr. der Bezirksgrundstücksdaten- bank (BGDB)	2	m	01 bis 99
DLQA7000	Antragshinweis	11	k	sämtliche zul. Zeichen
DLQA8001	Verarbeitungssteuerung – Auftragskennung	1	m	A, B, F, N, R, X

PROJEKT		LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK		- Liegenschaftskarte -	9.1
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK		Seite: 2
			Stand: 01.12.2000
9.1	Standardaggregat 'Auftragskenndaten'		ULQA0000

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLQA8002	- Fortführungsart	8	b	0 bis 9, A bis Z, Leerzeichen
DLQA8003	- Text für Ausgabe	32	k	sämtliche zul. Zeichen
DLQA8004	- Verarbeitungsmodus	2	m	0 bis 9
DLQA8005	- Anzahl der Ausfertigungen	2	b	0 bis 9
DLQA8006	- Auftragskennzeichnung	22	k	0 bis 9, A bis Z, Leerzeichen
DLQA8007	- frei für länderspezifische Festlegungen	10	k	sämtliche zul. Zeichen
DLQA8008	- BZSN – Quittungsschlüssel	4	k	0 bis 9, Leerzeichen
DLQA8009	- BZSN – Nummerierungsbezirk	10	k	0 bis 9, Leerzeichen
DLQA800A	- BZSN – beziehende Dienststelle	14	k	0 bis 9, A bis Z, Leerzeichen
DLQA800B	- Meridianstreifensystem der Ausgabe	1	k	2, 3, 4, 5
DLQA800D	- Verarbeitungsstop	1	k	A bis E, I, K bis N, P, R, T
	Verarbeitungsstatus			
DLQA9001	- Ausgabe	1	b,*	0 bis 2
DLQA9002	- Ergebnis des Verarbeitungsschrittes	1	m,*	0 bis 5, 9
DLQA9003	- Art des Verarbeitungsschrittes	1	m,*	A bis X ohne J, Q
DLQAA000	höchste EDBS-Satznummer der weiteren EDBS-Sätze (Eingabe)	6	b,*	0 bis 9
DLQAB000	Anzahl der weiteren EDBS-Sätze (Ausgabe)	6	b,*	0 bis 9 z.Z. intern belegt
	Datumsangaben			
DLQAC001	- Ersteintrag in das Auftragsbuch-LK	6	m,*	0 bis 9
DLQAC002	- Letzte Verarbeitung	6	m,*	0 bis 9
DLQAC003	- Ausgabe des erledigten Auftrages	6	b,*	0 bis 9
DLQAE000	Zuständige Stelle - Punktnummern	14	b	0 bis 9, A bis Z, Leerzeichen
DLQAF000	Plausibilitätssteuerung	12	k	intern belegt
DLQAG000	Hinweis für Geometriebehandlung	1	b	0, 1, 2, 7, 9
	Folgeverarbeitung			
DLQAH001	- logischer Terminalname (Ergebnisdaten)	8	m	0 bis 9, A bis Z
DLQAH002	- Folgeprogramm (Ergebnisdaten)	8	m	0 bis 9, A bis Z
DLQAH003	- logischer Terminalname (Verarbeitungsprotokoll)	8	m	0 bis 9, A bis Z
DLQAH004	- Folgeprogramm (Verarbeitungsprotokoll)	8	m	0 bis 9, A bis Z
DLQAK000	Prioritätssteuerung	1		vorerst nicht belegt
DLQAL000	Auftragssteuerung	10	m	sämtl. zulässige Zeichen

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	9.1
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 3 Stand: 01.12.2000
9.1	Standardaggregat 'Auftragskenndaten'	ULQA0000

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLQAM000	Reservierungs- / Referenzkennzeichen	10	b	sämtl. zulässige Zeichen

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	9.1
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 4
		Stand: 01.12.2000
9.1	Standardaggregat 'Auftragskenndaten'	ULQA0000

Verweise

Name des DE	von DE Bezeichnung des DE	Name des DE	nach DE Bezeichnung des DE
LA0	Auftragskennzeichen-LB (	DLQA0001 (Stellen 2-5)	Auftragskennzeichen-LK – Dienststelle
		DLQA0002	– Auftragsnummer
		DLQA0003	– Aufgabengebiet
DLKD2003 (Stellen 3-22)	BGDB und Auftragskennzeichen (in EDBS-Workdatei) -	DLQA0001	Auftragskennzeichen-LK – Dienststelle
		DLQA0002	– Auftragsnummer
		DLQA0003	– Aufgabengebiet
DLKD2108	Auftragskennzeichen	DLQA0001	Auftragskennzeichen-LK – Dienststelle
		DLQA0002	– Auftragsnummer
		DLQA0003	– Aufgabengebiet
DLQA0001	– Dienststelle (gekürzt)	DLVSB101	Schlüssel Dienststelle (gekürzt)
DLQA2000	Auftragsart	DLVSQ101	Schlüssel der Auftragsart
DLQA4000	Integrationshinweis	DLVSQ201	Schlüssel des Integrationshinweis
DLQA5000	Nr. der Bezirksgrundstücksdatenbank	DLVSB301	Nummer der BGDB
DLQA7000	Antragshinweis	DKLD0 (Stellen 2-12)	verkürztes Work-Kennzeichen
DLQA8001	– Auftragskennung	DLVSQ301	Auftragskennung
DLQA8004	– Verarbeitungsmodus	DLVSQ401	Schlüssel Verarbeitungsmodus
DLQA800D	– Verarbeitungsstop	DLVSQ701	Schlüssel
DLQA9001	– Ausgabe	DLVSQ501	Art des Verarbeitungsschrittes
DLQA9002	– Ergebnis des	DLVSQ601	Schlüssel der Ausgabe
	– Verarbeitungsschrittes		Schlüssel Ergebnis des
DLQA9003	– Art des	DLVSQ701	Verarbeitungsschrittes
	– Verarbeitungsschrittes		Schlüssel
DLQAE000	Zuständige Stelle - Punktnummern	DLVSB101	Art des Verarbeitungsschrittes
DLQAG000	Hinweis für Geometriebehandlung	DLVSQ801	Schlüssel Dienststelle (gekürzt)
			Schlüssel Hinweis für Geometriebehandlung

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	9.1
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 5 Stand: 01.12.2000
9.1	Standardaggregat 'Auftragskenndaten'	ULQA0000

Inhalt

Auftragskennzeichen (DLQA0001, DLQA0002, DLQA0003)

Das Auftragskennzeichen besteht aus

- Dienststelle (gekürzt) (DLQA0001)
- Auftragsnummer (DLQA0002)
- weitere Gliederung (DLQA0003)

Das Auftragskennzeichen ein eindeutiges Kennzeichen für das Standardaggregat innerhalb eines Auftragsbuchs-LK. Das Standardaggregat ist nach dem Auftragskennzeichen aufsteigend geordnet.

- **Dienststelle (gekürzt)** (DLQA0001)

Die Dienststelle (gekürzt) wird durch einen 14-stelligen Schlüssel benannt.

Er ist eindeutig im Gebiet einer Datenverarbeitungsstelle und wie folgt aufgebaut:

1. Stelle : Behördenart

2. - 5. Stelle : Behördenschlüssel

6. - 14. Stelle : Regionale Bezeichnung

Der Dienststellenschlüssel entspricht im Aufbau dem entsprechenden Schlüssel im Antragskennzeichen (DKLY0) der Antragsstammdatei des ALK-Verarbeitungsteils, gekürzt um zwei Stellen für die Angabe 'Land' in 'Regionale Bezeichnung' (siehe Abschnitt 4 -).

Die Belegung des Schlüssels ist abhängig von der Behördenart.

Bei liegenschaftskatasterführenden Stellen ist der Schlüssel wie folgt belegt:

1. Stelle : '9'

2. - 5. Stelle : Behördenschlüssel, identisch mit dem Schlüssel der liegenschaftskatasterführenden Stelle (LUV0) im Liegenschaftsbuch

6. - 14. Stelle : Leerzeichen

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	9.1
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 6 Stand: 01.12.2000
9.1	Standardaggregat 'Auftragskenndaten'	ULQA0000

- **Auftragsnummer** (DLQA0002)
Die Auftragsnummer ist fünfstellig alphanumerisch.
- **weitere Gliederung** (DLQA0003)
Die Aufträge können anwenderspezifisch weiter untergegliedert werden. Die Untergliederung ist einstellig-alphanumerisch.

Prüfzeichen (DLQA1000)

Das Prüfzeichen wird bei erstmaligen Anlegen des Auftrags in das Auftragsbuch-LK (EDBS-Auftragsart Leerzeichen oder D) nach dem Modulo-11-Verfahren aus dem Auftragskennzeichen berechnet (siehe Prüfzeichen - Grundrissdatei).

Es ist bei jedem EDBS-Auftrag, der Daten eines Auftrags im Auftragsbuch-LK verändert, anzugeben.

Auftragsart (DLQA2000)

In diesem Datenelement wird die Auftragsart des Auftrags im Auftragsbuch-LK gespeichert. Sie wird einstellig verschlüsselt.

Es können gespeichert sein:

Leerzeichen, D, L

Bei einem eingegebenen EDBS-Auftrag muss das Datenelement mit der EDBS-Auftragsart belegt sein. Sie benennt die mit dem EDBS-Auftrag beabsichtigte Editier- oder Verwaltungsfunktion.

Endet bei der Auftragsverarbeitung die formale Plausibilisierung fehlerhaft, so enthält der ausgegebene EDBS-Auftrag ebenfalls die EDBS-Auftragsart.

Folgende EDBS-Auftragsarten sind zulässig

bei Normalaufträgen
Leerzeichen, A, B, E, L, Q, U, V

bei Daueraufträgen
A, D, V

Die EDBS-Auftragsart 'D' ist nur zulässig bei Aufträgen mit Auftragskennung (DLQA8001) 'A', 'B' und 'X'.

Bei den EDBS-Auftragsarten A, E, L, Q und V sind keine weiteren EDBS-Sätze im Auftrag zugelassen.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	9.1
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 7 Stand: 01.12.2000
9.1	Standardaggregat 'Auftragskenndaten'	ULQA0000

Aktualität des Auftrags (DLQA3000)

In dem Datenelement wird eine zweistellige Aktualitätsnummer gespeichert. Sie wird bei jedem eingegebenen EDBS-Auftrag, der eine Veränderung der Eingabedaten des Bezugsauftrags bewirkt, um 1 erhöht. Bei einem EDBS-Auftrag mit EDBS-Auftragsart 'U' wird sie jedoch auf '1' gesetzt.

Bei Überschreiten der höchstmöglichen Aktualitätsnummer '99' wird erneut mit '1' begonnen.

Die Aktualität des Bezugsauftrags (Altzustand) ist bei jedem EDBS-Auftrag, der eine Veränderung der Eingabedaten des Bezugsauftrags bewirken soll, anzugeben.

Das gilt nicht für EDBS-Aufträge mit EDBS-Auftragsart 'D' oder 'U'.

Integrationshinweis (DLQA4000)

Der Integrationshinweis wird einstellig numerisch verschlüsselt.

Der Eintrag ist nur zulässig bei Aufträgen zur Fortführung der Primärdateien (Auftragskennung = F/N). Andernfalls ist das Datenelement nicht belegt.

Ist der Integrationshinweis nicht mit 0 oder 1 eingegeben worden (Leerzeichen), so wird er bei der Auftragsverarbeitung per Programm mit '0' oder '2' besetzt.

Nr. der Bezirksgrundstücksdatenbank (BGDB) (DLQA5000)

Die Nummer der BGDB ist zweistellig numerisch.

Sie ist innerhalb einer Datenverarbeitungsstelle eindeutig.

Antragshinweis (DLQA7000)

Der Antragshinweis wird der Eingabe entsprechend gespeichert.

Korrespondiert der Auftrag mit einem Antrag, der im ALK-Verarbeitungsteil bearbeitet wird, so verweist der Antragshinweis auf die EDBS-Workdatei, in welche die Daten der EDBS-Aufträge eingetragen sind.

Korrespondiert der Auftrag mit einer Bearbeitungseinheit, die in einem anderen Verarbeitungsteil bearbeitet wird, so kann das Datenelement entsprechend verwendet werden.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	9.1
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 8 Stand: 01.12.2000
9.1	Standardaggregat 'Auftragskenndaten'	ULQA0000

Verarbeitungssteuerung (DLQA8001 - DLQA800D)

Die Verarbeitungssteuerung besteht aus:

- Auftragskennung (DLQA8001)
- Fortführungsart (DLQA8002)
- Text für Ausgabe (DLQA8003)
- Verarbeitungsmodus der Ausgabe (DLQA8004)
- Anzahl der Ausfertigungen (DLQA8005)
- Auftragskennzeichnung (DLQA8006)
- BZSN - Quittungsschlüssel (DLQA8008)
- BZSN - Nummerierungsbezirk (DLQA8009)
- BZSN - beziehende Dienststelle (DLQA800A)
- Verarbeitungsstop (DLQA800D)

Die Daten steuern die Verarbeitung.

- **Auftragskennung** (DLQA8001)

Die Auftragskennung wird einstellig verschlüsselt.

- **Fortführungsart** (DLQA8002)

Die Daten werden der Eingabe entsprechend gespeichert.

Bei Fortführungsaufträgen (DLQA8001 - Auftragskennung = F/N) ist das Datenelement immer belegt.

Die zulässigen Fortführungsarten einschließlich Regeln und Beispiele sind im Abschnitt 3.1.7 - beschrieben.

- **Text für Ausgabe** (DLQA8003)

Die Daten werden der Eingabe entsprechend gespeichert.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	9.1
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 9 Stand: 01.12.2000
9.1	Standardaggregat 'Auftragskenndaten'	ULQA0000

– **Verarbeitungsmodus** (DLQA8004)

Der Verarbeitungsmodus wird zweistellig-numerisch verschlüsselt. Die 1. Stelle benennt die Art der Übergabe der Ergebnisdaten des Auftrags, die 2. Stelle die Art der Übergabe des Verarbeitungsprotokolls (bzw. der Eingabedaten bei EDBS-Auftragsart 'E').

Die mit der Art der Übergabe in den Stellen 1 und 2 vorausgesetzte höchstrangige Betriebsart bestimmt die Betriebsart der Verarbeitung. Es gilt die Rangfolge synchron, asynchron, batch (Abschnitt 2.2 -).

– **Anzahl der Ausfertigungen** (DLQA8005)

Die Anzahl der Ausfertigungen ist nur belegt, wenn Druck- oder Kartenausgabe der Ergebnisdaten erfolgen sollen.

– **Auftragskennzeichnung** (DLQA8006)

- 1. - 2. Stelle : Punktdatenkennung
'PU' Punktdaten
'PS' Punktdaten-Sekundärnachweis
- 3. - 4. Stelle : Datenkennung-ALK
'OB' ALK-Daten
'AS' ALK-Sekundärnachweis
- 5. - 6. Stelle : Messungselementekennung
z.Z. keine Festlegungen
- 7. - 8. Stelle : Datenkennung-DLM
'L1' ATKIS-Daten (DLM25)
'LS' DLM-Sekundärnachweis
- 9. - 10. Stelle : Datenkennung-DKM
z.Z. keine Festlegungen
- 11. - 19. Stelle : frei
- 20. Stelle : ‚H‘ ALK-Sekundärnachweis homogenisiert (Hessen)
- 21. - 22. Stelle : Länderkennung

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	9.1
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 10 Stand: 01.12.2000
9.1	Standardaggregat 'Auftragskenndaten'	ULQA0000

- **BZSN – Quittungsschlüssel** (DLQA8008)

Leerzeichen bei Abgabe des Auftrags

0000 Auftrag konnte vom Bezieher fehlerfrei übernommen werden

>0000 Auftrag konnte vom Bezieher nicht übernommen werden.

- **BZSN – Nummerierungsbezirk** (DLQA8009)

1. – 8. Stelle Nummerierungsbezirk

9. Stelle Kennung für Sekundärverarbeitung Punktdaten

0 ohne Abgabe der Folien 05n

1 mit Abgabe der Folien 05n

10. Stelle frei

- **BZSN - beziehende Dienststelle** (DLQA800A)

Im Feld BZSN – beziehende Dienststelle wird der Empfänger der Sekundärdaten benannt. Der Aufbau des Schlüssel entspricht dem des Dienststellenschlüssels in DLQA0001.

- **Meridianstreifensystem der Ausgabe** (DLQA800B)

Der Transformationsparameter benennt das Meridianstreifensystem, in dem die Koordinaten ausgegeben werden sollen. Dies kann sein

'2' Ausgabe der Koordinaten im 2. Meridianstreifensystem

'3' Ausgabe der Koordinaten im 3. Meridianstreifensystem

'4' Ausgabe der Koordinaten im 4. Meridianstreifensystem

'5' Ausgabe der Koordinaten im 5. Meridianstreifensystem

Ist das Datenelement nicht belegt, so werden die Koordinaten im gespeicherten Meridianstreifensystem ausgegeben.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	9.1
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 11 Stand: 01.12.2000
9.1	Standardaggregat 'Auftragskenndaten'	ULQA0000

– **Verarbeitungsstop** (DLQA800D)

Durch den Verarbeitungsstop wird verschlüsselt gespeichert, nach welchem Verarbeitungsschritt (s. Datenelement DLQA9003) die Auftragsverarbeitung angehalten werden soll / angehalten wurde.

Folgende Schlüssel können gespeichert sein:

- bei Daueraufträgen

(DLQA8001 - Auftragskennung = A oder B
DLQA2000 - Auftragsart = D):

keine Belegung zulässig

- bei Normalaufträgen zur Auftragsverwaltung

(DLQA8001 - Auftragskennung = A
DLQA2000 - Auftragsart ungleich D):

'A'

- bei Normalaufträgen zur Benutzung

(DLQA8001 - Auftragskennung = B,
DLQA2000 - Auftragsart ungleich D):

'A', 'B'

- bei Normalaufträgen zur Fortführung

(DLQA8001 - Auftragskennung = F/N):

'A', 'B', 'C', 'D', 'E', 'K',
'L', 'M', 'N', 'O', 'P', 'R'

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	9.1
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 12 Stand: 01.12.2000
9.1	Standardaggregat 'Auftragskenndaten'	ULQA0000

Verarbeitungsstatus_ (DLQA9001 - DLQA9003)

Der Verarbeitungsstatus besteht aus

- Ausgabe (DLQA9001)
- Ergebnis des Verarbeitungsschrittes (DLQA9002)
- Art des Verarbeitungsschrittes (DLQA9003)

Die Daten werden verschlüsselt.

- **Ausgabe (DLQA9001)**

Die Ausgabe wird einstellig-numerisch verschlüsselt.

Bei Daueraufträgen kommen nur die Schlüssel '0' und '2' vor.

Das Datenelement ist nur belegt, wenn weitere EDBS-Sätze (Ausgabe) gespeichert sind oder die Ausgabe bereits erfolgt ist.

- **Ergebnis des Verarbeitungsschrittes (DLQA9002)**

Das Ergebnis des Verarbeitungsschrittes wird einstellig-numerisch verschlüsselt.

Bei Daueraufträgen kommen nur die Schlüssel '0', '1' und '2' vor.

Bei Schlüssel '9' wurde während der Verarbeitung ein schwerwiegender Fehler erkannt. Der Auftrag wird im Auftragsbuch gesperrt.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	9.1
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 13 Stand: 01.12.2000
9.1	Standardaggregat 'Auftragskenndaten'	ULQA0000

- **Art des Verarbeitungsschrittes** (DLQA9003)
Die Art des Verarbeitungsschrittes wird einstellig-alphabetisch verschlüsselt. Welche Arten des Verarbeitungsschrittes bei Aufträgen im Einzelfall vorkommen können, wird durch die Auftragskennung bestimmt:
 - bei Aufträgen zur Auftragsverwaltung
(Auftragskennung = A)
'A', 'V'
 - bei Benutzungsaufträgen
(Auftragskennung = B)
'A', 'B', 'H'
 - bei Fortführungsaufträgen
(Auftragskennung = F/N)
'A' bis 'I', 'K' bis 'P', 'R' bis 'X'

höchste EDBS-Satznummer der weiteren EDBS-Sätze (Eingabe) (DLQAA000)
In dem Datenelement wird die jeweils aktuelle höchste EDBS-Satznummer der gespeicherten EDBS-Sätze (Eingabe) nachgewiesen.

Anzahl der weiteren EDBS-Sätze (Ausgabe) (DLQAB000)
In dem Datenelement wird die jeweils aktuelle Anzahl der gespeicherten EDBS-Sätze (Ausgabe) nachgewiesen, sofern welche gespeichert sind. Andernfalls ist das Datenelement nicht belegt.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	9.1
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 14 Stand: 01.12.2000
9.1	Standardaggregat 'Auftragskenndaten'	ULQA0000

Datumsangaben (DLQAC001 - DLQAC003)

Die Datumsangaben bestehen aus:

- Ersteintrag in das Auftragsbuch-LK (DLQAC001)
- Letzte Verarbeitung (DLQAC002)
- Ausgabe des erledigten Auftrags (DLQAC003)

Mit dem Eintrag dieser Datumsangaben wird die Bearbeitungszeit des Auftrags nachgewiesen.

Das Datum wird jeweils in der Form JJMMTT eingetragen.

Die Datumsangaben bleiben beim (logischen) Löschen des Auftrags unverändert.

- Ersteintrag in das Auftragsbuch (DLQAC001)

Das Datum wird gesetzt, wenn ein neueinzutragender Auftrag (EDBS-Auftragsart = 'Leerzeichen') in das Auftragsbuch-LK eingetragen wird.

- Letzte Verarbeitung (DLQAC002)

Das Datum zeigt die letzte Veränderung der Auftragsdaten an.

- Ausgabe des erledigten Auftrags (DLQAC003)

Das Datum ist eingetragen, wenn das Datenelement 'DLQA9001 - Ausgabe' den Wert '2' hat. Andernfalls ist es unbelegt.

Zuständige Stelle - Punktnummern (DLQAE000)

Die zuständige Stelle - Punktnummern wird durch einen 14-stelligen Schlüssel benannt. Der Aufbau entspricht dem Dienststellenschlüssel im Datenelement 'DLQA0001'.

Das Datenelement ist belegt bei einem Fortführungsauftrag (DLQA8001 - Auftragskennung = F/N), wenn neue Punkte in die Punktdatei einzutragen sind oder wenn Punktnummern zu reservieren sind.

Plausibilitätssteuerung (DLQAF000)

1. - 12. Stelle : intern belegt

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	9.1
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 15 Stand: 01.12.2000
9.1	Standardaggregat 'Auftragskenndaten'	ULQA0000

Hinweis für Geometriebehandlung_ (DLQAG000)

Der Hinweis für Geometriebehandlung ist einstellig-numerisch verschlüsselt.

Das Datenelement ist belegt bei Fortführungsaufträgen (DLQA8001 - Auftragskennung = F/N), wenn die standardmäßig durchgeführte

- Geometrieprüfung Neu/Neu und die
- Geometriebehandlung (Bereinigen geometrischer Ungenauigkeiten) übersteuert werden soll.

Folgeverarbeitung (DLQAH001 - DLQAH004)

Die Ausgabedaten des Auftrags werden den angegebenen Folgeverarbeitungen übergeben.

Die Folgeverarbeitung besteht aus:

- logischer Terminalname (Ergebnisdaten) (DLQAH001)
- Folgeprogramm (Ergebnisdaten) (DLQAH002)
- logischer Terminalname (Verarbeitungsprotokoll) (DLQAH003)
- Folgeprogramm (Verarbeitungsprotokoll) (DLQAH004)

Die Bedeutung der Daten in den Datenelementen ist abhängig vom Verarbeitungsmodus (DLQA8004). Sie sind beschrieben im Abschnitt 2.2 -.

- **logischer Terminalname (Ergebnisdaten) (DLQAH001)**
Der Eintrag kennzeichnet den Verarbeitungsteil, dem die Ergebnisdaten zur Folgeverarbeitung übergeben werden sollen.
- **Folgeprogramm (Ergebnisdaten) (DLQAH002)**
Der Eintrag kennzeichnet das Programm, das die Folgeverarbeitung im Verarbeitungsteil durchführen soll.
- **logischer Terminalname (Verarbeitungsprotokoll) (DLQAH003)**
Inhalt entsprechend Datenelement 'DLQAH001'.
- **Folgeprogramm (Verarbeitungsprotokoll) (DLQAH004)**
Inhalt entsprechend Datenelement 'DLQAH002'.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	9.1
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 16 Stand: 01.12.2000
9.1	Standardaggregat 'Auftragskenndaten'	ULQA0000

Prioritätssteuerung (DLQAK000)

Festlegungen zu diesem Datenelement werden später getroffen.

Auftragssteuerung (DLQAL000)

1. Stelle : für interne Verarbeitung reserviert

2. Stelle : Ausgabesteuerung für Ergebnisdaten der Fortführung und Verarbeitungsprotokoll

3. - 8. Stelle : Formatsteuerung für Druckausgabe

9. Stelle : ATKIS-Kennung

10. Stelle : Löschkennzeichen für Auftragsdaten

- Ausgabesteuerung (2. Stelle)

In Abhängigkeit von der Belegung der 2. Stelle des Datenelements wird ausgegeben:

Belegung 2. Stelle	Ausgabe nach fehlerfreier/fehlerhafter Auftragsverarbeitung	
	fehlerfrei	fehlerhaft
Leerzeichen oder 0	bei Fortführungsauftrag: Ergebnisdaten der Fortführung(Standard)	bei beliebigem Auftrag: vollständiges Verarbeitungsprotokoll (Standard)
1	bei Fortführungsauftrag: keine Ausgabe von Ergebnisdaten	bei beliebigem Auftrag: vollständiges Verarbeitungsprotokoll (Standard)
2	bei Fortführungsauftrag: Ergebnisdaten der Fortführung (Standard)	bei beliebigem Auftrag: nur fehlerhafte Teile des Verarbeitungsprotokoll
3	bei Fortführungsauftrag: keine Ausgabe von Ergebnisdaten	bei beliebigem Auftrag: nur fehlerhafte Teile des Verarbeitungsprotokoll
4	Wie 2, aber ohne die Protokollsätze der indirekt fortgeführten Dateien	

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	9.1
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 17 Stand: 01.12.2000
9.1	Standardaggregat 'Auftragskenndaten'	ULQA0000

- Formatsteuerung für Druckausgabe (3. - 8. Stelle)

Soll die Druck- oder Kartenausgabe auf vom Standard abweichenden Papier- oder Zeichenträgerformat erfolgen, so ist in der 3. - 8. Stelle des Datenelements ein besonderer Eintrag notwendig.

Die Belegung wird jeweils individuell durch die Datenverarbeitungsstelle festgelegt.

- ATKIS-Kennung (9. Stelle)

Kennzeichnet den Auftrag als ATKIS-Auftrag.

'L' Auftrag enthält DLM-Daten

'K' Auftrag enthält DKM-Daten

Bei ALK-Aufträgen ist das Datenelement nicht belegt.

- Löschkennzeichen für Auftragsdaten (10. Stelle)

Bei Belegung mit '*' werden die Auftragsdaten auch im Fehlerfall nach der Ausgabe im Auftragsbuch gelöscht.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	9.1
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 18 Stand: 01.12.2000
9.1	Standardaggregat 'Auftragskenndaten'	ULQA0000

Reservierungs-/Referenzkennzeichen (DLQAM000)

Bedeutung bei ALK-Aufträgen:

1. - 10. Stelle : Reservierungskennzeichen
Das Datenelement ist belegt bei einem Fortführungsauftrag (Auftragskennung = F/N), wenn Punktnummern reserviert oder neue Punkte in die Punktdatei eingetragen werden, deren Punktnummer vorher unter dem angegebenen Reservierungskennzeichen reserviert wurden. Das Reservierungskennzeichen wird der Eingabe entsprechend gespeichert.

Bedeutung bei ATKIS-Aufträgen:

1. - 4. Stelle : 'REF=' Kennung für Referenzgruppeneintrag
5. - 10. Stelle : Kennzeichen der Referenzgruppe
Bei unbefriedigten Referenzen innerhalb Auftrages werden diese in einer Referenzgruppe verwaltet.

Referenzen müssen grundsätzlich in einem EDBS-Auftrag gegenseitig vorhanden sein. Wird die Bearbeitungseinheit in mehreren Aufträgen abgegeben, dann kann diese Forderung in einem Auftrag in der Regel nicht erfüllt werden. Alle Aufträge, die zu dieser Bearbeitungseinheit (z.B. TK25) gehören, sind mit dem gleichen Referenzgruppenkennzeichen zu markieren.

Bedeutung bei Bezieher-Sekundärnachweis-Aufträgen:

1. - 6. Stelle : 'ONRKZ=' Kennung für BZSN-Eintrag
7. Stelle : intern belegt
8. - 10. Stelle : Leerzeichen

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	9.2
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 1 Stand: 19.09.1984
9.2	Standardaggregat 'weitere EDBS-Sätze (Eingabe)'	ULQC0000'

9.2 Standardaggregat 'weitere EDBS-Sätze (Eingabe)'

ULQC0000'

Zweck

Die weiteren EDBS-Sätze (Eingabe) enthalten Eingabedaten zum Auftrag.

Vorkommen

Weitere EDBS-Sätze (Eingabe) kommen in allen Aufträgen vor, mit Ausnahme der unter 'Inhalt' benannten Fälle.

Länge variabel, max. 2000	Perioden variabel; maximal 1000, durchschnittlich 3
--	---

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLQC0001	Anfang des EDBS-Satzes (SA)	4	m)
DLQC0002	Länge des EDBS-Satzes und Anfangsadresse des Suchkriteriums (SL)	8	m	) entsprechend
DLQC0003	Operationsschlüssel (OP)	4	m	) den Festlegungen
DLQC0004	Quittungs- und Editierschlüssel (QU)	12	m	) der EDBS
DLQC0005	Name der Information (IN)	8	b	) (s. Abschn.) 2.1 -)
DLQC0006	Inhalt der Information und Suchkriterium (II und SK)	> 0	b)

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	9.2
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 2 Stand: 19.09.1984
9.2	Standardaggregat 'weitere EDBS-Sätze (Eingabe)'	ULQC0000'

Verweise

Name des DE	von DE Bezeichnung des DE	Name des DE	nach DE Bezeichnung des DE
DLQC004 Stellen 1 - 6	Quittungs- und Editierschlüssel (QU) hier: EDBS-Satznummer		EDBS-Satznummer des Eingabesatzes im Verarbeitungsteil

Inhalt

Die weiteren EDBS-Sätze (Eingabe) sind nach der EDBS-Satznummer aufsteigend sortiert gespeichert.

Die EDBS-Satznummer ist im Datenelement 'DLQC0004' in den Stellen 1 - 6 nachgewiesen.

Die höchste EDBS-Satznummer der weiteren EDBS-Sätze (Eingabe) ergibt sich aus dem Eintrag im Datenelement 'DLQAA000' des Standardaggregats 'ULQA0000'.

Weitere EDBS-Sätze (Eingabe) kommen nicht vor, wenn

- das Datenelement 'DLQA2000 - Auftragsart' den Wert 'L' hat.

Die Datenelemente des Standardaggregats 'ULQC0000' sind mit den entsprechenden Parametern eines EDBS-Satzes identisch.

Für Aufbau und Inhalt der Datenelemente gelten deshalb die Festlegungen, wie sie für die entsprechenden Parameter eines weiteren EDBS-Satzes (Eingabe) in Abschnitt 2.1 - beschrieben sind.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	9.3
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 1 Stand: 21.05.1984
9.3	Standardaggregat 'weitere EDBS-Sätze (Ausgabe)'	ULQG0000

9.3 Standardaggregat 'weitere EDBS-Sätze (Ausgabe)'

ULQG0000

Zweck

Die weiteren EDBS-Sätze (Ausgabe) enthalten Ausgabedaten zum Auftrag.

Vorkommen

Weitere EDBS-Sätze (Ausgabe) kommen bei allen Aufträgen vor, mit Ausnahme der unter 'Inhalt' benannten Fälle.

Länge variabel, max. 20000	Perioden variabel; maximal 1000, durchschnittlich 30
---	--

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLQG0001	Anfang des EDBS-Satzes (SA)	4	m)
DLQG0002	Länge des EDBS-Satzes und Anfangsadresse des Suchkriteriums (SL)	8	m	)entsprechend
DLQG0003	Operationsschlüssel (OP)	4	m	) den Festlegungen
DLQG0004	Quittungs- und Editierschlüssel (QU)	12	m	)der EDBS
DLQG0005	Name der Information (IN)	8	m	) (s. Abschn. 2.1 -)
DLQG0006	Inhalt der Information (II)	> 0	m)

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	9.3
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 2 Stand: 21.05.1984
9.3	Standardaggregat 'weitere EDBS-Sätze (Ausgabe)'	ULQG0000

Verweise

Name des DE	von DE Bezeichnung des DE	Name des DE	nach DE Bezeichnung des DE
DLQG0004 Stellen 1 - 6	Quittungs- und Editierschlüssel (QU) hier: EDBS-Satznummer		EDBS-Satznummer des Eingabesatzes im Verarbeitungsteil

Inhalt

Die weiteren EDBS-Sätze (Ausgabe) sind unsortiert in der Reihenfolge ihrer Erstellung während der Auftragsverarbeitung gespeichert.

Die Anzahl der weiteren EDBS-Sätze (Ausgabe) ergibt sich aus dem Eintrag im Datenelement 'DLQAB000'.

Weitere EDBS-Sätze (Ausgabe) kommen nicht vor, wenn

- das Datenelement 'DLQA9001 - Ausgabe' einen Wert ungleich '0' hat oder unbesetzt ist,
- das Datenelement 'DLQA2000' - Auftragsart' den Wert 'L' hat.

Die Datenelemente des Standardaggregats 'ULQG0000' sind mit den entsprechenden Parametern eines EDBS-Satzes identisch.

Für Aufbau und Inhalt der Datenelemente gelten deshalb die Festlegungen, wie sie für die entsprechenden Parameter eines weiteren EDBS-Satzes (Ausgabe) in Abschnitt 2.1 - beschrieben sind.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	9.4
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 1 Stand: 21.05.1984
9.4	Standardaggregat 'Auftragskenndaten - Plausibilisierung'	ULQI0000

9.4 Standardaggregat 'Auftragskenndaten - Plausibilisierung'

ULQI0000

Zweck

Im Standardaggregat werden die bei der formalen Plausibilisierung im Auftragskennsatz aufgetretenen Fehler vermerkt.

Vorkommen

Das Standardaggregat kommt vor, wenn bei der Plausibilisierung des Auftragskennsatzes Fehler aufgetreten sind.

Länge	Perioden
104	maximal 1, durchschnittlich 0

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLQI0001	EDBS-Satznummer	6	m	0
DLQI0002	Anzahl Quittungen	2	m	0 bis 9
DLQI0003	Quittungen	96	m	0 bis 9

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	9.4
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 2 Stand: 21.05.1984
9.4	Standardaggregat 'Auftragskenndaten - Plausibilisierung'	ULQI0000

Inhalt

EDBS-Satznummer (DLQI0001)

Die EDBS-Satznummer weist auf den Auftragskennsatz hin.

Er hat standardmäßig die EDBS-Satznummer '000000'.

Anzahl Quittungen (DLQI0002)

Es wird die Anzahl der im Datenelement 'DLQI0003' gespeicherten Quittungen vermerkt.

Quittungen (DLQI0003)

Das Datenelement enthält maximal 12 Quittungen. Jede Quittung ist wie folgt aufgebaut:

1. - 4. Stelle : Quittungsschlüssel
5. - 8. Stelle : relative Adresse der fehlerhaften Daten im Auftragskennsatz,
gerechnet ab Stelle 37 (relative Adresse + 36 = absolute Adresse)

Der Quittungsschlüssel weist den aufgetretenen Fehler nach.

Sind im Datenelement weniger als 12 Quittungen vermerkt, so sind die nicht belegten Stellen mit Nullen aufgefüllt.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	9.5
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 1 Stand: 21.05.1984
9.5	Standardaggregat 'Auftragsverwaltung/Benutzung – Plausibilisierung'	ULQK0000

**9.5 Standardaggregat
'Auftragsverwaltung/Benutzung – Plausibilisierung' ULQK0000**

Zweck

Im Standardaggregat werden bei der fachlichen Plausibilisierung der weiteren EDBS-Aufträge (Eingabe) aufgetretene Fehler vermerkt.

Vorkommen

Das Standardaggregat kommt vor, wenn bei der fachlichen Plausibilisierung von weiteren EDBS-Sätzen (Eingabe), die Daten der Auftragsverwaltung oder der Benutzung enthalten, Fehler aufgetreten sind.

Länge | Perioden

104 | variabel, maximal 100, durchschnittlich 0

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLQK0001	EDBS-Satznummer	6	m	0 bis 9
DLQK0002	Anzahl Quittungen	2	m	0 bis 9
DLQK0003	Quittungen	96	m	0 bis 9

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	9.5
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 2 Stand: 21.05.1984
9.5	Standardaggregat 'Auftragsverwaltung/Benutzung – Plausibilisierung'	ULQK0000

Inhalt

EDBS-Satznummer (DLQK0001)

Die EDBS-Satznummer ist 6-stellig.

Sie weist auf den EDBS-Satz (Eingabe) hin, bei dessen Plausibilisierung die quittierten Fehler aufgetreten sind.

Die Standardaggregate sind nach EDBS-Satznummern aufsteigend sortiert gespeichert.

Anzahl Quittungen (DLQK0002)

Es wird die Anzahl der im Datenelement 'DLQK0003' gespeicherten Quittungen vermerkt.

Quittungen (DLQK0003)

Das Datenelement enthält maximal 12 Quittungen. Jede Quittung ist wie folgt aufgebaut:

1. - 4. Stelle : Quittungsschlüssel

5. - 8. Stelle : relative Adresse der fehlerhaften Daten im EDBS-Satz (Eingabe),
gerechnet ab Stelle 37 (relative Adresse + 36 = absolute Adresse)

Der Quittungsschlüssel weist den aufgetretenen Fehler nach.

Sind im Datenelement weniger als 12 Quittungen vermerkt, so sind die nicht belegten Stellen mit Nullen aufgefüllt.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	9.6
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 1
		Stand: 01.12.2000
9.6	Standardaggregate für Plausibilisierung und Simulation Grundrissdatei	

9.6 Standardaggregate für Plausibilisierung und Simulation Grundrissdatei

Zu den Standardaggregaten für Plausibilisierung und Simulation der Grundrissdatei gehören die Standardaggregate für Simulation

ULQO0000 ULQO1000 ULQO1100
 ULQO1110 ULQO1200 ULQO2000
 ULQO2100 ULQO2110

und das Standardaggregat für Plausibilisierung

ULQO3000.

Die Standardaggregate können nur vorkommen bei einem Auftrag mit Auftragskennung 'F'/N', der die formale Plausibilisierung fehlerfrei durchlaufen hat (s. Abschn. ↻ - 3.2.2) und bei dem die Grundrissdatei fortzuführen ist.

Die Plausibilisierungs- und Simulationsstruktur wird während der Auftragsverarbeitung aufgebaut und verwaltet. Sie enthält

- alle Standardaggregate für Simulation, die zur Positionierung und zur Fortführung der entsprechenden Standardaggregate in der Grundrissdatei bis zur Beendigung der Verarbeitung angelegt wurden,
- die Standardaggregate für Plausibilisierung, in die alle bis dahin bei der fachlichen Plausibilisierung aufgetretenen Fehler speicherungseinheitbezogen quittiert sind. Treten bei der Verarbeitung Fehler auf, die einer bestimmten Speicherungseinheit nicht zugeordnet werden können, so werden sie im Standardaggregat für Plausibilisierung Punktdatei (ULQP8000) unter Punktkennzeichen '0 0' vermerkt. Wurde die Verarbeitung fehlerfrei beendet, sind keine Standardaggregate für Plausibilisierung enthalten.

Die Standardaggregate für Simulation der Primärdateien haben alle den gleichen grundsätzlichen Aufbau. Die Bedeutung der Einträge im 'Verarbeitungscode' und die Belegung der Datenelemente mit Fachdaten folgen einer einheitlichen Konzeption.

Im Abschnitt 10 wird deshalb die grundsätzliche Beschreibung der Standardaggregate für Simulation der Primärdateien vorgenommen. Die einzelnen Standardaggregate werden nachfolgend nur noch soweit beschrieben wie es ergänzend zur grundsätzlichen Beschreibung notwendig ist.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	9.6.1
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 1 Stand: 19.09.1984
9.6.1	Standardaggregat 'Grundrisskennzeichen (Objektkoordinate) Verwaltung - Simulation'	ULQO0000

9.6.1 Standardaggregat 'Grundrisskennzeichen (Objektkoordinate) Verwaltung - Simulation'

ULQO0000

Zweck

Im Standardaggregat werden die Fortführungsdaten für die Dateiveränderung gespeichert.

Vorkommen

Das Standardaggregat kommt vor, wenn bei der Auftragsverarbeitung eine Simulationsstruktur Grundrissdatei aufgebaut wurde und die Daten des Standardaggregats zur Positionierung oder zur Fortführung des entsprechenden Standardaggregats in der Grundrissdatei notwendig sind.

Länge	Perioden
45	pro Grundrisseinheit im Auftragsbuch-LK: fest 1

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLQO000V	Verarbeitungscode (VC) 1. Stelle: FC für DLQO0001, DLQO0002 2. Stelle: FC für DLQO0003 23. Stelle: OC für ULQO0000 24. Stelle: FV für ULQO0000	24		
DLQO0001	– Nummerierungsbezirk	8		
DLQO0002	– Koordinate im Nummerierungsbezirk	12		
DLQO0003	Prüfzeichen	1		

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	9.6.2
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 1 Stand: 19.09.1984
9.6.2	Standardaggregat 'Endpunkt der Linie und Art der Geometrie - Simulation'	ULQO1000

9.6.2 Standardaggregat 'Endpunkt der Linie und Art der Geometrie - Simulation'

ULQO1000

Zweck

Im Standardaggregat werden die Fortführungsdaten für die Dateiveränderung gespeichert.

Vorkommen

Das Standardaggregat kommt vor, wenn bei der Auftragsverarbeitung eine Simulationsstruktur Grundrissdatei aufgebaut wurde und die Daten des Standardaggregats zur Positionierung oder zur Fortführung des entsprechenden Standardaggregats in der Grundrissdatei notwendig sind.

Länge	Perioden
46	variabel; maximal 50, durchschnittlich 2

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLQO100V	Verarbeitungscode (VC) 1. Stelle: FC für DLQO1001, DLQO1002 2. Stelle: FC für DLQO1003 23. Stelle: OC für ULQO1000 24. Stelle: FV für ULQO1000	24		
DLQO1001	Endpunkt der Linie - Nummerierungsbezirk	8		
DLQO1002	- Koordinate	12		
DLQO1003	Art der Geometrie	2		

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	9.6.3
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 1
		Stand: 01.12.2000
9.6.3	Standardaggregat 'Funktion der Linie - Simulation'	ULQO1100

9.6.3 Standardaggregat 'Funktion der Linie - Simulation'

ULQO1100

Zweck

Im Standardaggregat werden die Fortführungsdaten für die Dateiveränderung gespeichert.

Vorkommen

Das Standardaggregat kommt vor, wenn bei der Auftragsverarbeitung eine Simulationsstruktur Grundrissdatei aufgebaut wurde und die Daten des Standardaggregats zur Positionierung oder zur Fortführung des entsprechenden Standardaggregats in der Grundrissdatei notwendig sind.

Länge	Perioden
53	variabel; maximal 50, durchschnittlich 3

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLQO110V	Verarbeitungscode (VC)	24		
	1. Stelle: FC für DLQO1101			
	2. Stelle: FC für DLQO1102			
	6. Stelle: FC für DLQO1103			
	7. Stelle: FC für DLQO1104			
	8. Stelle: FC für DLQO1105			
	9. Stelle: FC für DLQO1106			
	10. Stelle: FC für DLQO1107			
	11. Stelle: FC für DLQO1108			
	23. Stelle: OC für ULQO1100			
	24. Stelle: FV für ULQO1100			
DLQO1101	Folie	3		
DLQO1102	Objektart	4		
DLQO1103	Objektnummer 1 (R)	7		
DLQO1104	Objektnummer 2 (L)	7		
DLQO1105	Objektteilnummer 1 (R)	3		
DLQO1106	Objektteilnummer 2 (L)	3		
DLQO1107	Linienteilung 1 (R)	1		
DLQO1108	Linienteilung 2 (L)	1		

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	9.6.4
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 1
		Stand: 01.12.2000
9.6.4	Standardaggregat 'Fachparameter - Simulation'	ULQO1110

9.6.4 Standardaggregat 'Fachparameter - Simulation'

ULQO1110

Zweck

Im Standardaggregat werden die Fortführungsdaten für die Dateiveränderung gespeichert.

Vorkommen

Das Standardaggregat kommt vor, wenn bei der Auftragsverarbeitung eine Simulationsstruktur Grundrissdatei aufgebaut wurde und die Daten des Standardaggregats zur Positionierung oder zur Fortführung des entsprechenden Standardaggregats in der Grundrissdatei notwendig sind.

Länge	Perioden
33	variabel; maximal 50, durchschnittlich 0

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLQO111V	Verarbeitungscode (VC) 1. Stelle: FC für DLQO1111 2. Stelle: FC für DLQO1112 3. Stelle: FC für DLQO1113 23. Stelle: OC für ULQO1100 24. Stelle: FV für ULQO1100	24		
DLQO1111	Art des Fachparameters	1		
DLQO1112	Kennung des Fachparameters	1		
DLQO1113	Wert des Fachparameters	7		

Anmerkung:

Der VC ist nur im ersten Standardaggregat der Kette belegt. Dieser gilt für alle Standardaggregate der Kette.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	9.6.5
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 1
		Stand: 21.05.1984
9.6.5	Standardaggregat 'Parameter - Simulation'	ULQO1200

9.6.5 Standardaggregat 'Parameter - Simulation'

ULQO1200

Zweck

Im Standardaggregat werden die Fortführungsdaten für die Dateiveränderung gespeichert.

Vorkommen

Das Standardaggregat kommt vor, wenn bei der Auftragsverarbeitung eine Simulationsstruktur Grundrissdatei aufgebaut wurde und die Daten des Standardaggregats zur Positionierung oder zur Fortführung des entsprechenden Standardaggregats in der Grundrissdatei notwendig sind.

Länge	Perioden
44	variabel; maximal 500, durchschnittlich 0

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLQO120V	Verarbeitungscode (VC) 1. Stelle : FC für DLQO1201 23. Stelle: OC für ULQO1200 24. Stelle: FV für ULQO1200	24		
DLQO1201	Parameter	20		

Anmerkung:
Der VC ist nur im ersten Standardaggregat der Kette belegt. Dieser gilt für alle Standardaggregate der Kette.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	9.6.6
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 1
		Stand: 01.12.2000
9.6.6	Standardaggregat 'Funktion des Objekts - Simulation'	ULQO2000

9.6.6 Standardaggregat 'Funktion des Objekts - Simulation'

ULQO2000

Zweck

Im Standardaggregat werden die Fortführungsdaten für die Dateiveränderung gespeichert.

Vorkommen

Das Standardaggregat kommt vor, wenn bei der Auftragsverarbeitung eine Simulationsstruktur Grundrissdatei aufgebaut wurde und die Daten des Standardaggregats zur Positionierung oder zur Fortführung des entsprechenden Standardaggregats in der Grundrissdatei notwendig sind.

Länge	Perioden
50	variabel; maximal 50, durchschnittlich 1

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLQO200V	Verarbeitungscode (VC)	24		
	1. Stelle: FC für DLQO2001			
	2. Stelle: FC für DLQO2002			
	4. Stelle: FC für DLQO2003			
	5. Stelle: FC für DLQO2004			
	6. Stelle: FC für DLQO2005			
	7. Stelle: FC für DLQO2006			
	8. Stelle: FC für DLQO2007			
	9. Stelle: FC für DLQO2008			
	23. Stelle: OC für ULQO2000			
	24. Stelle: FV für ULQO2000			
DLQO2001	Folie	3		
DLQO2002	Objektart	4		
DLQO2003	Aktualität des Objekts	2		
DLQO2004	Objekttyp	1		
DLQO2005	Objektnummer	7		
DLQO2006	Modelltyp	2		
DLQO2007	Entstehungsdatum	6		
DLQO2008	Veränderungskennung	1		

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	9.6.7
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 1
		Stand: 01.12.2000
9.6.7	Standardaggregat 'Besondere Information zum Objekt - Simulation'	ULQO2100

9.6.7 Standardaggregat 'Besondere Information zum Objekt - Simulation' ULQO2100

Zweck

Im Standardaggregat werden die Fortführungsdaten für die Dateiveränderung gespeichert.

Vorkommen

Das Standardaggregat kommt vor, wenn bei der Auftragsverarbeitung eine Simulationsstruktur Grundrissdatei aufgebaut wurde und die Daten des Standardaggregats zur Positionierung oder zur Fortführung des entsprechenden Standardaggregats in der Grundrissdatei notwendig sind.

Länge	Perioden
72	variabel; maximal 100, durchschnittlich 2

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLQO210V	Verarbeitungscode (VC)	24		
	1. Stelle: FC für DLQO2101			
	2. Stelle: FC für DLQO2102			
	3. Stelle: FC für DLQO2103			
	4. Stelle: FC für DLQO2104			
	5. Stelle: FC für DLQO2105			
	6. Stelle: FC für DLQO2106			
	23. Stelle: OC für ULQO2100			
	24. Stelle: FV für ULQO2100			
DLOQ2101	Art der besonderen Information	2		
DLQO2102	Kartentyp	2		
DLQO2103	Objektart bzw. Untergangsdatum	6		
DLQO2104	Text der Information (Objektname)	33		
DLQO2105	Art der Geometrie	2		
DLQO2106	Objektteilnummer	3		

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	9.6.8
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 1 Stand: 21.05.1984
9.6.8	Standardaggregat 'Geometrieangabe - Simulation'	ULQO2110

9.6.8 Standardaggregat 'Geometrieangabe - Simulation'

ULQO2110

Zweck

Im Standardaggregat werden die Fortführungsdaten für die Dateiveränderung gespeichert.

Vorkommen

Das Standardaggregat kommt vor, wenn bei der Auftragsverarbeitung eine Simulationsstruktur Grundrissdatei aufgebaut wurde und die Daten des Standardaggregats zur Positionierung oder zur Fortführung des entsprechenden Standardaggregats in der Grundrissdatei notwendig sind.

Länge	Perioden
44	variabel; maximal 1000, durchschnittlich 2

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLQO211V	Verarbeitungscode (VC) 1. Stelle: FC für DLQO2111 23. Stelle: OC für ULQO2110 24. Stelle: FV für ULQO2110	24		
DLQO2111	Geometrieangabe	20		

Anmerkung:

Der VC ist nur im ersten Standardaggregat der Kette belegt. Dieser gilt für alle Standardaggregate der Kette.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	9.6.9
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 1 Stand: 21.05.1984
9.6.9	Standardaggregat 'Fortführung Grundrissdatei - Plausibilisierung'	ULQO3000

9.6.9 Standardaggregat 'Fortführung Grundrissdatei - Plausibilisierung'

ULQO3000

Zweck

Im Standardaggregat werden bei der fachlichen Plausibilisierung der weiteren EDBS-Sätze (Eingabe) aufgetretene Fehler vermerkt.

Vorkommen

Das Standardaggregat kommt vor, wenn bei der fachlichen Plausibilisierung der weiteren EDBS-Sätze (Eingabe) in der Grundrisseinheit Fehler aufgetreten sind.

Länge	Perioden
104	variabel; maximal 100, durchschnittlich 0

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLQO3001	EDBS-Satznummer	6	m,*	0 bis 9
DLQO3002	Anzahl Quittungen	2	m,*	0 bis 9
DLQO3003	Quittungen	96	m,*	0 bis 9, Leerzeichen

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	9.6.9
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 2 Stand: 21.05.1984
9.6.9	Standardaggregat 'Fortführung Grundrissdatei - Plausibilisierung'	ULQO3000

Inhalt

EDBS-Satznummer (DLQO0001)

Die EDBS-Satznummer ist 6-stellig.

Sie weist auf den EDBS-Satz (Eingabe) hin, bei dessen Plausibilisierung die quittierten Fehler aufgetreten sind.

Die Standardaggregate sind nach EDBS-Satznummern aufsteigend sortiert gespeichert.

Anzahl Quittungen (DLQO0002)

Es wird die Anzahl der im Datenelement 'DLQO0003' gespeicherten Quittungen vermerkt.

Quittungen (DLQO0003)

Das Datenelement enthält maximal 12 Quittungen.

Jede Quittung ist wie folgt aufgebaut:

- 1. - 4. Stelle : Quittungsschlüssel
- 5. - 8. Stelle : relative Adresse der fehlerhaften Daten im EDBS-Satz (Eingabe)
gerechnet ab Stelle 37 (relative Adresse + 36 = absolute Adresse)

Der Quittungsschlüssel weist den aufgetretenen Fehler nach.

Sind im Datenelement weniger als 12 Quittungen vermerkt, so sind die nicht belegten Stellen mit Leerzeichen aufgefüllt.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	9.7
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 1
		Stand: 01.12.2000
9.7	Standardaggregate für Plausibilisierung und Simulation Punktdat	

9.7 Standardaggregate für Plausibilisierung und Simulation Punktdat

Zu den Standardaggregaten für Plausibilisierung und Simulation der Punktdat gehören die Standardaggregate für Simulation

ULQP0000	ULQP1000	ULQP2000
ULQP3000	ULQP4000	ULQP5000
ULQP6000	ULQP6100	ULQP7000

und das Standardaggregat für Plausibilisierung

ULQP8000.

Im übrigen gilt die Beschreibung unter Abschnitt [↔ - 9.6](#) entsprechend.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	9.7.1
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 1 Stand: 19.09.1984
9.7.1	Standardaggregat 'Punktkennzeichen, Verwaltung - Simulation'	ULQP0000

9.7.1 Standardaggregat 'Punktkennzeichen, Verwaltung - Simulation' ULQP0000

Zweck

Im Standardaggregat werden die Fortführungsdaten für die Dateiveränderung gespeichert.

Vorkommen

Das Standardaggregat kommt vor, wenn bei der Auftragsverarbeitung eine Simulationsstruktur Punktdatei aufgebaut wurde und die Daten des Standardaggregats zur Positionierung oder zur Fortführung des entsprechenden Standardaggregats in der Punktdatei notwendig sind.

Länge	Perioden
89	pro Punkteinheit im Auftragsbuch-LK: fest 1

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLQP000V	Verarbeitungscode (VC) 1. Stelle: FC für DLQP0001 DLQP0002 DLQP0003 4. Stelle: FC für DLQP0004 5. Stelle: FC für DLQP0005 6. Stelle: FC für DLQP0006 7. Stelle: FC für DLQP0007 8. Stelle: FC für DLQP0008 9. Stelle: FC für DLQP0009 10. Stelle: FC für DLQP000A 11. Stelle: FC für DLQP000B 12. Stelle: FC für DLQP000C 13. Stelle: FC für DLQP000D 23. Stelle: OC für ULQP0000 24. Stelle: FV für ULQP0000	24		
DLQP0001	Punktkennzeichen - Nummerierungsbezirk	8		

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	9.7.1
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 2
		Stand: 19.09.1984
9.7.1	Standardaggregat 'Punktkennzeichen, Verwaltung - Simulation'	ULQP0000

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLQP0002	- Punktart	1		
DLQP0003	- Punktnummer	5		
DLQP0004	Prüfzeichen	1		
DLQP0005	Punktstatus	1		
DLQP0006	Zuständige Stelle	7		
DLQP0007	Aktualität des Punktes	2		
DLQP0008	Spezielle Aktualität	2		
DLQP0009	Vermarktungsart	3		
DLQP000A	Bemerkung zur Vermarktung	4		
DLQP000B	Entstehung des Punktes	15		
DLQP000C	Untergang des Punktes	15		
DLQP000D	Kennung für Bemerkungen	1		

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	9.7.2
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 1
		Stand: 19.09.1984
9.7.2	Standardaggregat 'Hinweis auf Messeinheit - Simulation'	ULQP1000

9.7.2 Standardaggregat 'Hinweis auf Messeinheit - Simulation'

ULQP1000

Zweck

Im Standardaggregat werden die Fortführungsdaten für die Dateiveränderung gespeichert.

Vorkommen

Das Standardaggregat kommt vor, wenn bei der Auftragsverarbeitung eine Simulationsstruktur Punktdatei aufgebaut wurde und die Daten des Standardaggregats zur Positionierung oder zur Fortführung des entsprechenden Standardaggregats in der Punktdatei notwendig sind.

Länge	Perioden
40	variabel; maximal 50, durchschnittlich 1

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLQP100V	Verarbeitungscode (VC) 1. Stelle: FC für DLQP1001 23. Stelle: OC für ULQP1000 24. Stelle: FV für ULQP1000	24		
DLQP1001	Hinweis auf Messeinheit	16		

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	9.7.3
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 1
		Stand: 19.09.1984
9.7.3	Standardaggregat 'Lage - Simulation'	ULQP2000

9.7.3 Standardaggregat 'Lage - Simulation'

ULQP2000

Zweck

Im Standardaggregat werden die Fortführungsdaten für die Dateiveränderung gespeichert.

Vorkommen

Das Standardaggregat kommt vor, wenn bei der Auftragsverarbeitung eine Simulationsstruktur Punktdatensatz aufgebaut wurde und die Daten des Standardaggregats zur Positionierung oder zur Fortführung des entsprechenden Standardaggregats in der Punktdatensatz notwendig sind.

Länge	Perioden
69	variabel; maximal 100, durchschnittlich 1

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLQP200V	Verarbeitungscode (VC) 1. Stelle: FC für DLQP2001 2. Stelle: FC für DLQP2002 3. Stelle: FC für DLQP2003 4. Stelle: FC für DLQP2004 5. Stelle: FC für DLQP2005 6. Stelle: FC für DLQP2006 7. Stelle: FC für DLQP2007 8. Stelle: FC für DLQP2008 23. Stelle: OC für ULQP2000 24. Stelle: FV für ULQP2000	24		
DLQP2001	Lagestatus	3		
DLQP2002	Lagekoordinate – Rechtswert	10		
DLQP2003	– Hochwert	10		
DLQP2004	Lagegenauigkeit – Art der Lagegenauigkeit	1		

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	9.7.3
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 2 Stand: 19.09.1984
9.7.3	Standardaggregat 'Lage - Simulation'	ULQP2000

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLQP2005	- Wert der Lagegenauigkeit	8		
DLQP2006	Lagezuverlässigkeit	1		
	Berechnungshinweis Lage			
DLQP2007	- Jahr der Berechnung	3		
DLQP2008	- Aktenhinweis	9		

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	9.7.4
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 1
		Stand: 19.09.1984
9.7.4	Standardaggregat 'Höhe - Simulation'	ULQP3000

9.7.4 Standardaggregat 'Höhe - Simulation'

ULQP3000

Zweck

Im Standardaggregat werden die Fortführungsdaten für die Dateiveränderung gespeichert.

Vorkommen

Das Standardaggregat kommt vor, wenn bei der Auftragsverarbeitung eine Simulationsstruktur Punktdaten aufgebaut wurde und die Daten des Standardaggregats zur Positionierung oder zur Fortführung des entsprechenden Standardaggregats in der Punktdaten notwendig sind.

Länge	Perioden
58	variabel; maximal 100, durchschnittlich 1

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLQP300V	Verarbeitungscode (VC)	24		
	1. Stelle: FC für DLQP3001			
	2. Stelle: FC für DLQP3002			
	3. Stelle: FC für DLQP3003			
	4. Stelle: FC für DLQP3004			
	5. Stelle: FC für DLQP3005			
	6. Stelle: FC für DLQP3006			
	7. Stelle: FC für DLQP3007			
	8. Stelle: FC für DLQP3008			
	23. Stelle: OC für ULQP3000			
	24. Stelle: FV für ULQP3000			
DLQP3001	Höhenstatus	3		
DLQP3002	Höhenangabe	8		
DLQP3003	Jahr, Monat der Höhenmessung	5		
	Höhengenauigkeit			
DLQP3004	- Art der Höhengenaugigkeit	1		
DLQP3005	- Wert der Höhengenaugigkeit	4		
DLQP3006	Höhenzuverlässigkeit	1		

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	9.7.4
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 2 Stand: 19.09.1984
9.7.4	Standardaggregat 'Höhe - Simulation'	ULQP3000

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLQP3007	Berechnungshinweis Höhe - Jahr der Berechnung	3		
DLQP3008	- Aktenhinweis	9		

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	9.7.5
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 1
		Stand: 19.09.1984
9.7.5	Standardaggregat 'Schwere - Simulation'	ULQP4000

9.7.5 Standardaggregat 'Schwere - Simulation'

ULQP4000

Zweck

Im Standardaggregat werden die Fortführungsdaten für die Dateiveränderung gespeichert.

Vorkommen

Das Standardaggregat kommt vor, wenn bei der Auftragsverarbeitung eine Simulationsstruktur Punktdatei aufgebaut wurde und die Daten des Standardaggregats zur Positionierung oder zur Fortführung des entsprechenden Standardaggregats in der Punktdatei notwendig sind.

Länge	Perioden
60	variabel; maximal 100, durchschnittlich 1

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLQP400V	Verarbeitungscode (VC) 1. Stelle: FC für DLQP4001 2. Stelle: FC für DLQP4002 3. Stelle: FC für DLQP4003 4. Stelle: FC für DLQP4004 5. Stelle: FC für DLQP4005 6. Stelle: FC für DLQP4006 7. Stelle: FC für DLQP4007 8. Stelle: FC für DLQP4008 23. Stelle: OC für ULQP4000 24. Stelle: FV für ULQP4000	24		
DLQP4001	Schwerestatus	3		
DLQP4002	Schwerewert	10		
DLQP4003	Jahr, Monat der Schweremessung	5		
DLQP4004	Schweregenauigkeit – Art der Schweregenauigkeit	1		

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	9.7.5
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 2 Stand: 19.09.1984
9.7.5	Standardaggregat 'Schwere - Simulation'	ULQP4000

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLQP4005	- Wert der Schweregenauigkeit	4		
DLQP4006	Schwerezuverlässigkeit	1		
	Berechnungshinweis Schwere			
DLQP4007	- Jahr der Berechnung	3		
DLQP4008	- Aktenhinweis	9		

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	9.7.6
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 1
		Stand: 19.09.1984
9.7.6	Standardaggregat 'Bemerkungen zum Punkt - Simulation'	ULQP5000

9.7.6 Standardaggregat 'Bemerkungen zum Punkt - Simulation'

ULQP5000

Zweck

Im Standardaggregat werden die Fortführungsdaten für die Dateiveränderung gespeichert.

Vorkommen

Das Standardaggregat kommt vor, wenn bei der Auftragsverarbeitung eine Simulationsstruktur Punktdatei aufgebaut wurde und die Daten des Standardaggregats zur Positionierung oder zur Fortführung des entsprechenden Standardaggregats in der Punktdatei notwendig sind.

Länge	Perioden
43	variabel; maximal 10, durchschnittlich 1

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLQP500V	Verarbeitungscode (VC) 1. Stelle: FC für DLQP5001 2. Stelle: FC für DLQP5002 23. Stelle: OC für ULQP5000 24. Stelle: FV für ULQP5000	24		
DLQP5001	Zeilennummer der Bemerkung	1		
DLQP5002	Text der Bemerkung	18		

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	9.7.7
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 1
		Stand: 19.09.1984
9.7.7	Standardaggregat 'Festpunkt-Verwaltung - Simulation'	ULQP6000

9.7.7 Standardaggregat 'Festpunkt-Verwaltung - Simulation'

ULQP6000

Zweck

Im Standardaggregat werden die Fortführungsdaten für die Dateiveränderung gespeichert.

Vorkommen

Das Standardaggregat kommt vor, wenn bei der Auftragsverarbeitung eine Simulationsstruktur Punktdatei aufgebaut wurde und die Daten des Standardaggregats zur Positionierung oder zur Fortführung des entsprechenden Standardaggregats in der Punktdatei notwendig sind.

Länge	Perioden
43	fest 1

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLQP600V	Verarbeitungscode (VC) 1. Stelle: FC für DLQP6001 2. Stelle: FC für DLQP6002 3. Stelle: FC für DLQP6003 4. Stelle: FC für DLQP6004 5. Stelle: FC für DLQP6005 6. Stelle: FC für DLQP6006 7. Stelle: FC für DLQP6007 8. Stelle: FC für DLQP6008 9. Stelle: FC für DLQP6009 10. Stelle: FC für DLQP600A 11. Stelle: FC für DLQP600B 12. Stelle: FC für DLQP600C 13. Stelle: FC für DLQP600D 14. Stelle: FC für DLQP600E 23. Stelle: OC für ULQP6000 24. Stelle: FV für ULQP6000	24		
DLQP6001	Ordnung des Festpunktes	1		

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	9.7.7
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 2
		Stand: 19.09.1984
9.7.7	Standardaggregat 'Festpunkt-Verwaltung - Simulation'	ULQP6000

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
	Stabilität			
DLQP6002	- Güte der Stabilität	1		
DLQP6003	- Güte des Vermarktungsträgers	1		
DLQP6004	- Topographie und Umwelt	1		
DLQP6005	- Güte des Baugrunds	1		
DLQP6006	- Geologische Stabilität	1		
DLQP6007	- Grundwasserstand	1		
DLQP6008	- Grundwasserschwankung	1		
DLQP6009	- Höhenstabilität aus Wiederholungsmessungen	1		
DLQP600A	Veränderung	1		
DLQP600B	Letzte Überwachung / Überprüfung	5		
DLQP600C	Darstellungshinweis für Festpunkte	2		
DLQP600D	Schwerestabilität aus Wiederholungsmessungen	1		
DLQP600E	Lagestabilität aus Wiederholungsmessungen	1		

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	9.7.8
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 1
		Stand: 21.05.1984
9.7.8	Standardaggregat 'Name, nähere Lagebezeichnung - Simulation'	ULQP6100

9.7.8 Standardaggregat 'Name, nähere Lagebezeichnung - Simulation' ULQP6100

Zweck

Im Standardaggregat werden die Fortführungsdaten für die Dateiveränderung gespeichert.

Vorkommen

Das Standardaggregat kommt vor, wenn bei der Auftragsverarbeitung eine Simulationsstruktur Punktdatei aufgebaut wurde und die Daten des Standardaggregats zur Positionierung oder zur Fortführung des entsprechenden Standardaggregats in der Punktdatei notwendig sind.

Länge	Perioden
60	variabel; maximal 6, durchschnittlich 1

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLQP610V	Verarbeitungscode (VC) 1. Stelle: FC für DLQP6101 23. Stelle: OC für ULQP6100 24. Stelle: FV für DLQP6100	24		
DLQP6101	Name, nähere Lagebezeichnung	36		

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	9.7.9
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 1
		Stand: 01.12.2000
9.7.9	Standardaggregat 'Position - Simulation'	ULQP7000

9.7.9 Standardaggregat 'Position - Simulation'

ULQP7000

Zweck

Im Standardaggregat werden die Fortführungsdaten für die Dateiveränderung gespeichert.

Vorkommen

Das Standardaggregat kommt vor, wenn bei der Auftragsverarbeitung eine Simulationsstruktur Punktdatei aufgebaut wurde und die Daten des Standardaggregats zur Positionierung oder zur Fortführung des entsprechenden Standardaggregats in der Punktdatei notwendig sind.

Länge	Perioden
88	variabel; maximal 100, durchschnittlich 1

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLQP700V	Verarbeitungscode (VC) 1. Stelle: FC für DLQP7001 2. Stelle: FC für DLQP7002 3. Stelle: FC für DLQP7003 4. Stelle: FC für DLQP7004 5. Stelle: FC für DLQP7005 6. Stelle: FC für DLQP7006 7. Stelle: FC für DLQP7007 8. Stelle: FC für DLQP7008 9. Stelle: FC für DLQP7009 10. Stelle: FC für DLQP700A 23. Stelle: OC für ULQP7000 24. Stelle: FV für ULQP7000	24		
DLQP7001	Positionsstatus	3		
DLQP7002	Positionskordinaten - X-Wert	10		

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	9.7.9
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 2 Stand: 01.12.2000
9.7.9	Standardaggregat 'Position - Simulation'	ULQP7000

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLQP7003	- Y-Wert	10		
DLQP7004	- Z-Wert	10		
DLQP7005	Jahr, Monat der Positionsmessung	5		
	Positionsgenauigkeit			
DLQP7006	- Art der Positionsgenauigkeit	1		
DLQP7007	- Wert der Positionsgenauigkeit	12		
DLQP7008	Positionszuverlässigkeit	1		
	Berechnungshinweis Position			
DLQP7009	- Jahr der Berechnung	3		
DLQP700A	- Aktenhinweis	9		

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	9.7.10
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 1
		Stand: 01.12.2000
9.7.10	Standardaggregat 'Fortführung Punktdat' - Plausibilisierung'	ULQP8000

9.7.10 Standardaggregat 'Fortführung Punktdat' - Plausibilisierung' ULQP8000

Zweck

Im Standardaggregat werden bei der fachlichen Plausibilisierung der weiteren EDBS-Sätze (Eingabe) aufgetretene Fehler vermerkt.

Vorkommen

Das Standardaggregat kommt vor, wenn bei der fachlichen Plausibilisierung der weiteren EDBS-Sätze (Eingabe) in der Punkteinheit Fehler aufgetreten sind. Das Vorkommen des Standardaggregats in der Punkteinheit mit Punktkennzeichen '0 0' kommt in Sonderfällen vor, die unter 'Inhalt' näher beschrieben sind.

Länge	Perioden
104	variabel; maximal 100, durchschnittlich 0

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLQP8001	EDBS-Satznummer	6	m,*	0 bis 9
DLQP8002	Anzahl Quittungen	2	m,*	0 bis 9
DLQP8003	Quittungen	96	m,*	0 bis 9, Leerzeichen

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	9.7.10
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 2
		Stand: 01.12.2000
9.7.10	Standardaggregat 'Fortführung Punktdat' - Plausibilisierung'	ULQP8000

Inhalt

EDBS-Satznummer (DLQP8001)

Die EDBS-Satznummer ist 6-stellig.

Sie weist auf den EDBS-Satz (Eingabe) hin, bei dessen Plausibilisierung die quitierten Fehler aufgetreten sind.

Die Standardaggregate sind nach EDBS-Satznummern aufsteigend sortiert gespeichert.

Anzahl Quittungen (DLQP8002)

Es wird die Anzahl der im Datenelement 'DLQP7003' gespeicherten Quittungen vermerkt.

Quittungen (DLQP8003)

Das Datenelement enthält maximal 12 Quittungen.

Jede Quittung ist wie folgt aufgebaut:

- 1. - 4. Stelle : Quittungsschlüssel
- 5. - 8. Stelle : relative Adresse der fehlerhaften Daten im EDBS-Satz (Eingabe),
gerechnet ab Stelle 37 (relative Adresse + 36 = absolute Adresse)

Der Quittungsschlüssel weist den aufgetretenen Fehler nach.

Sind im Datenelement weniger als 12 Quittungen vermerkt, so sind die nicht belegten Stellen mit Leerzeichen aufgefüllt.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	9.7.10
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 3
		Stand: 01.12.2000
9.7.10	Standardaggregat 'Fortführung Punktdat' - Plausibilisierung'	ULQP8000

Sonderfälle

In besonderen Fällen kommt das Standardaggregat ULQP8000 in der Punkteinheit mit Punktkennzeichen '0 0' vor.

Grundsätzlich werden in diesem Standardaggregat die Fehler vermerkt, die einer speziellen Speicherungseinheit (Grundrisseinheit, Punkteinheit, Messeinheit) der Simulationsstruktur nicht zugeordnet werden können.

Folgende Fälle treten auf:

1. Die Verarbeitung eines 'weiteren EDBS-Satzes (Eingabe)' wird abgebrochen, wenn im EDBS-Satz formale Positionierungsfehler (s. Abschn. ➡ - 10.1.1) festgestellt werden, die eine weitere Verarbeitung unmöglich machen oder nicht zweckmäßig erscheinen lassen (z.B. Vergleichsname im SK unzulässig).

Der Auftrag enthält dann eine unvollständige Simulationsstruktur.

Alle bis dahin während der Verarbeitung aufgetretenen Fehler, die außerhalb des Auftragsbuchs-LK vermerkt, aber noch nicht quittiert wurden, weil sie einer bestimmten Speicherungseinheit nicht zugeordnet werden konnten, werden vor Abbruch der Verarbeitung des z.Z. verarbeiteten 'weiteren EDBS-Satz (Eingabe)' im Standardaggregat ULQP8000 unter Punktkennzeichen '0 0' quittiert.

2. Ist in mindestens einem Standardaggregat für Simulation ein Doppelfehler vermerkt (beliebiger FC enthält den Eintrag 'D'), so wird dieser Fehler nur im Standardaggregat ULQP8000 unter Punktkennzeichen '0 0' quittiert.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	9.8
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 1 Stand: 21.05.1984
9.8	Standardaggregate für Plausibilisierung und Simulation Datei der Messungselemente	

9.8 Standardaggregate für Plausibilisierung und Simulation Datei der Messungselemente

Zu den Standardaggregaten für Plausibilisierung und Simulation der Datei der Messungselemente gehören die Standardaggregate für Simulation

ULQM0000 ULQM1000

und das Standardaggregat für Plausibilisierung

ULQM2000.

Im übrigen gilt die Beschreibung unter Abschnitt [↔ - 9.6](#) entsprechend.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	9.8.1
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 1 Stand: 21.05.1984
9.8.1	Standardaggregat 'Kennzeichen der Messeinheit, Verwaltung - Simulation'	ULQM0000

9.8.1 Standardaggregat 'Kennzeichen der Messeinheit, Verwaltung - Simulation'

ULQM0000

Zweck

Im Standardaggregat werden die Fortführungsdaten für die Dateiveränderung gespeichert.

Vorkommen

Das Standardaggregat kommt vor, wenn bei der Auftragsverarbeitung eine Simulationsstruktur Datei der Messungselemente aufgebaut wurde und die Daten des Standardaggregats zur Positionierung oder zur Fortführung des entsprechenden Standardaggregats in der Datei der Messungselemente notwendig sind.

Länge	Perioden
-------	----------

84	pro Messeinheit im Auftragsbuch-LK: fest 1
----	--

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLQM000V	Verarbeitungscode (VC)	24		
	1. Stelle: FC für DLQM0001			
	DLQM0002			
	DLQM0003			
	DLQM0004			
	2. Stelle: FC für DLQM0002			
	5. Stelle: FC für DLQM0005			
	6. Stelle: FC für DLQM0006			
	7. Stelle: FC für DLQM0007			
	8. Stelle: FC für DLQM0008			
	9. Stelle: FC für DLQM0009			
	10. Stelle: FC für DLQM000A			
	11. Stelle: FC für DLQM000B			
	12. Stelle: FC für DLQM000C			
	13. Stelle: FC für DLQM000D			
	14. Stelle: FC für DLQM000E			
	23. Stelle: OC für ULQM0000			
	24. Stelle: FV für ULQM0000			
	Kennzeichen der Messeinheit			

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	9.8.1
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 2 Stand: 21.05.1984
9.8.1	Standardaggregat 'Kennzeichen der Messeinheit, Verwaltung - Simulation'	ULQM0000

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
	- Bezugspunkt der Messeinheit			
DLQM0001	Nummerierungsbezirk	8		
DLQM0002	Punktart	1		
DLQM0003	Punktnummer	5		
DLQM0004	- Lfd. Nr. der Messeinheit	2		
DLQM0005	Prüfzeichen	1		
DLQM0006	Aktualität der Messeinheit	2		
DLQM0007	Status der Messeinheit	1		
DLQM0008	Bezugsfläche der Messeinheit	1		
DLQM0009	Jahr der letzten Messung	3		
DLQM000A	Aufnahmemethode	2		
DLQM000B	Kennzeichen des Instruments	5		
DLQM000C	Datum der Messung	17		
	Hinweis auf Messungsakte			
DLQM000D	- Jahr der Messung / Berechnung	3		
DLQM000E	- Aktenhinweis	9		

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	9.8.2
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 1
		Stand: 21.05.1984
9.8.2	Standardaggregat 'Messungselement - Simulation'	ULQM1000

9.8.2 Standardaggregat 'Messungselement - Simulation'

ULQM1000

Zweck

Im Standardaggregat werden die Fortführungsdaten für die Dateiveränderung gespeichert.

Vorkommen

Das Standardaggregat kommt vor, wenn bei der Auftragsverarbeitung eine Simulationsstruktur Datei der Messungselemente aufgebaut wurde und die Daten des Standardaggregats zur Positionierung oder zur Fortführung des entsprechenden Standardaggregats in der Datei der Messungselemente notwendig sind.

Länge	Perioden
-------	----------

79	variabel; maximal 1000, durchschnittlich 5
----	--

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLQM100V	Verarbeitungscode (VC)	24		
	1. Stelle: FC für DLQM1001			
	DLQM1002			
	DLQM1003			
	2. Stelle: FC für DLQM1004			
	3. Stelle: FC für DLQM1002			
	4. Stelle: FC für DLQM1005			
	5. Stelle: FC für DLQM1006			
	6. Stelle: FC für DLQM1007			
	7. Stelle: FC für DLQM1008			
	8. Stelle: FC für DLQM1009			
	9. Stelle: FC für DLQM100A			
	10. Stelle: FC für DLQM100B			
	11. Stelle: FC für DLQM100C			
	23. Stelle: OC für ULQM1000			
	24. Stelle: FV für ULQM1000			
	Kennzeichen des angemessenen Punktes			

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	9.8.2
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 2
		Stand: 21.05.1984
9.8.2	Standardaggregat 'Messungselement - Simulation'	ULQM1000

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLQM1001	- Nummerierungsbezirk	8		
DLQM1002	- Punktart	1		
DLQM1003	- Punktnummer	5		
DLQM1004	Verdichtungsstufe	2		
	Messungselement			
DLQM1005	- Art des Messungselements	2		
DLQM1006	- Messwert 1	10		
DLQM1007	- Messwert 2	10		
	Messgenauigkeit			
DLQM1008	- des Messwertes 1	5		
DLQM1009	- des Messwertes 2	5		
	Zuverlässigkeit			
DLQM100A	- des Messwertes 1	1		
DLQM100B	- des Messwertes 2	1		
DLQM100C	Länge des Messweges	5		

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	9.8.3
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 1 Stand: 21.05.1984
9.8.3	Standardaggregat 'Fortführung Datei der Messungselemente - Plausibilisierung'	ULQM2000

9.8.3 Standardaggregat 'Fortführung Datei der Messungselemente - Plausibilisierung'

ULQM2000

Zweck

Im Standardaggregat werden bei der fachlichen Plausibilisierung der weiteren EDDBS-Sätze (Eingabe) aufgetretene Fehler vermerkt.

Vorkommen

Das Standardaggregat kommt vor, wenn bei der fachlichen Plausibilisierung der weiteren EDDBS-Sätze (Eingabe) in der Datei der Messungselemente Fehler aufgetreten sind.

Länge	Perioden
104	variabel; maximal 100, durchschnittlich 0

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLQM2001	EDDBS-Satznummer	6	m,*	0 bis 9
DLQM2002	Anzahl Quittungen	2	m,*	0 bis 9
DLQM2003	Quittungen	96	m,*	0 bis 9, Leerzeichen

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	9.8.3
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 2 Stand: 21.05.1984
9.8.3	Standardaggregat 'Fortführung Datei der Messungselemente - Plausibilisierung'	ULQM2000

Inhalt

EDBS-Satznummer (DLQM2001)

Die EDBS-Satznummer ist 6-stellig.

Sie weist auf den EDBS-Satz (Eingabe) hin, bei dessen Plausibilisierung die quittierten Fehler aufgetreten sind.

Die Standardaggregate sind nach EDBS-Satznummern aufsteigend sortiert gespeichert.

Anzahl Quittungen (DLQM2002)

Es wird die Anzahl der im Datenelement 'DLQM2003' gespeicherten Quittungen vermerkt.

Quittungen (DLQM2003)

Das Datenelement enthält maximal 12 Quittungen.

Jede Quittung ist wie folgt aufgebaut:

- 1. - 4. Stelle : Quittungsschlüssel
- 5. - 8. Stelle : relative Adresse der fehlerhaften Daten im EDBS-Satz (Eingabe),
gerechnet ab Stelle 37 (relative Adresse + 36 = absolute Adresse)

Der Quittungsschlüssel weist den aufgetretenen Fehler nach.

Sind im Datenelement weniger als 12 Quittungen vermerkt, so sind die nicht belegten Stellen mit Leerzeichen aufgefüllt.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	9.9
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 1 Stand: 21.05.1984
9.9	Standardaggregate für Plausibilisierung und Simulation Zugriffstabelle Grundrissdatei	

9.9 Standardaggregate für Plausibilisierung und Simulation Zugriffstabelle Grundrissdatei

Zu den Standardaggregaten für Plausibilisierung und Simulation Zugriffstabelle zur Grundrissdatei gehören das Standardaggregat für Simulation

ULQZ0000

und das Standardaggregat für Plausibilisierung

ULQZ1000.

Die Standardaggregate können nur vorkommen bei einem Auftrag mit Auftragskennung 'F'/N', der die formale Plausibilisierung fehlerfrei durchlaufen hat (s. Abschn. [☞ - 3.2.2](#)) und bei dem die Grundrissdatei fortzuführen ist.

Die Plausibilisierungs- und Simulationsstruktur wird während der Auftragsverarbeitung aufgebaut und verwaltet.

Sie enthält objektbezogene Verarbeitungsinformationen zu jedem linien- und flächenförmigen Elementarobjekt, das im Auftrag eingetragen, verändert oder gelöscht wird.

Die einzelnen Standardaggregate werden nachfolgend beschrieben.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	9.9.1
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 1
		Stand: 21.05.1984
9.9.1	Standardaggregat 'Zugriffstabelle - Simulation'	ULQZ0000

9.9.1 Standardaggregat 'Zugriffstabelle - Simulation'

ULQZ0000

Zweck

Im Standardaggregat werden objektbezogene Verarbeitungsinformationen vermerkt, die bei der Fortführungsverarbeitung der Grundrissdatei entstehen.

Vorkommen

Das Standardaggregat kommt vor, wenn durch den Auftrag ein linien- oder flächenförmiges Elementarobjekt der Grundrissdatei eingetragen oder gelöscht oder wenn dessen Objektname oder Geometrie der Objektdefinition verändert werden soll. Voraussetzung ist, daß bei der Auftragsverarbeitung eine Simulationsstruktur Grundrissdatei aufgebaut wurde.

Länge	Perioden
-------	----------

81	pro Zugriffstabelleneinheit im Auftragsbuch-LK: fest 1
----	--

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLQZ000V	Verarbeitungscode	24	m,*	0 bis 9, A bis Z, Leerzeichen
DLQZ0001	Kennzeichen der Zugriffstabelle	33	m,*	0 bis 9, Leerzeichen
DLQZ0002	Grundrisshinweis	24	m,*	0 bis 9

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	9.9.1
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 2 Stand: 21.05.1984
9.9.1	Standardaggregat 'Zugriffstabelle - Simulation'	ULQZ0000

Verweise

von DE		nach DE	
Name des DE	Bezeichnung des DE	Name des DE	Bezeichnung des DE
DLQZ000V (Stellen 5-7)	Verarbeitungscode	DLVSO201	Folienschlüssel
DLQZ000V (Stellen 19-22)	Verarbeitungscode	DLVSO301 (Stellen 4-7)	Schlüssel Folie - Objektart
DLQZ0002 (Stellen 1-2)	Grundrisshinweis	DLVSB301	Nummer der BGDB
DLQZ0002 (Stellen 3-10, 13-24)	Grundrisshinweis	DLQO0001	Grundrisskennzeichen – Nummerierungsbezirk
		DLQO0002	– Koordinate im Nummerierungsbezirk

Inhalt

Verarbeitungscode (DLQZ000V)

Der VC ist 24-stellig.

Er enthält objektbezogene Verarbeitungskennungen und weitere Daten. Sie werden während der Fortführungsverarbeitung gesetzt und sind für objektbezogene Plausibilisierungen (Objektprüfung, Prüfung auf Vollständigkeit der Eingabe) wichtig.

Aufbau des VC

Zum Objekt werden vermerkt:

1. Stelle : Objektkennung
2. Stelle : Linienkennung
3. Stelle : Historisch-Kennung
5. - 7. Stelle : Folienzugehörigkeit
8. - 14. Stelle : endgültige Objektnummer
15. - 16. Stelle : Aktualität
19. - 22. Stelle : Objektart

Die anderen Stellen des VC sind für interne Zwecke bestimmt.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	9.9.1
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 3 Stand: 21.05.1984
9.9.1	Standardaggregat 'Zugriffstabelle - Simulation'	ULQZ0000

- Objektkennung

Die Objektkennung markiert die Art der Behandlung des Objekts im Auftrag. Es bedeuten:

- N Objekt (neu) eingetragen
- L Objekt löschen
- A Objektnamen und evtl. weitere Objektdaten verändern

Leerzeichen Geometrie der Objektdefinition und evtl. weitere Objektdaten verändern

- Linienkennung

Die Linienkennung markiert zum Objekt die Art der Veränderung der Geometrie der Objektdefinition.

Es bedeuten:

- N Objektdefinition durch neue Linie(n) verändert
- L Objektdefinition durch gelöschte Linie(n) "
- X Objektdefinition durch neue und gelöschte Linie(n) verändert
- Leerzeichen Objektdefinition nicht verändert

- Historisch-Kennung

Die Historisch-Kennung markiert , ob das Objekt in den historischen Nachweis übernommen werden soll.

Es bedeuten:

- H Objekt in Historiennachweis übernehmen

Leerzeichen Objekt nicht in Historiennachweis übernehmen

In den historischen Nachweis werden nur untergegangene Objekte übernommen (s. Abschn. 3.1.1 - 4).

- Folienzugehörigkeit

Es wird die Folienzugehörigkeit (bei untergegangenen Objekten die bisherige Folienzugehörigkeit) vermerkt. Die Folie ist dreistellig numerisch verschlüsselt.

- endgültige Objektnummer

Für Objekte mit vorläufiger Objektnummer wird die zukünftige endgültige Objektnummer vermerkt (s. Abschn. 3.1.1 - 9.5).

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	9.9.1
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 4
		Stand: 21.05.1984
9.9.1	Standardaggregat 'Zugriffstabelle - Simulation'	ULQZ0000

- Aktualität
Es wird bei vorhandenen Objekten die im SK benannte Aktualität, bei neuen Objekten (Objektkennung = N) die Aktualität '01' vermerkt.
- Objektart
Es wird bei vorhandenen Objekten die bisherige Objektart, bei neuen Objekten die eingegebene Objektart vermerkt. Die Objektart ist vierstellig numerisch verschlüsselt.

Kennzeichen der Zugriffstabelle (DLQZ0001)

Das Kennzeichen der Zugriffstabelle ist 33-stellig.

Es besteht aus

- 1. - 3. Stelle : Leerzeichen
- 4. - 10. Stelle : Objektnummer des Objekts
- 11. - 33. Stelle : Leerzeichen

Das Standardaggregat ist nach der Objektnummer aufsteigend geordnet.

- Objektnummer des Objekts

Jedes Objekt, das in die 'Zugriffstabelle - Simulation' übernommen wird, ist mit seiner eingegebenen Objektnummer eingetragen. Für neue Objekte ist dies eine vorläufige, für in der Grundrissdatei vorhandene Objekte eine endgültige Objektnummer.

Grundrissshinweis (DLQZ0002)

Der Grundrissshinweis ist ein erweitertes Grundrisskennzeichen und besteht aus

- Nummer der BGDB 2 Stellen
- Nummerierungsbezirk 8 Stellen
- Subgitter (intern) 2 Stellen
- Koordinate 12 Stellen

Die Nummer der BGDB ist zweistellig numerisch verschlüsselt. Nummerierungsbezirk und Koordinate bilden das Grundrisskennzeichen (Objektkoordinate), unter dem auf das Objekt in der Grundrissdatei bzw. der Plausibilisierungs- und Simulationsstruktur Grundrissdatei zugegriffen werden kann.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	9.9.2
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 1 Stand: 21.05.1984
9.9.2	Standardaggregat 'Fortführung Objekt - Plausibilisierung'	ULQZ1000

9.9.2 Standardaggregat 'Fortführung Objekt - Plausibilisierung'

ULQZ1000

Zweck

Im Standardaggregat werden die bei der objektbezogenen Plausibilisierung aufgetretenen Fehler vermerkt.

Vorkommen

Das Standardaggregat kommt vor, wenn bei der objektbezogenen Plausibilisierung Fehler aufgetreten sind.

Länge	Perioden
104	variabel; maximal 2, durchschnittlich 0

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLQZ1001	EDBS-Satznummer	6	m,*	0
DLQZ1002	Anzahl Quittungen	2	m,*	0 bis 9
DLQZ1003	Quittungen	96	m,*	0 bis 9, Leerzeichen

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	9.9.2
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 2 Stand: 21.05.1984
9.9.2	Standardaggregat 'Fortführung Objekt - Plausibilisierung'	ULQZ1000

Inhalt

EDBS-Satznummer (DLQZ1001)

Die EDBS-Satznummer ist standardmäßig mit '000000' belegt.

Anzahl Quittungen (DLQZ1002)

Es wird die Anzahl der im Datenelement 'DLQZ1003' gespeicherten Quittungen vermerkt.

Quittungen (DLQZ1003)

Das Datenelement kann maximal 12 Quittungen enthalten.

Jede Quittung ist wie folgt aufgebaut

1. - 4. Stelle : Quittungsschlüssel

5. - 8. Stelle : '0000'

Der Quittungsschlüssel weist den aufgetretenen Fehler nach.

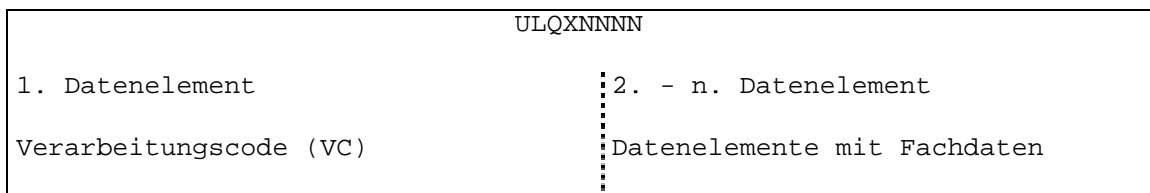
Sind im Datenelement weniger als 12 Quittungen vermerkt, so sind die nicht belegten Stellen mit Leerzeichen aufgefüllt.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	10
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 1 Stand: 19.09.1984
10	Grundsätzliche Beschreibung der Standardaggregate für Simulation der Primärdateien	

10 Grundsätzliche Beschreibung der Standardaggregate für Simulation der Primärdateien

Die Standardaggregate für Simulation Grundrissdatei, Punktdatei und Datei der Messungselemente haben alle den gleichen grundsätzlichen Aufbau:

1. Datenelement : Verarbeitungscode, 24-stellig
2. - n. Datenelement : Datenelemente mit Fachdaten;
Aufbau wie im korrespondierenden Standardaggregat der logischen Datenstruktur der Primärdatei



Das korrespondierende Standardaggregat und die korrespondierenden Datenelemente der logischen Datenstruktur der Primärdatei leiten sich aus dem Namen wie folgt beispielhaft ab:

ULQO0000	entspricht	ULOB0000
ULQO1000	"	ULOB1000
.		
.		
DLQO0001	"	DLOB0001
DLQO0002	"	DLOB0002
.		
.		

Die detaillierte Beschreibung des Verarbeitungscode wird im Abschnitt [↻ - 10.1](#), die detaillierte Beschreibung der Datenelemente mit Fachdaten wird im Abschnitt [↻ - 10.2](#) vorgenommen.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	10.1
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 1 Stand: 19.09.1984
10.1	Verarbeitungscode (VC)	

10.1 Verarbeitungscode (VC)

Der VC ist 24-stellig.
Er enthält

den Operationscode (OC)	in Stelle 23
die Kennung für Folgesatzverarbeitung (FV)	in Stelle 24
die Feldbytecodes (FC)	in Stellen 1 - 22

Der Operationscode benennt die Operation, die bei der Fortführung der Primärdatei mit dem Standardaggregat ausgeführt werden soll.

Als Kennung für Folgesatzverarbeitung wird bei einem fehlerhaften Verarbeitungszustand des Standardaggregats die Verarbeitung eines nachfolgenden EDBS-Satzes vermerkt, der sonst keine Spur im Auftragsbuch-LK hinterlassen würde.

Die Feldbytecodes benennen jeweils den Verarbeitungszustand des zugehörigen Datenelements mit Fachdaten.

In den Abschnitten 10.1.1 bis 10.1.3 werden Bedeutung und Inhalt von OC, FV und FC detailliert beschrieben.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	10.1.1
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 1
		Stand: 19.09.1984
10.1.1	Operationscode (OC)	

10.1.1 Operationscode (OC)

Der OC kann eine der folgenden Bedeutungen haben:

OC benennt die Operation, die bei der Fortführung der Primärdatei mit dem Standardaggregat ausgeführt werden soll bzw. ausgeführt wurde

- diese OC sind in nachfolgender Tabelle mit Art = O markiert -

OC benennt den Fehler, der bei der Fortführungssimulation für das Standardaggregat aufgetreten ist

- diese OC sind in nachfolgender Tabelle mit Art = F markiert -

Die Einträge im OC bedeuten im einzelnen:

OC	Art	Bedeutung
Leerzeichen	O	Standardaggregat nicht verändern; das Standardaggregat dient lediglich zur Positionierung abhängiger Standardaggregate, die fortgeführt werden sollen
A	O	Standardaggregat verändern; im Standardaggregat sollen einzelne Datenelemente eingetragen, verändert oder gelöscht werden
F	F	formaler Positionierungsfehler im Standardaggregat; das Suchkriterium eines EDBS-Satzes enthält formale Fehler (unzulässig: Einleitungs-, Verknüpfungskennung, Vergleichsname, Vergleichsoperator). Der Positionierungsfehler 'F' wird in dem Standardaggregat vermerkt, bei dessen Positionierung der formale Fehler aufgetreten ist. Voraussetzung ist, dass mindestens ein zulässiger Vergleichsname eine Positionierung ermöglichte. Sonst wird der formale Fehler im übergeordneten, fehlerfrei positionierten Standardaggregat vermerkt. Ist kein übergeordnetes, fehlerfrei positioniertes Standardaggregat vorhanden, so wird der Fehler nur in ULQP7000 der Punkteinheit mit '0 0' vermerkt (s. Abschn. - 9.7.9). Das Suchkriterium des fehlerhaften EDBS-Satzes wird anschließend nicht weiter untersucht.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	10.1.1
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 2 Stand: 19.09.1984
10.1.1	Operationscode (OC)	

OC	Art	Bedeutung
I	F	keine Identifizierung des Standardaggregats; das Suchkriterium eines EDBS-Satzes enthält zwar keine formalen oder fachlichen Positionierungsfehler, kein Standardaggregat der Primärdatei erfüllt jedoch die im Suchkriterium enthaltenen Suchbedingungen. Das Suchkriterium des EDBS-Satzes wird anschließend nicht weiter untersucht
L	O	Standardaggregat löschen; das Standardaggregat soll insgesamt gelöscht werden, die abhängige Struktur wird automatisch mit gelöscht
M	F	keine eindeutige Identifizierung des Standardaggregats; das Suchkriterium eines EDBS-Satzes enthält zwar keine formalen oder fachlichen Positionierungsfehler, mehrere Standardaggregate der Primärdatei erfüllen jedoch die im Suchkriterium enthaltenen Suchbedingungen
N	O	Standardaggregat eintragen; das Standardaggregat soll neu eingetragen werden
O	F	ohne Fortführungswirkung; für das zu verändernde Standardaggregat wurde kein Neuwert eingegeben. Der Fehler wird in dem Standardaggregat vermerkt, auf das durch das Suchkriterium positioniert wurde. Der EDBS-Satz wird anschließend nicht weiterbearbeitet
P	F	Positionierungsfehler; das Suchkriterium eines EDBS-Satzes ist inkompatibel mit dem Informationsnamen. Durch das Suchkriterium wird nicht auf das zu verändernde oder zu löschende Standardaggregat oder - beim Eintragen eines Standardaggregats - auf das übergeordnete Standardaggregat positioniert. Der Positionierungsfehler 'P' wird in dem Standardaggregat vermerkt, auf das durch das Suchkriterium positioniert wurde. Der EDBS-Satz wird anschließend nicht weiterbearbeitet
X	O	Standardaggregat löschen und eintragen; das in der Primärdatei nachgewiesene Standardaggregat soll gelöscht werden. Beim Löschen wird die abhängige Struktur automatisch mitgelöscht. Anschließend soll das Standardaggregat mit gleichem Repräsentanten neu eingetragen werden.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	10.1.1
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 3 Stand: 19.09.1984
10.1.1	Operationscode (OC)	

OC	Art	Bedeutung
S	F	fachlicher Positionierungsfehler im Standardaggregat; das Suchkriterium eines EDBS-Satzes enthält für ein oder mehrere Datenelemente des Standardaggregats fachliche Fehler (Typ-, Werte-, Vollständigkeits-, Identifizierungs- oder Berechtigungsfehler). Die aufgetretenen Fehler sind in den jeweiligen FC markiert. Die Untersuchung des Suchkriteriums des fehlerhaften EDBS-Satzes wird abgebrochen, wenn mehr als 12 fachliche Positionierungsfehler aufgetreten sind.
V	F	Standardaggregat fehlt vollständig; bei der Vollständigkeitsprüfung wurde festgestellt, dass zum Standardaggregat keine Fortführungsoperationen eingegeben wurden, die Fortführungsart verlangt jedoch Eingaben zu den markierten Datenelementen.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	10.1.2
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 1
		Stand: 19.09.1984
10.1.2	Kennung für Folgesatzverarbeitung (FV)	

10.1.2 Kennung für Folgesatzverarbeitung (FV)

Ein Auftrag kann mehrere 'weitere EDBS-Sätze (Eingabe)' enthalten, die auf die gleiche Speicherungsseinheit wirken. Durch den ersten - die Speicherungsseinheit betreffenden - EDBS-Satz wird die Simulationsstruktur aufgebaut. OC und FC zeigen danach den Verarbeitungszustand des jeweiligen Standardaggregats für Simulation, der fehlerfrei oder fehlerhaft kann.

Ist der Verarbeitungszustand eines Standardaggregat x durch den ersten EDBS-Satz fehlerfrei und der zweite EDBS-Satz bezüglich des Standardaggregat x enthält Positionierungsfehler, so wird eine Fehlerkennung im FV des Standardaggregat x vermerkt.

Ist der Verarbeitungszustand eines Standardaggregat x durch den ersten EDBS-Satz fehlerhaft, so wird das Ergebnis der Untersuchung des Suchkriteriums des zweiten EDBS-Satzes im FV des Standardaggregat x vermerkt.

Damit wird erreicht, dass der durch den ersten EDBS-Satz bewirkte Verarbeitungszustand des Standardaggregat x erhalten bleibt. Das Ergebnis der Untersuchung von dritten und weiteren - das Standardaggregat betreffenden - EDBS-Sätzen wird dann nicht mehr im VC vermerkt. Alle aufgetretenen Fehler werden jedoch im Standardaggregat für Plausibilisierung quittiert.

Die Einträge im FV bedeuten im einzelnen:

FV	Bedeutung
F	Folgesatzverarbeitung fehlerhaft; Suchkriterium eines nachfolgenden EDBS-Satzes enthält Positionierungsfehler für Standardaggregat
H	Folgesatzverarbeitung fehlerfrei; Suchkriterium eines nachfolgenden EDBS-Satzes fehlerfrei für Standardaggregat

Folgende Konstellationen sind möglich:

erster EDBS-Satz	SK des zweiten EDBS-Satz	FV
fehlerfrei für STA x	fehlerfrei für STA x	unbelegt
fehlerfrei - " -	fehlerhaft - " -	F
fehlerhaft - " -	fehlerfrei - " -	H
fehlerhaft - " -	fehlerhaft - " -	F

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	10.1.3
3.1.5 Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK		Seite: 1
		Stand: 21.05.1984
10.1.3 Feldbytecodes (FC)		

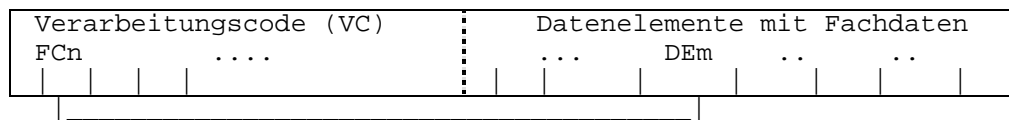
10.1.3 Feldbytecodes (FC)

Der Verarbeitungscode (VC) enthält in den Stellen 1 - 22 ein FC für jedes im Standardaggregat enthaltene Datenelement mit Fachdaten.

Besteht der Repräsentant des Standardaggregats aus mehreren Datenelementen, so enthält der VC für diese Datenelemente insgesamt nur ein FC.

Jeder FC ist einstellig.

Der FC benennt den Verarbeitungszustand des zugehörigen Repräsentanten oder Datenelements mit Fachdaten.



Beispiel: FCn benennt den Verarbeitungszustand des zugehörigen Datenelements m

Die Zuordnung der FC zum zugehörigen Datenelement ist für jedes Standardaggregat in der Einzelbeschreibung der Standardaggregate für Simulation (Abschnitt 9.6.1 - 9.6.7, 9.7.1 - 9.7.8, 9.8.1 - 9.8.2) festgelegt.

Die anderen Stellen innerhalb des Bereichs 1 - 22 sind für interne Zwecke bestimmt.

Der FC kann eine der folgenden Bedeutungen haben:

FC benennt die Operation, die bei der Fortführung mit dem Datenelement ausgeführt werden soll bzw. ausgeführt wurde (fehlerfrei)

- diese FC sind in nachfolgender Tabelle mit Art = 0 markiert -

FC benennt den Fehler, der bei der Fortführungsverarbeitung für das Datenelement aufgetreten ist

- diese FC sind in nachfolgender Tabelle mit Art = F markiert -

Die Bedeutung der FC ist tlw. nur im Zusammenhang mit dem Operationscode (OC) des Standardaggregats interpretierbar.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	10.1.3
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 2
		Stand: 21.05.1984
10.1.3	Feldbytecodes (FC)	

Die Einträge im FC bedeuten im einzelnen

FC	Art	Bedeutung
Leerzeichen	O	Datenelement unbelegt oder Vergleichswert
A	O	Datenbankwert durch eingegebenen Neuwert verändern
B	O	Datenbankwert nicht verändern
D	F	Doppelbelegungsfehler; Eintragen unzulässig, da Standardaggregat mit gleichem Repräsentanten schon vorhanden (nur bei FC des Repräsentanten)
G	F	Berechtigungsfehler; – bei OC ungleich S: Dienststelle ist nicht berechtigt, den eingegebenen Neuwert einzutragen, zu verändern oder den Datenbankwert zu löschen (fachliche Zuständigkeit, örtliche oder individuelle Berechtigung sind nicht gegeben oder Punktnummer ist reserviert für eine andere Dienststelle). – bei OC = S: die Dienststelle ist nicht berechtigt, die Daten fortzuführen auf die positioniert wurde (fachliche Zuständigkeit, örtliche oder individuelle Berechtigung sind nicht gegeben).
I	F	Identifizierungsfehler; Vergleichswert für Datenelement entspricht nicht dem Datenbankwert (kommt nur bei Prüfzeichen oder Aktualität vor)
K	F	Datenbankwert durch eingegebenen Neuwert verändern und Datenbankwert löschen oder Datenbankwert löschen und durch eingegebenen Neuwert verändern ist unzulässig
L	O	Datenbankwert löschen
M	F	mehrere verschiedene Neuwerte eintragen oder Datenbankwert durch mehrere verschiedene eingegebene Neuwerte zu verändern ist unzulässig
N	O	eingegebenen Neuwert eintragen

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	10.1.3
3.1.5 Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK		Seite: 3
		Stand: 21.05.1984
10.1.3 Feldbytecodes (FC)		

FC	Art	Bedeutung
S	F	Fehler in Sekundärverarbeitung; aus den Lagekoordinaten kann keine Objektkoordinate abgeleitet werden, oder Dienststelle hat im NBZ der Lage- koordinate keine Fortführungsberechtigung (kommt nur bei 'Lagekoordinate' vor)
T	F	Typfehler; – bei OC ungleich S: Typ des eingegebenen Neuwertes unzulässig – bei OC = S: Typ des Vergleichswertes unzulässig
U	F	Umsetzfehler bei Transformation; Transformation des eingegebenen Neuwertes wurde fehler- haft beendet
V	F	Vollständigkeitsfehler; – bei OC ungleich S: Fortführungsart verlangt Eingabe für Datenelement – bei OC = S: Für Datenelement fehlt Vergleichswert (kommt nur bei Prüfzeichen oder Aktualität vor)
W	F	Wertefehler; – bei OC ungleich S: eingegebener Neuwert für Datenelement generell un- zulässig – bei OC = S: Vergleichswert für Datenelement generell unzulässig
X	O	Datenbankwert verändern durch löschen und eintragen des eingegebenen Neuwertes
Z	F	Zulässigkeitsfehler; Fortführung des Datenelements unzulässig oder eingegebener Neuwert, eingegebene Operation für Da- tenelement bei dieser Fortführungsart unzulässig

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	10.1.3
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 4
		Stand: 21.05.1984
10.1.3	Feldbytecodes (FC)	

Allgemein gilt:

FC, die einen fehlerhaften Verarbeitungszustand des Datenelements markieren, werden bei der weiteren Verarbeitung nicht überschrieben. Ein FC (fehlerhaft) benennt immer den ersten aufgetretenen Fehler.

Bei Standardaggregaten mit OC = F, S gilt:

Es sind nur die FC belegt, für deren zugehöriges Datenelement der Vergleichswert fehlerhaft war.

Bei Standardaggregaten mit OC = I, M gilt:

Die FC sind nicht belegt.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	10.2
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 1
		Stand: 21.05.1984
10.2	Datenelemente mit Fachdaten	

10.2 Datenelemente mit Fachdaten

Der Aufbau der Datenelemente entspricht den korrespondierenden Datenelementen der Primärdateien. Sie enthalten die Fachdaten der Fortführung. Eingegebene Werte können fehlerhaft sein.

Die Datenelemente können belegt sein mit

- dem Datenbankwert (DBW)
(kann aus Leerzeichen bestehen)
- dem eingegebenen Neuwert (NW)
(kann aus Leerzeichen bestehen)
- dem ersten eingegebenen Neuwert, (NW1)
wenn im Fehlerfalle mehrere verschiedene Neuwerte
eingegeben worden sind
- dem eingegebenen Vergleichswert des Suchkriteriums (VW)
- dem vom System gesetzten Sollwert (SW)

Die Datenelemente können auch unbelegt sein (Leerzeichen).

Logik der Datenelementbelegung

Die Logik leitet sich aus der Verarbeitungslogik ab:

Im Datenelement ist ein NW oder VW eingetragen, wenn er eingegeben wurde.

Ein eingegebener NW2 eines nachfolgenden EDBS-Satzes überschreibt den NW1 im Datenelement nur dann, wenn der NW1 aus Leerzeichen bestand.

Eine Löschoption eines nachfolgenden EDBS-Satzes verändert den NW im Datenelement nicht mehr.

Im Datenelement ist der DBW eingetragen, wenn kein NW oder VW eingegeben wurde.

Im Datenelement sind Leerzeichen eingetragen, wenn der DBW gelöscht, das Standardaggregat aber nur verändert wurde.

Im Datenelement ist der SW eingetragen, wenn kein entsprechender NW eingegeben wurde, die Vollständigkeitsprüfung aber die Eingabe eines entsprechenden NW zwingend vorschreibt.

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	10.2
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 2 Stand: 21.05.1984
10.2	Datenelemente mit Fachdaten	

Ausprägungen der Datenelementbelegung

Die Logik der Datenelementbelegung macht deutlich, daß zwischen Operationscode (OC), Feldbytecode (FC) und Belegung des Datenelements mit Fachdaten Abhängigkeiten bestehen.

In der nachfolgenden Tabelle werden die möglichen Ausprägungen - geordnet nach Feldbytecodes - zusammengestellt.

Bedeutung der Einträge in Spalte 'FC' s. Abschn. [☞ - 10.1.3](#)
 Bedeutung der Einträge in Spalte 'OC' s. Abschn. [☞ - 10.1.1](#)

In Spalte 'Art' ist die Art des FC markiert. Es bedeuten

O	fehlerfrei
F	fehlerhaft
O/F	keine Aussage möglich.

In Spalte 'Datenelementbelegung' ist gegebenenfalls erläutert, in welchen Datenelementen bzw. Standardaggregaten die Ausprägung vorkommen kann.

In der Tabelle bedeuten allgemein ...

A, B : alternative Einträge (A oder B)

PROJEKT		LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK		- Liegenschaftskarte -	10.2
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK		Seite: 3
			Stand: 21.05.1984
10.2	Datenelemente mit Fachdaten		

FC	OC	Art	Datenelementbelegung
Leerzeichen	N, S, X F, I, M, O P, V	O O/F O/F	Leerzeichen VW, Leerzeichen Leerzeichen
A	A X	O O	NW NW (nur bei DLQP0005)
B	Leerzeichen, A X	O O	DBW DBW (nur bei ULQP0000)
D	N	F	NW
G	A L N, X S	F F F F	NW, DBW DBW NW VW
I	S	F	VW (nur bei DLQP0004 oder DLQP0007)
K	A L	F F	NW1, Leerzeichen DBW
L	A L	O O	Leerzeichen DBW
M	A, N, X	F	NW1
N	N, X	O	NW
S	A, N, X	F	NW (nur bei DLQP2002, DLQP2003)

PROJEKT	LIEGENSCHAFTSKATASTER	3.1.5
GRUNDSTÜCKSDATENBANK	- Liegenschaftskarte -	10.2
3.1.5	Logische Datenstruktur Auftragsbuch-LK	Seite: 4
		Stand: 21.05.1984
10.2	Datenelemente mit Fachdaten	

FC	OC	Art	Datenelementbelegung
T	A, N, X F, P, S	F F	NW VW
U	A, N, X	F	NW
V	A, N, X S L V	F F F F	Leerzeichen Leerzeichen (nur bei DLQP0004 oder DLQP0007) DBW SW, Leerzeichen
W	A, N, X F, P, S	F F	NW VW
X	X	O	NW
Z	A L N, X	F F F	NW, DBW DBW NW